

## 11/2022

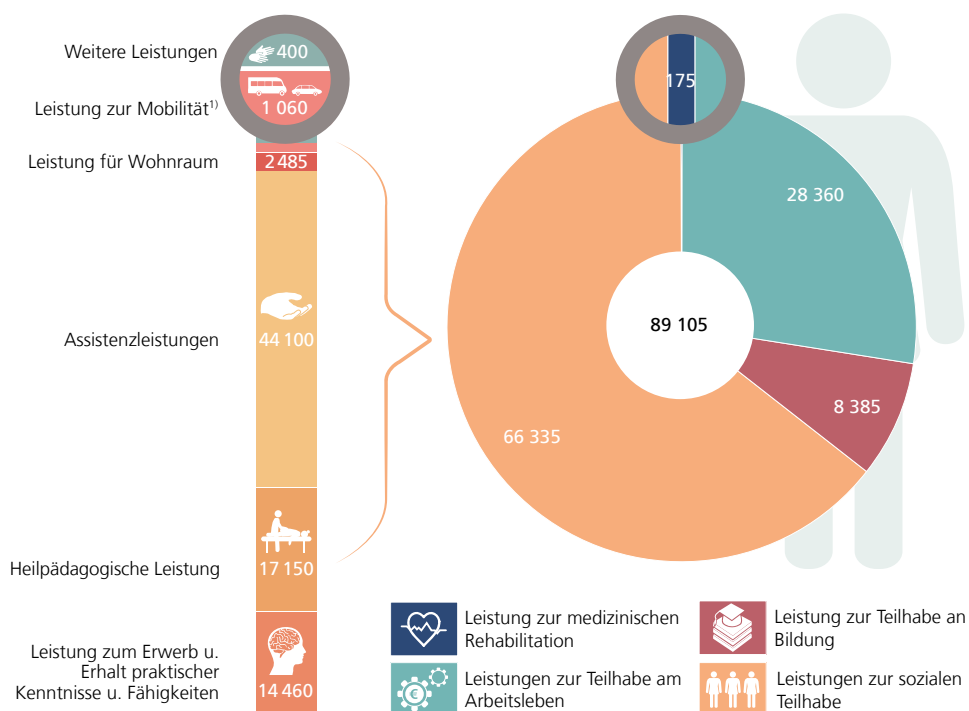
Aus dem Inhalt:

- Eingliederungshilfe in Niedersachsen – Methodische Erläuterungen und erste Ergebnisse

Kreistabelle:

- Arbeitslose im September 2022

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe in Niedersachsen am 31.12.2021 nach Art der Leistung



**Niedersachsen**

## Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen  
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.  
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €  
Erscheinungsweise: monatlich  
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,  
Postfach 910764, 30427 Hannover  
E-Mail: [vertrieb@statistik.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.niedersachsen.de)  
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133  
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2022.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Impressum .....	609
Zeichenerklärung .....	611
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	611
<b>Textteil</b>	
Neues aus der Statistik .....	612
Auf einen Blick: Akute und latente Kindeswohlgefährdung 2021 .....	613
<b>Beiträge</b>	
Eingliederungshilfe in Niedersachsen – Methodische Erläuterungen und erste Ergebnisse .....	614
Niedersachsen in Europa .....	622
Konjunktur aktuell .....	632
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Bevölkerung</b>	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juli 2022 .....	636
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2021 nach Aufenthaltsdauer und ausgewählten Staatsangehörigkeiten.....	637
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2021 nach Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten.....	638
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2021 nach Rechtsgrundlage und ausgewählten Staatsangehörigkeiten.....	639
<b>Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit</b>	
Arbeitslose im September 2022 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens.....	640
Unterbeschäftigung im Berichtsmonat September 2022 in Niedersachsen .....	641
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2022 nach ausgewählten Merkmalen.....	642
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2022 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten .....	643
<b>Landwirtschaft</b>	
Tierische Produktion im September 2022 .....	644
Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion .....	645
<b>Außenhandel</b>	
Außenhandel im August 2022 .....	646
<b>Handel und Gastgewerbe, Tourismus</b>	
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im August 2022 .....	648
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im August 2022.....	650
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im August 2022 .....	651
Beherbergung im Reiseverkehr im August 2022 .....	652
<b>Gewerbeanzeigen und Insolvenzen</b>	
Gewerbeanzeigen Januar bis September 2022 .....	653
Insolvenzverfahren Januar bis September 2022 .....	655
Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis September 2022 .....	656
<b>Verkehr</b>	
Straßenverkehrsunfälle im Juli 2022 .....	657
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juli 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007....	658
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Juli 2022 nach ausgewählten Häfen.....	658
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juli 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007 .....	659
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juli 2022 nach ausgewählten Häfen .....	659
Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im Oktober 2022 .....	660
Zahlenspiegel Niedersachsen.....	661
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten .....	665
Veröffentlichungen des LSN im Oktober 2022 .....	667
Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen.....	668



## Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[x] oder x	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.  
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.  
Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

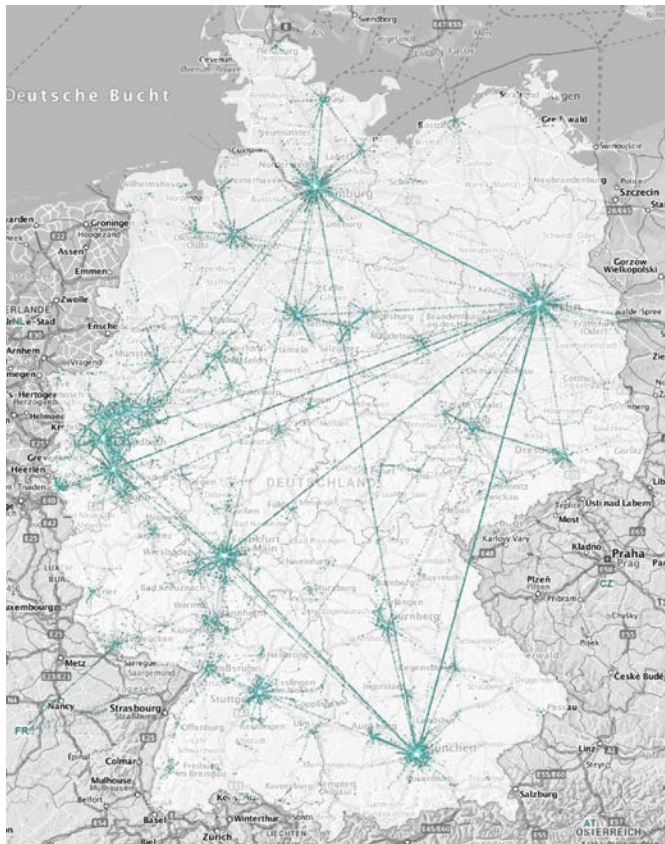
## Hinweise zur Barrierefreiheit

Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

# Neues aus der Statistik

## Pendeln zum Arbeitsort deutschlandweit visualisiert

Im neuen Pendleratlas stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse der Pendlerrechnung deutschlandweit interaktiv dar. Interessierte können die Pendelverflechtungen zwischen einzelnen Städten und Gemeinden abrufen. Außerdem stehen Hintergrundinformationen zu den Pendelnden zur Verfügung: Altersgruppen, Arbeitsumfang und Stellung im Beruf. Dahinter verbergen sich Informationen dazu, ob jemand selbstständig tätig, sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt oder Beamter oder Beamtin ist. Zwischen Männern und Frauen wird zusätzlich differenziert.

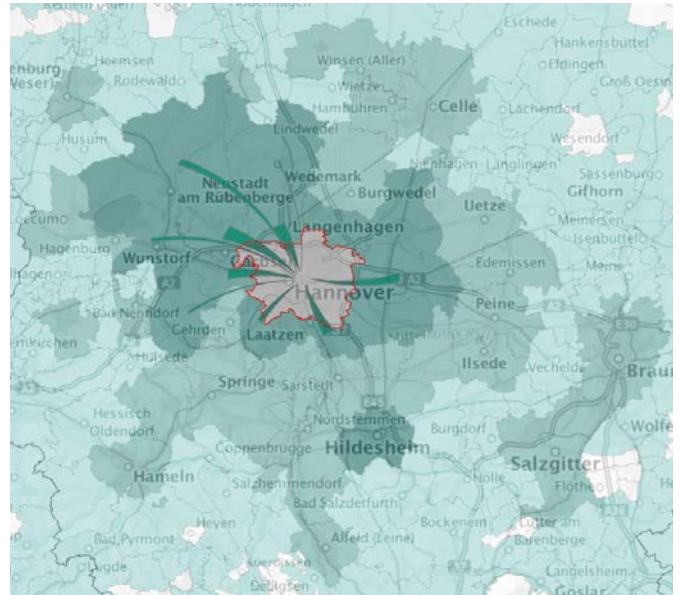


Die Daten stammen aus der Pendlerrechnung der Länder, die erstmalig tief regionalisierte Ergebnisse zu den Pendelnden für alle Gemeinden Deutschlands bereitgestellt hat. Für Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Thüringen werden im Pendleratlas Ergebnisse für Gemeindeverbände gezeigt; in allen anderen Ländern sind Daten für einzelne Gemeinden verfügbar.

In die Pendlerrechnung fließen Daten aus der Statistik der sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigung der Bundesagentur für Arbeit, der Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes und dem

Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung ein. Die Ergebnisse basieren auf Auswertungen des Wohn- und Arbeitsortes und stellen daher die potentielle Mobilität der Pendelnden dar.

Der Weg zum Arbeitsort muss nicht zwangsläufig täglich zurückgelegt werden.



Der Pendleratlas ist unter <https://pendleratlas.statistikportal.de> aufzurufen. Alle deutschlandweiten regionalen Ergebnisse stehen auch zum Download in der Regionaldatenbank Deutschland zur Verfügung (<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/statistic/19321>).

## Vorstellung des Niedersachsen-Monitors 2022

Wie ist Niedersachsen durch die Corona-Krise gekommen? Wie steht das Land im Vergleich zu anderen Ländern und dem Bund da? Diese und andere Fragen beantwortet die 25. Ausgabe des Niedersachsen-Monitors.

Wie gewohnt umfasst auch die aktuelle Ausgabe alle wesentlichen Politikfelder und bietet auf der Basis von Indikatoren einen systematischen Bund-Länder-Vergleich. Um Struktur und Entwicklung Niedersachsens umfassend zu beleuchten, werden dabei sowohl kurz- als auch mittelfristige Vergleiche vorgenommen.

Die Vorstellung erfolgt am 2. Dezember 2022. Als PDF wird die Publikation danach im LSN-Internetangebot bereitstehen: [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de) > Veröffentlichungen > Sonstige Veröffentlichungen > Niedersachsen-Monitor. Die gedruckte Broschüre ist ab Ende Dezember beim LSN-Schriftenvertrieb erhältlich.

# Auf einen Blick

## Akute und latente Kindeswohlgefährdung 2021

In der Corona-Pandemie wurde vielfach davor gewarnt: Soziale Isolation, Kontaktvermeidung, Distanzunterricht und die allgemeine ökonomische Unsicherheit der Krise könnten soziale Konfliktlagen verschärfen. Die Gefahr häuslicher Gewalt steige, gerade in Haushalten mit beengten Wohnverhältnissen bzw. Familien mit vielen Kindern – und wenig Rückzugsraum.

Wenn den Jugendämtern Anzeichen für eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegen, wird eine sogenannte Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB XIII vorgenommen. Diese kann zu dem Ergebnis kommen, dass für die betreffenden Sorgeberechtigten Hilfen zur Erziehung (Unterstützungsbedarf) notwendig sind, oder sogar eine akute oder latente Gefährdung des Kindeswohls besteht.

Eine Gefährdung des Kindeswohls liegt dann vor, wenn eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes gegeben ist oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist. Die Sorgeberechtigten – in der Regel die Eltern bzw. ein Elternteil – sind in diesen Fällen nicht in der Lage oder nicht Willens, die Gefährdungssituation für die Kinder oder Jugendlichen abzuwenden, was umgehendes Handeln von Seiten der

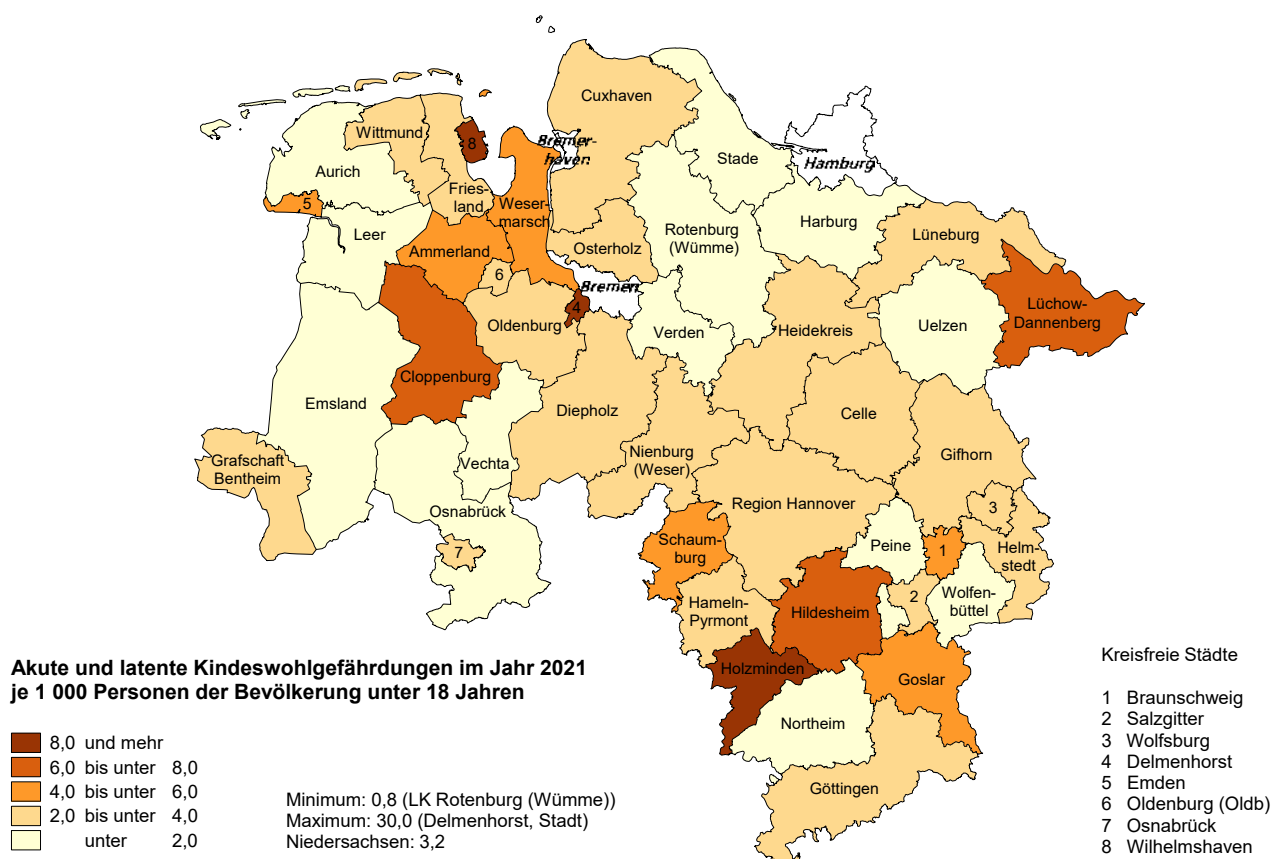
Jugendämter erforderlich macht. Bei einer gravierenden Gefährdungssituation können die Jugendämter die Kinder und Jugendlichen auch aus den Familien herausnehmen (Inobhutnahme).

Im Jahr 2021 wurden durch die Jugendämter in Niedersachsen in insgesamt 4 350 Fällen eine latente oder akute Gefährdung des Kindeswohls festgestellt. Um dieses Thema regional zu untersuchen, sind die Ergebnisse aber in Abhängigkeit der lokalen Bevölkerungsstruktur zu betrachten – in diesem Fall im Verhältnis zu der Bevölkerung bis unter 18 Jahre, also der Zahl der Kinder und Jugendlichen.

Im Ergebnis zeigt sich, dass es 2021 niedersachsenweit rund 3,2 Fälle akuter und latenter Kindeswohlgefährdung je 1 000 Kinder und Jugendliche gab. Klare Tendenzen der Verteilung lassen sich hierbei nicht ablesen: Sowohl Städte mit einer größeren Bevölkerungsdichte und tendenziell weniger Wohnraum wie Delmenhorst (30,0) und Wilhelmshaven (9,9) fielen durch überdurchschnittliche Fallzahlen auf. Aber auch ländliche Regionen wie der Landkreis Holzmin- den (13,4) lagen oberhalb des Landesdurchschnitts.

Marius Engelskirchen

### A1 | Akute und latente Kindeswohlgefährdungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten und der Region Hannover 2021



# Eingliederungshilfe in Niedersachsen – Methodische Erläuterungen und erste Ergebnisse



Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen erhalten Leistungen nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen<sup>1)</sup>. Den anspruchsberechtigten Menschen werden entsprechende Leistungen gewährt, „(...) um ihre Selbstbestimmung und ihre volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken.“<sup>2)</sup> Um die Auswirkungen des SGB IX beurteilen, und die Fortentwicklung der Rechtsgrundlagen adäquat begleiten zu können, werden zwei dezentrale Bundesstatistiken geführt: die „Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX“ sowie die „Statistik zu den Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX“.

Die Statistiken wurden zum Berichtsjahr 2020 neu eingeführt. Im Folgenden werden die Hintergründe und methodischen Neuerungen beschrieben sowie erste Daten für das Berichtsjahr 2021 für Niedersachsen vorgestellt.

## Hintergründe

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat im Jahr 2006 das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“<sup>3)</sup> beschlossen. Im Jahr 2008 ist die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft getreten und wurde 2009 von Deutschland ratifiziert. Neben allge-

meinen Grundsätzen sind in der UN-Behindertenrechtskonvention auch konkrete Aspekte des täglichen Lebens und der gesellschaftlichen Teilhabe verankert, wie zum Beispiel das Recht auf Barrierefreiheit, Bildung und Arbeit. Zu dem Zeitpunkt war die Eingliederungshilfe in Deutschland im 6. Kapitel des Zwölften Buchs Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe geregelt. Der Grundgedanke der Sozialhilfe ist Menschen aufzufangen, die ihre Existenz weder durch eigenes Einkommen oder Vermögen noch durch andere, vorgelagerte Versorgungssysteme sicherstellen können. So heißt es auch auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales:

„Die Sozialhilfe schützt als letztes „Auffangnetz“ vor Armut und sozialer Ausgrenzung.“<sup>4)</sup>

Der hier zugrundeliegende Gedanke entspringt dem System der Versorgung oder der Fürsorge. CDU, CSU und SPD hatten in ihrem Koalitionsvertrag für die 18. Legislaturperiode (2013 bis 2017) unter der Überschrift „Eingliederungshilfe reformieren – Modernes Teilhaberecht entwickeln“ festgehalten:

„Wir wollen die Menschen, die aufgrund einer wesentlichen Behinderung nur eingeschränkte Möglichkeiten der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft haben, aus dem bisherigen „Fürsorgesystem“ herausführen und die Eingliederungshilfe zu einem modernen Teilhaberecht weiterentwickeln.“<sup>5)</sup>

1) Neuntes Buch Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 24. Juni 2022 (BGBl. I S. 959) geändert worden ist.

2) S. § 1 SGB IX.

3) Convention on the Rights of Persons with Disabilities – CRPD.

4) <https://www.bmas.de/DE/Soziales/Sozialhilfe/Grundsatzetze-der-Sozialhilfe/grundsatzetze-der-sozialhilfe.html> Stand: 23.9.2022.

5) Deutschlands Zukunft gestalten. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD 18. Legislaturperiode, S. 111.

Dieser Gedanke liegt dem Bundesteilhabegesetz (BTHG)<sup>6)</sup> zugrunde. Das BTHG wurde Ende 2016 verkündet. Mit dem BTHG wurde die Eingliederungshilfe zu Beginn des Jahres 2020 aus der SGB XII herausgelöst und in das SGB IX überführt. Das 6. Kapitel SGB XII wurde ersatzlos gestrichen. Damit entfiel zum Berichtsjahr 2020 auch die statistische Erfassung der Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe in der Erhebung zu „Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII“. Neu eingeführt wurde die oben erwähnte „Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX“. Analog gilt dies auch für die Erhebungen zu den Ausgaben und Einnahmen.

Im Zusammenhang mit diesen Neuerungen haben sich ab dem Berichtsjahr 2020 Änderungen in der statistischen Erfassung von Leistungsbeziehenden der Eingliederungshilfe ergeben.

### Methodische Hinweise

Die Statistiken nach dem SGB IX erfassen zum einen in der Statistik der Empfängerinnen und Empfänger alle Personen, die Eingliederungshilfe nach dem SGB IX erhalten und zum anderen in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen sämtliche Ausgaben nach Art der Leistungen und Einnahmen der Eingliederungshilfe. In der letztgenannten Statistik werden die Leistungen erfasst, die Personen – Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen – zuzuordnen sind. Damit wird der Aufwand des jeweiligen Trägers, der direkt für Leistungen an die Leistungsempfängerinnen und -empfänger erbracht wird, abgebildet. Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen und Darlehen der öffentlichen Haushalte untereinander werden in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX nicht erhoben. Nachgewiesen werden die tatsächlichen Zahlungsströme, die kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen bis 31.12. des Berichtsjahres. Die Grundlage hierfür bildet der Finanzhaushalt. Für die zeitliche Abgrenzung der Zahlungsströme ist der Buchungszeitpunkt maßgeblich.

Die Erhebungen zu den Empfängerinnen und Empfängern einerseits sowie zu den Ausgaben und Einnahmen andererseits können nur annäherungsweise in Beziehung gesetzt werden. Dies hängt mit dem Prinzip der Kassenwirksamkeit zusammen. So können Leistungen, die einer Person in dem einen Jahr gewährt werden, ggf. erst im nächsten Jahr kassenwirksam werden. In dem Fall würden die Person und die Aufwendungen unterschiedlichen Berichtszeiträumen zugeordnet.

Zu beiden Erhebungen besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Träger der Eingliederungshilfe.<sup>7)</sup> In Niedersachsen sind dies die Landkreise, kreisfreien Städte

und die Region Hannover als örtlicher Träger sowie das Land als überörtlicher Träger.<sup>8)</sup>

Die Erhebungseinheiten der Statistiken sind somit die Träger der Eingliederungshilfe. Die Informationen zum Leistungsbezug liegen aber auf Personenebene vor (Darstellungseinheit). Veröffentlicht werden die Ergebnisse dann in zusammengefasster Form als Tabellen unter Berücksichtigung der unten beschriebenen Geheimhaltungsverfahren.

Durchgeführt werden die Erhebungen nach dem SGB IX – wie viele andere Sozialstatistiken auch – als dezentrale Bundesstatistik. Dabei übernimmt das Statistische Bundesamt unter Beteiligung der Statistischen Ämter der Länder die Erstellung der Erhebungs- und Aufbereitungskonzepte sowie die methodische Weiterentwicklung. Die eigentliche Durchführung der Erhebungen obliegt dann den Landesämtern. Durch die enge Abstimmung ist sichergestellt, dass die Erhebungen in allen Ländern vergleichbar durchgeführt werden und somit am Ende auch eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für das gesamte Bundesgebiet gegeben ist. Durchgeführt werden die Statistiken als sekundärstatistische Vollerhebungen. Dies bedeutet, dass die Berichtsstellen den Landesämtern Daten liefern, die im Verwaltungsvollzug überwiegend bereits vorliegen. Der Aufwand bzw. die Belastung der Auskunftspflichtigen ist damit geringer, als wenn Angaben eigens für die amtliche Statistik erfasst werden müssen.

8) Vgl. § 2 Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des Neunten und Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs.



6) Bundesteilhabegesetz vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 2. Juni 2021 (BGBl. I S. 1387) geändert worden ist.  
7) Siehe § 147 Abs. 2 SGB IX.

## Statistische Erfassung der Eingliederungshilfe vor und nach 2020

Die Ergebnisse insgesamt sind sowohl für die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger als auch für die Ausgaben und Einnahmen von der Tendenz her mit den Daten zur Eingliederungshilfe im Rahmen der Erhebungen nach dem SGB XII bis einschließlich des Berichtsjahres 2019 vergleichbar. Für einzelne Unterpositionen gilt dies nicht.

Dem neuen Eingliederungsrecht liegt eine Ausrichtung an den persönlichen Bedarfen der Einzelnen bzw. des Einzelnen zu Grunde (personenzentrierte Leistung). Damit findet – anders als in der Sozialhilfe – auch keine statistische Erfassung von Leistungen unterteilt nach innerhalb und außerhalb von Einrichtungen mehr statt.

### Geheimhaltung

Für die Statistiken der Eingliederungshilfe gilt, wie für andere amtliche Erhebungen auch, dass erhobene Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten sind. Dies ist in § 16 Bundesstatistikgesetz geregelt. Dort ist in Absatz 1 nachzulesen:

„Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik gemacht werden, sind von den Amtsträgern und Amtsträgerinnen und für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten, die mit der Durchführung von Bundesstatistiken betraut sind, geheim

zu halten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist.“<sup>9)</sup>

Die Verpflichtung zur Geheimhaltung bildet zusammen mit der Auskunftspflicht zwei wichtige Grundpfeiler der amtlichen Statistik. Auskunftspflicht und Geheimhaltung in Kombination stellen sicher, dass einerseits umfassende Daten vorliegen und andererseits die Persönlichkeitsrechte Dritter nicht verletzt werden. In der Statistik der Eingliederungshilfe werden die Tabellenwerte vor der Veröffentlichung mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Personenangaben auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Der veröffentlichte Wert weicht damit unter Umständen vom Originalwert ab. Die Abweichung beträgt maximal 2. Durch dieses Verfahren ist keine grundsätzliche Additivität mehr gegeben. Damit ist gemeint, dass unter Umständen bei einer eigenständigen Aufsummierung von Teilwerten ein anderes Ergebnis herauskommt, als das in der Tabelle veröffentlichte Gesamtergebnis.

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe wird vor der Veröffentlichung keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen, da hier die Ausgaben und Einnahmen der zuständigen Träger der Leistungen insgesamt ausgewiesen werden und nicht die Angaben zu einzelnen leistungsberechtigten Personen. Aufgrund der oben beschriebenen Vorgehensweise besteht zudem keine vollständige Kohärenz zwischen den Statistiken der Einnahmen und Ausgaben einerseits und der Statistik der Empfängerinnen und Empfänger andererseits. Auch aus diesem Grund sind auf Basis der Angaben zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich.

### Weitere methodische Hinweise

Das Merkmal Geschlecht wird mit vier Ausprägungen erfasst: weiblich, männlich, divers und ohne Angabe. Die letztgenannten Aufprägungen gehen auf § 22 Abs. 3 Personenstandgesetz (PStG)<sup>10)</sup> zurück. Auf Basis dieser Rechtsgrundlage können für Kinder, die bei der Geburt weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden können, die Angaben „weiblich“ bzw. „männlich“ weggelassen oder es kann „divers“ eingetragen werden. Die Fallzahlen für die Ausprägungen „divers“ bzw. „ohne Angabe“ sind gering, daher werden diese aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

### Erste Daten zur Eingliederungshilfe

#### *Einige Strukturdaten für das Berichtsjahr 2021 im Überblick*

Im Berichtsjahr 2021 wurden zum Jahresende 89 105 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe



Quelle: AA+W - stock.adobe.com

<sup>9)</sup> BStatG § 1 Abs 1.

<sup>10)</sup> Personenstandsgesetz vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1744) geändert worden ist.

an das Landesamt für Statistik Niedersachsen gemeldet.<sup>11)</sup> Im Laufe des Berichtsjahres 2021 wurde für 15 560 Leistungsbeziehende die Leistungsgewährung beendet. Für 88 340 Personen dauerte der Leistungsbezug auch am Jahresende noch an. Im Laufe des Berichtsjahres 2021 erhielten insgesamt 104 630 Frauen und Männer Leistungen nach dem SGB IX. Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Leistungsbeziehenden am Ende des Jahres. Unter den Leistungsbeziehenden am Jahresende waren 52 875 Männer, dies entspricht einem Anteil von 59,3 %. Insgesamt 5 505 Personen im Leistungsbezug besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Durchschnittlich waren die Leistungsbeziehenden 34,0 Jahre alt. Das Durchschnittsalter war bei den männlichen Leistungsempfängern mit 32,4 Jahren geringer als bei den Frauen mit 36,3 Jahren.

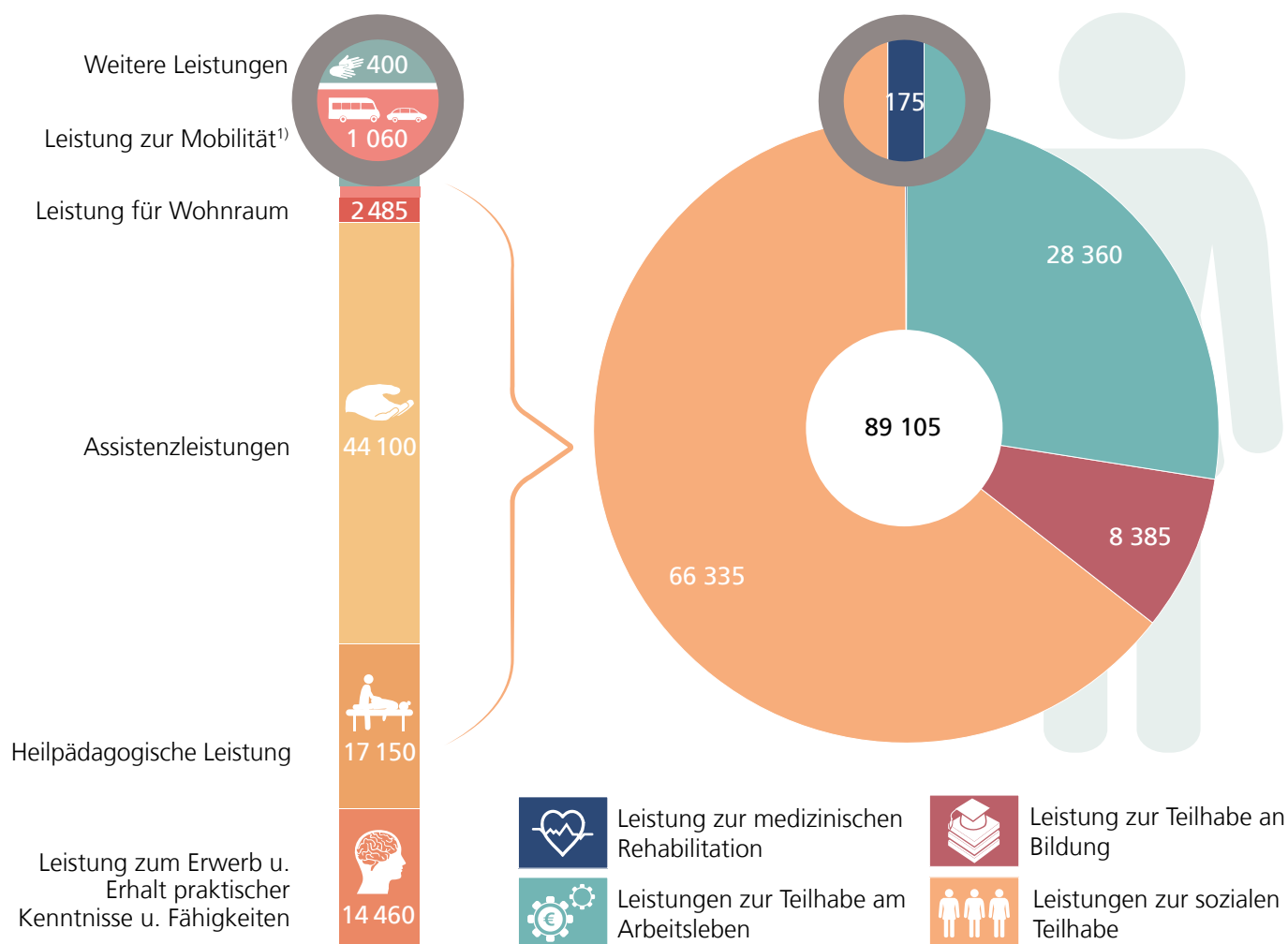
Abbildung A1 stellt die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB IX nach den vier er-

fassten Leistungsarten/Kapiteln sowie die größte Personengruppe noch einmal weiter ausdifferenziert dar. Die Leistungsbeziehenden werden bei jeder Leistungsart, die sie erhalten, mitgezählt. Bei der Zahl der Leistungsbeziehenden insgesamt werden Personen, die mehrere Hilfearten erhalten, nur einmal gezählt, sofern dies auf Basis der statistischen Meldung erkennbar ist. Die zahlenmäßig größte Gruppe – 66 335 Personen – erhielt am Jahresende 2021 Leistungen zur sozialen Teilhabe. Weitere 28 360 Frauen und Männer wurden Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gewährt. Insgesamt 8 385 meist Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bekamen Leistungen zur Teilhabe an Bildung (Durchschnittsalter: 12,3 Jahre). Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation spielen mit 175 Leistungsbeziehenden eine geringere Rolle.

Die meisten Personen, denen Leistungen zur sozialen Teilhabe zugesprochen wurden, erhielten Assistenzleistungen. Insgesamt waren dies in Niedersachsen 44 100 Personen. Dies entsprach fast der Hälfte aller Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe ins-

<sup>11)</sup> Die Stadt Lüneburg konnte aus technischen Gründen für die Berichtsjahre 2020 und 2021 keine Daten zur Eingliederungshilfe übermitteln. In den Berichtsjahren 2020 und 2021 sind für den Landkreis Lüneburg ca. 1 000 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nicht erfasst.

**A1 | Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe in Niedersachsen am 31.12.2021 nach Art der Leistung**



<sup>1)</sup> Leistung zur Mobilität umfasst die „Leistung für ein Kraftfahrzeug“ und „Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst“.

gesamt. In Niedersachsen war dies weit überwiegend eine qualifizierte Assistenz<sup>12)</sup> und damit eine Leistung, die von Fachkräften erbracht wird, mit dem Ziel, die Leistungsberechtigten zu einer eigenständigen Alltagsbewältigung zu befähigen. Die Abgrenzung zur kompensatorischen Assistenz, bei der eher die Übernahme von alltäglichen Aufgaben oder die Begleitung im Alltag im Vordergrund steht, ist nicht immer trennscharf. Diese Leistung gab es so im 6. Kapitel SGB XII nicht. In der Praxis ist eine Überführung der angebotenen Leistungen in die neue Struktur in einigen Fällen noch nicht abschließend geklärt. Dadurch ist auch in der statistischen Erfassung der kompensatorischen und qualifizierten Assistenzleistungen noch mit kleineren Ungenauigkeiten zu rechnen.

Im Zusammenhang mit den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erhielt die mit 27 935 Personen größte Gruppe Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Entsprechende Leistungen bei privaten oder öffentlichen Arbeitgebern bekamen 375 Personen.

Mehr als die Hälfte der Leistungsbeziehenden von Eingliederungshilfe erhielt gleichzeitig andere SGB-Leistungen. So erhielten 32 090 Frauen und Männer auch Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe (SGB XII), 13 015 Personen waren Leistungen im Rahmen der sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) zugesprochen worden und weitere 6 810 Empfängerinnen und Empfänger erhielten eine Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).

Sofern die leistungsberechtigten Personen über ein eigenes Einkommen verfügen, oder bei Minderjährigen, die im Haushalt der Eltern leben, die Eltern über ein Einkommen verfügen, dass bestimmte Schwellenwerte übersteigt<sup>13)</sup>, müssen sich die Leistungsberechtigten an den Aufwendungen beteiligen. Zahlenmäßig betraf dies nur sehr wenige Frauen und Männer. So wurde in Niedersachsen bei 40 Leistungsbeziehenden im Jahr 2021 Einkommen angerechnet.

Die Tabelle T1 gibt einen Überblick über die Leistungsbeziehenden nach Sitz des Trägers für ausgewählte Merkmale.

12) Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX.

13) Vgl. § 136 Abs. 2 SGB IX.

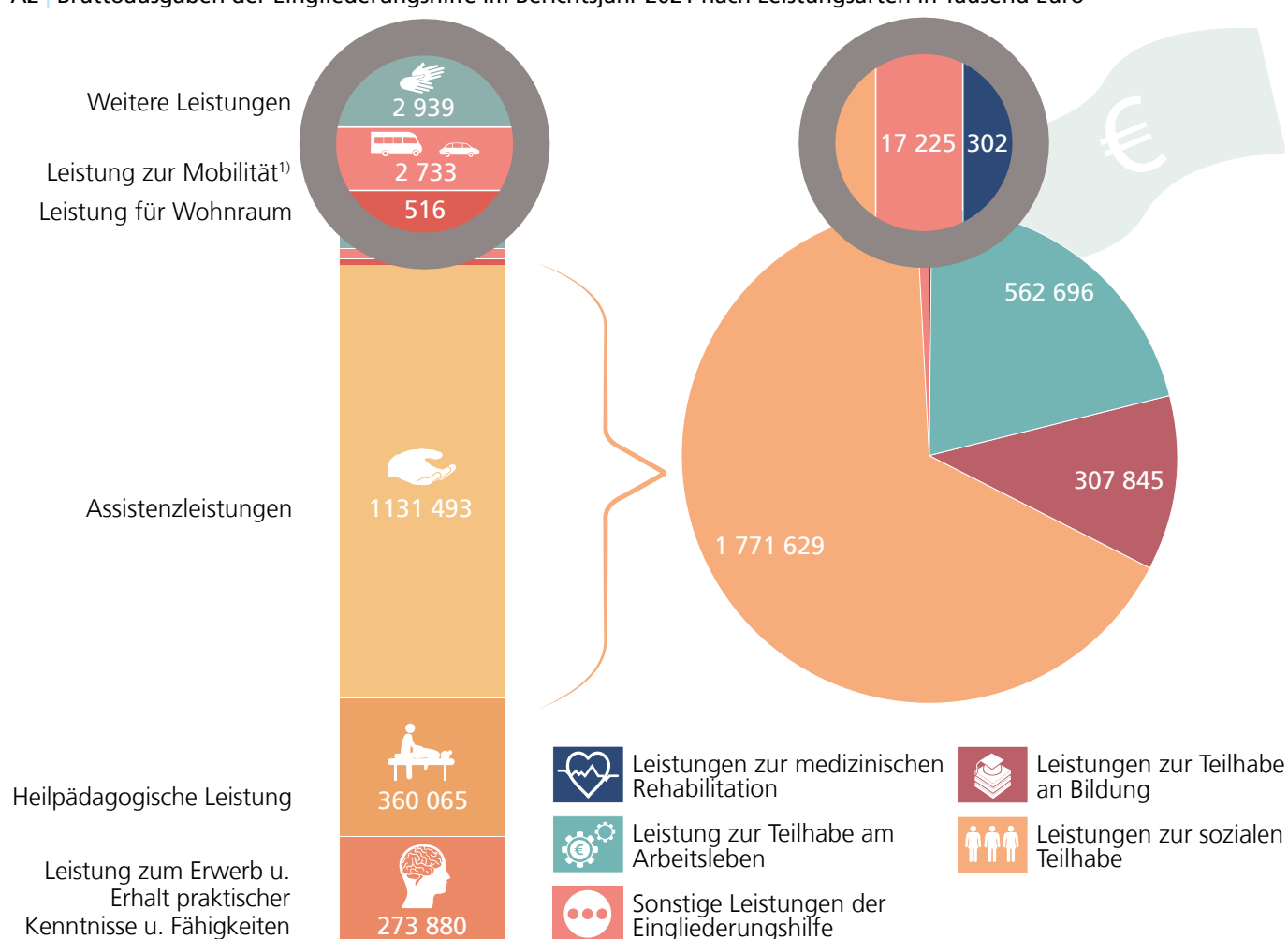
**T1 | Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB IX in Niedersachsen 2021**

Sitz des Trägers	Insgesamt	Davon		Und zwar		
		männlich	weiblich	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe
		Anzahl				
<b>Niedersachsen</b>	<b>89 105</b>	<b>52 875</b>	<b>36 230</b>	<b>28 360</b>	<b>8 385</b>	<b>66 335</b>
Braunschweig, Stadt	2 045	1 160	885	745	25	1 635
Salzgitter, Stadt	1 255	780	475	325	160	940
Wolfsburg, Stadt	920	600	325	320	160	520
Gifhorn	1 700	1 020	685	560	220	1 225
Goslar	1 985	1 140	845	505	140	1 615
Helmstedt	1 150	690	460	410	70	885
Northeim	2 340	1 310	1 030	600	180	1 880
Peine	1 340	765	575	445	105	1 005
Wolfenbüttel	1 445	810	635	415	105	1 140
Göttingen	4 860	2 740	2 120	1 155	515	3 810
<b>Statistische Region Braunschweig</b>	<b>19 040</b>	<b>11 010</b>	<b>8 030</b>	<b>5 475</b>	<b>1 680</b>	<b>14 655</b>
Region Hannover	11 280	6 640	4 640	2 835	1 140	8 850
Diepholz	2 460	1 485	980	755	400	1 695
Hamel-Pyrmont	1 905	1 170	735	555	135	1 515
Hildesheim	2 260	1 370	890	405	205	1 850
Holz Minden	1 055	635	420	375	70	780
Nienburg (Weser)	1 605	950	650	575	140	1 165
Schaumburg	1 950	1 130	815	620	215	1 445
<b>Statistische Region Hannover</b>	<b>22 515</b>	<b>13 380</b>	<b>9 135</b>	<b>6 125</b>	<b>2 300</b>	<b>17 300</b>
Celle	2 230	1 350	875	720	230	1 575
Cuxhaven	2 350	1 440	910	775	265	1 715
Harburg	1 575	915	660	550	5	1 360
Lüchow-Dannenberg	245	140	105	210	5	40
Lüneburg	725	415	310	280	40	545
Osterholz	970	590	380	290	115	770
Rotenburg (Wümme)	1 985	1 195	785	650	345	1 335
Heidekreis	1 385	800	585	505	245	945
Stade	1 975	1 200	775	685	140	1 540
Uelzen	1 280	735	545	365	195	930
Verden	1 760	1 075	690	435	255	1 230
<b>Statistische Region Lüneburg</b>	<b>16 475</b>	<b>9 850</b>	<b>6 625</b>	<b>5 465</b>	<b>1 850</b>	<b>11 985</b>
Delmenhorst, Stadt	735	420	315	275	40	505
Emden, Stadt	920	520	400	280	65	725
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 405	855	545	565	35	1 035
Osnabrück, Stadt	2 870	1 630	1 240	740	115	2 210
Wilhelmshaven, Stadt	1 020	635	385	290	155	770
Ammerland	1 310	785	525	425	100	1 005

## T1 | Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB IX in Niedersachsen 2021

Sitz des Trägers	Insgesamt	Davon		Und zwar		
		männlich	weiblich	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe
		Anzahl				
Aurich	2 405	1 430	975	905	70	1 670
Cloppenburg	1 765	1 015	750	770	90	1 075
Emsland	4 800	2 930	1 870	1 795	625	3 195
Friesland	900	525	375	370	50	690
Grafschaft Bentheim	1 410	870	545	660	25	1 030
Leer	2 285	1 390	895	810	315	1 520
Oldenburg	1 135	690	445	365	150	820
Osnabrück	4 335	2 640	1 695	1 660	290	3 205
Vechta	1 790	1 125	665	680	195	1 565
Wesermarsch	1 290	765	520	400	175	940
Wittmund	695	405	290	305	65	425
<b>Statistische Region Weser-Ems</b>	<b>31 070</b>	<b>18 635</b>	<b>12 440</b>	<b>11 295</b>	<b>2 560</b>	<b>22 390</b>

## A2 | Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe im Berichtsjahr 2021 nach Leistungsarten in Tausend Euro



<sup>1)</sup> Leistung zur Mobilität umfasst die „Leistung für ein Kraftfahrzeug“ und „Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst“.

### Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX

Die Bruttoausgaben im Zusammenhang mit der Eingliederungshilfe beliefen sich im Berichtsjahr 2021 auf 2,7 Mrd. Euro. Dem Betrag standen Einnahmen von rund 82 Mio. Euro gegenüber, so dass die Nettoausgaben bei 2,6 Mrd. Euro lagen.

Zweidrittel der Bruttoausgaben entfielen auf die Leistungen zur sozialen Teilhabe (1,8 Mrd., vgl. Abb. A2). Etwas mehr als eine halbe Mrd. Euro wurde für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (563 Mio. Euro), der überwiegende Teil (556 Mio. Euro) hiervon wurde für Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen aufgewandt.

Weitere 308 Mio. Euro wurden für Leistungen zur Teilhabe an Bildung ausgegeben. Die Bruttoausgaben für die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation sind auch hier mengenmäßig von geringerer Bedeutung (302 Tsd. Euro). Insgesamt 17 Mio. Euro wurden unter sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe verbucht.

Entsprechend der Statistik der Empfängerinnen und Empfänger ist auch bei den Ausgaben und Einnahmen die Assistenzleistung im Rahmen der Leistungen zur sozialen

Teilhabe am bedeutendsten. So entfielen im Berichtsjahr 2021 auf die kompensatorische und qualifizierte Assistenzleistung insgesamt Bruttoausgaben in Höhe von 1,1 Mrd. Euro. Weitere 360 Mio. Euro entfielen auf heilpädagogische Leistungen und 274 Mio. Euro auf Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Tabelle T2 gibt einen Überblick über die Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben nach Sitz des Trägers.

**T2 | Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX nach regionaler Gliederung**

Sitz des Trägers	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben
	Euro		
<b>Niedersachsen</b>	<b>2 659 697 991</b>	<b>81 512 462</b>	<b>2 578 185 529</b>
Braunschweig, Stadt	65 140 124	2 129 153	63 010 971
Salzgitter, Stadt	40 456 533	1 247 070	39 209 463
Wolfsburg, Stadt	35 919 684	776 953	35 142 731
Gifhorn	52 406 494	1 506 216	50 900 278
Goslar	47 482 872	1 445 124	46 037 748
Helmstedt	32 180 384	1 111 493	31 068 891
Northeim	54 420 197	968 471	53 451 726
Peine	41 043 553	1 318 769	39 724 784
Wolfenbüttel	40 041 940	1 202 237	38 839 703
Göttingen	122 213 803	2 940 391	119 273 412
Göttingen, Stadt	48 392 820	781 756	47 611 064
<b>Statistische Region Braunschweig</b>	<b>531 305 584</b>	<b>14 645 877</b>	<b>516 659 707</b>
Region Hannover	329 159 641	9 593 013	319 566 628
Hannover, Landeshauptstadt	161 325 846	5 332 730	155 993 116
Diepholz	81 235 646	4 031 434	77 204 212
Hameln-Pyrmont	54 797 259	2 059 838	52 737 421
Hildesheim	107 125 979	3 944 899	103 181 080
Hildesheim, Stadt	46 328 743	1 746 439	44 582 304
Holzminden	26 821 472	794 428	26 027 044
Nienburg (Weser)	44 141 820	1 053 141	43 088 679
Schaumburg	57 369 402	1 612 401	55 757 001
<b>Statistische Region Hannover</b>	<b>700 651 219</b>	<b>23 089 154</b>	<b>677 562 065</b>
Celle	66 994 047	2 190 430	64 803 617
Cuxhaven	73 354 044	3 717 720	69 636 324
Harburg	57 938 239	1 180 276	56 757 963
Lüchow-Dannenberg	16 945 055	521 263	16 423 792
Lüneburg	49 335 263	1 758 335	47 576 928
Lüneburg, Hansestadt	24 531 434	834 304	23 697 130
Osterholz	32 382 137	1 339 388	31 042 749
Rotenburg (Wümme)	61 040 722	1 703 990	59 336 732
Heidekreis	51 393 672	1 844 996	49 548 676
Stade	57 659 257	1 762 686	55 896 571
Uelzen	36 336 467	729 488	35 606 979
Verden	44 323 752	1 418 542	42 905 210
<b>Statistische Region Lüneburg</b>	<b>547 702 655</b>	<b>18 167 114</b>	<b>529 535 541</b>
Delmenhorst, Stadt	24 185 383	659 453	23 525 930
Emden, Stadt	22 012 574	472 851	21 539 723
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	54 271 321	1 331 611	52 939 710
Osnabrück, Stadt	57 474 945	1 510 770	55 964 175
Wilhelmshaven, Stadt	33 005 883	952 921	32 052 962
Ammerland	34 237 159	97 955	34 139 204
Aurich	66 849 482	1 592 745	65 256 737
Cloppenburg	53 497 933	1 926 623	51 571 310
Emsland	129 505 066	3 644 202	125 860 864
Friesland	32 392 359	1 838 722	30 553 637
Grafschaft Bentheim	42 147 703	1 221 280	40 926 423
Leer	63 330 362	1 402 202	61 928 160
Oldenburg	34 963 971	1 715 054	33 248 917
Osnabrück	126 677 325	3 843 373	122 833 952
Vechta	49 904 018	1 576 045	48 327 973
Wesermarsch	36 406 460	849 731	35 556 729
Wittmund	19 176 589	974 779	18 201 810
<b>Statistische Region Weser-Ems</b>	<b>880 038 533</b>	<b>25 610 317</b>	<b>854 428 216</b>

## Ein kurzer Vergleich zum Berichtsjahr 2020

Die Erhebung nach dem SGB IX wurde erstmals 2020 durchgeführt. Die Zahl der Leistungsbeziehenden nach dem Rechtskreis ist von 2020 auf 2021 von 85 035 auf 89 105 Personen gestiegen. Die Bruttoausgaben haben sich im gleichen Zeitraum von 2,5 Mrd. auf 2,7 Mrd. erhöht.

Der Anstieg der Empfängerinnen und Empfänger von SGB-IX-Leistungen ist überwiegend auf eine höhere Anzahl an Personen, die Assistenzleistungen erhielten, zurückzuführen. So erhielten 2021 3 130 Personen mehr diese Leistung als noch ein Jahr zuvor.

Die Bruttoausgaben sind um 118,2 Mio. Euro im Vergleich zum Vorberichtsjahr gestiegen. Ein großer Teil der Mehrausgaben entfiel mit 48,2 Mio. Euro auf die Assistenzleistungen. Aber auch die Kosten für heilpädagogische Leistungen sind um 25,5 Mio. Euro sowie die Leistungen zur Teilhabe an Bildung um 22,4 Mio. Euro angestiegen.

## Ein vorläufiges Resümee

Die erstmalige Erhebung neuer Statistiken oder die Neukonzeption von Statistiken führt nicht selten dazu, dass die Ergebnisse in den ersten Berichtsjahren noch mit gewissen Unsicherheiten behaftet sind. Dies hat häufig vielfältige Gründe. So liegen unter Umständen die Daten in den Berichtsstellen noch nicht in der benötigten Form vor oder auch die Abgrenzung dessen, was wo oder ggf. auch nicht zu erfassen ist, ist teilweise noch nicht abschließend geklärt bzw. umgesetzt. Auch technische Schwierigkeiten in der eingesetzten Software vor Ort führen manchmal dazu, dass Daten nicht oder nicht vollständig übermittelt werden können. Wie exakt die Datenerhebung in den ersten Berichtsjahren erfolgt ist, zeigen manchmal erst die folgenden Erhebungsdurchläufe.

Die Aufgabe der amtlichen Statistik ist es, Planungsdaten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Hierbei kommt es nicht auf den Einzelfall an, es geht vielmehr um die Abbildung von Massenerscheinungen und darum, ob die Größenordnung stimmt oder wie sich eine Entwicklung im Zeitverlauf darstellt. Ob es in den Eingliederungshilfestatistiken in den nächsten Berichtsjahren noch zu Verschiebungen kommt, wird sich zeigen. Ein erster Blick in die Daten lässt aber davon ausgehen, dass die Größenordnungen im Wesentlichen stimmig sind.

## Weitere Datenangebote

Neben den hier vorgestellten Erhebungen zur Eingliederungshilfe ist im SGB IX auch die Statistik zu Menschen mit einer Schwerbehinderung geregelt.<sup>14)</sup> Diese Erhebung wird alle zwei Jahre, letztmalig für das Berichtsjahr 2021, als Bundesstatistik durchgeführt. Die Daten werden dem Landesamt für Statistik in Niedersachsen vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie auf Basis des dort geführten Registers übermittelt.

Kinder und Jugendliche mit (drohender) seelischer Behinderung erhalten Eingliederungshilfe nach § 35a des Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe. Die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII wird im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistik Teil I „Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen, Hilfe für junge Volljährige“ erhoben. Diese Statistik wird jährlich als Vollerhebung bei allen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) durchgeführt. Es werden ambulante, teilstationäre sowie vollstationäre Eingliederungshilfen erfasst.

<sup>14)</sup>S. § 214 SGB IX.

# Niedersachsen in Europa

In dem vorliegenden Beitrag wird anhand ausgewählter europäischer Daten aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt sowie Bildung und soziale Verhältnisse die Position Niedersachsens und seiner Statistischen Regionen im Vergleich zu den 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union<sup>1)</sup> betrachtet.

Die Datenquelle ist dabei grundsätzlich die regionalstatistische Internetdatenbank von Eurostat<sup>2)</sup>. Angaben zur Europäischen Union (EU-27) beziehen sich auf die 27 Mitgliedsstaaten seit Februar 2020. Das EU-27-Gebiet wird unterteilt nach der NUTS-Systematik.<sup>3)</sup> Für NUTS 0 (Mitgliedsstaaten), NUTS 1 (für Deutschland: Länder) und NUTS 2 (für Niedersachsen: Statistische Regionen) wird grundsätzlich der Eurostat-Datenstand vom Mai 2022 ausgewiesen. Dies ist in einigen Fällen ein älteres Berichtsjahr als der auf Deutschland- bzw. Länder-Ebene verfügbare Stand. Kleine Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen gehen auf unterschiedliche Berechnungsstände und auf im Europa-Vergleich unvermeidbare definitorische Unterschiede zurück.

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2021, die zur Aktualisierung einiger Indikatoren verwendet werden, haben eine deutlich höhere Datenqualität als die Ergebnisse des Mikrozensus 2020, obwohl es noch technische Einschränkungen und Effekte der fortdauernden Corona-Pandemie auf die Erhebungsdurchführung gab.<sup>4)</sup> Vorjahresvergleiche 2021/2020 sind insbesondere aufgrund der begrenzten Datenqualität 2020 eingeschränkt belastbar. Aufgrund der methodischen Veränderungen im Rahmen der Neugestaltung der Erhebung sind zudem alle Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2020 grundsätzlich nur noch bedingt mit Vorjahren vergleichbar.

## Bevölkerung und BIP in Niedersachsen mit mittelgroßen EU-Staaten vergleichbar

Gemessen an seiner Wirtschaftsleistung und an der Zahl seiner Einwohnerinnen und Einwohner ist das Land Niedersachsen mit mittelgroßen Staaten der Europäischen Union vergleichbar. Die Wirtschaftsleistung Niedersachsens entsprach 2020 fast der von Dänemark, welche an Position 11 in der Europäischen Union rangierte. Die Bevölkerungszahl in Niedersachsen lag Ende 2020 zwischen denen von Österreich und Bulgarien, die unter den 27 EU-Mitgliedsstaaten die Positionen 14 bzw. 15 einnahmen.

Mit seinen gut 8 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern machte das Land Niedersachsen Ende 2020 etwa 1,8 % der gut 447 Mio. Menschen in den EU-27-Staaten aus (Deutschland: 18,6 %; vgl. Tab. T1 und Abb. A1).

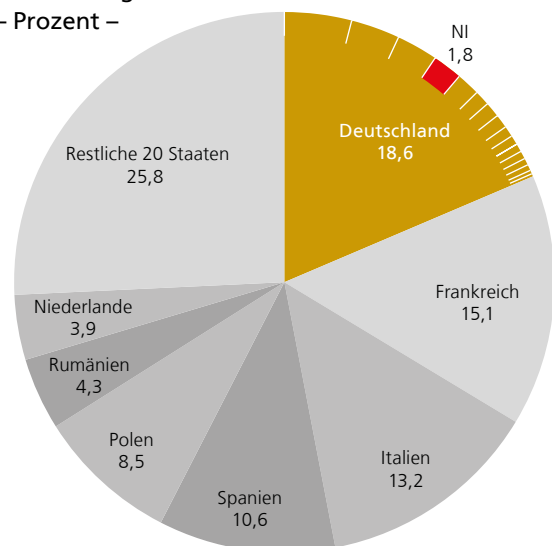
## Niedersächsische Bevölkerungszahl stieg mittelfristig stärker als im Durchschnitt der EU-Staaten

In Niedersachsen gab es auch im 1. Corona-Jahr 2020 einen Bevölkerungsanstieg um gut 9 800 Personen (+0,1 %), während die Bevölkerungszahl in Deutschland um knapp 11 600 Personen und den EU-27-Staaten insgesamt um über 101 000 Personen zurückging. Von 2015 bis 2019 hatte es in Niedersachsen, Deutschland und den EU-27-Staaten insgesamt jedes Jahr einen Bevölkerungsanstieg aufgrund der Zuwanderung gegeben. Im Vergleich 2020 zu 2015 stieg die Bevölkerungszahl Niedersachsens um 1,0 % (Deutschland: +1,2 %) und damit deutlich stärker als im Durchschnitt der EU-27-Staaten (+0,5 %).

Innerhalb Niedersachsens war der Bevölkerungszuwachs von 2015 bis 2020 in der Statistischen Region Weser-Ems mit 1,9 % besonders hoch, während in der Statistischen Region Braunschweig die Bevölkerung um 0,5 % abnahm. In der Region Lüneburg stieg die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um 1,3 %, in der Region Hannover um 0,7 %.

Die mittelfristige Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2020 gegenüber 2015 zeigt einen deutlichen Ost-West-Gegensatz innerhalb der Europäischen Union (vgl. Abb. A2). In den EU-27-Staaten stieg die Bevölkerungszahl überwiegend aufgrund der Zuwächse in den EU-Staaten Nord- und Westeuropas. Insgesamt nahm die Bevölkerungszahl

A1 | Bevölkerungsanteil an den 27 EU-Staaten 2020 – Prozent –



\*Rundungsbedingt ergibt das Ergebnis nicht 100 %.

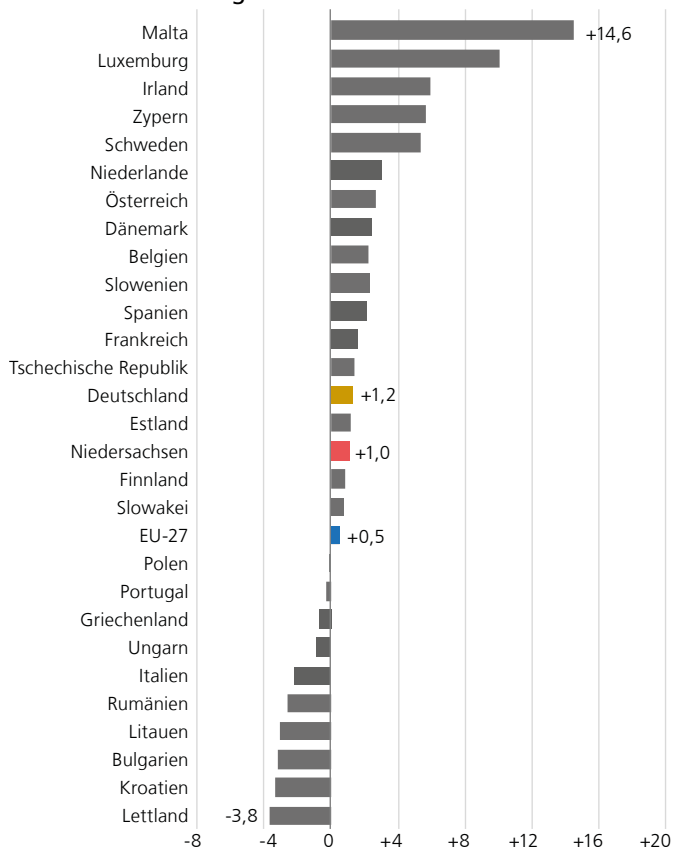
1) 27 EU-Staaten nach dem Brexit, also nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs am 31. Januar 2020.

2) Die regionalstatistische Datenbank von Eurostat ist zugänglich unter: [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/explore/all/all\\_themes](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/explore/all/all_themes).

3) Für Erläuterungen zur NUTS-Klassifikation siehe [https://www.destatis.de/Europa/DE/Methoden-Metadaten/Klassifikationen/uebersicht/Klassifikationen\\_NUTS.html?nn=217788](https://www.destatis.de/Europa/DE/Methoden-Metadaten/Klassifikationen/uebersicht/Klassifikationen_NUTS.html?nn=217788).

4) Weitere Informationen zur methodischen Neugestaltung des Mikrozensus ab 2020 und zu den Auswirkungen der Neugestaltung und der Corona-Krise auf die Ergebnisse der Jahre 2020 und 2021 finden Sie auf der Informationsseite des Statistischen Bundesamtes: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>.

**A2 | Veränderung der Bevölkerungszahl 2020 gegenüber 2015 im EU-Vergleich – Prozent –**

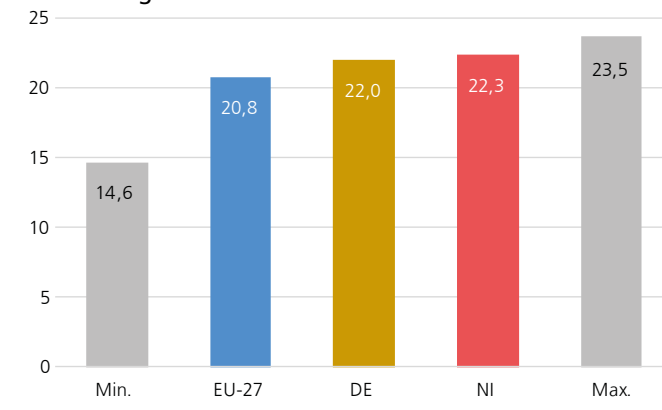


der EU-27-Staaten 2020 gegenüber 2015 um gut 2,4 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner zu. Den absolut höchsten Zuwachs mit einem Plus von gut 1 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern gab es in Frankreich (+1,5 %), gefolgt von Deutschland und Spanien mit Zuwächsen von jeweils über 0,9 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern (+1,2 % bzw. +2,1 %). Den größten prozentualen Anstieg gab es allerdings im kleinsten EU-Staat Malta (+14,6 %), gefolgt von Luxemburg (+10,1 %). Dem stehen Bevölkerungsrückgänge in 10 EU-Staaten Ost- und Südeuropas gegenüber; darunter Italien mit dem größten Minus von absolut gut 1,4 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern (-2,4 %). Die größten prozentualen Rückgänge gab es in Lettland (-3,8 %) und Kroatien (-3,7 %).

### Hoher Anteil Seniorinnen und Senioren in Niedersachsen

Mehr als ein Fünftel (22,3 %) der niedersächsischen Einwohnerinnen und Einwohner 2020 war 65 Jahre oder älter (vgl. Tab. T1 und Abb. A3). Im Vergleich dazu hatten nur 4 Staaten in der Europäischen Union einen höheren Anteil als Niedersachsen: Italien (mit dem höchsten Anteil von 23,5 %) sowie Finnland, Griechenland und Portugal. Besonders wenige Seniorinnen und Senioren gab es in Luxemburg (14,6 %) und Irland (14,8 %). Im Durchschnitt der EU-27-Staaten betrug der Anteil der älteren Bevölkerung 20,8 % (Deutschland 22,0 %).

**A3 | Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter 2020 im EU-Vergleich – Prozent –**



Im Vergleich 2020 gegenüber 2015 stieg der Anteil der Seniorinnen und Senioren in den EU-27-Staaten insgesamt um 1,5 Prozentpunkte. In Niedersachsen war der Anstieg mit 0,9 Prozentpunkten geringer und lag auf dem gleichen Niveau wie in den EU-Staaten Deutschland und Litauen. Nur in Österreich (+0,8 Prozentpunkte) sowie Luxemburg, Malta und Schweden (jeweils +0,4 Prozentpunkte) nahm der Anteil der älteren Bevölkerung in diesen 5 Jahren weniger zu.

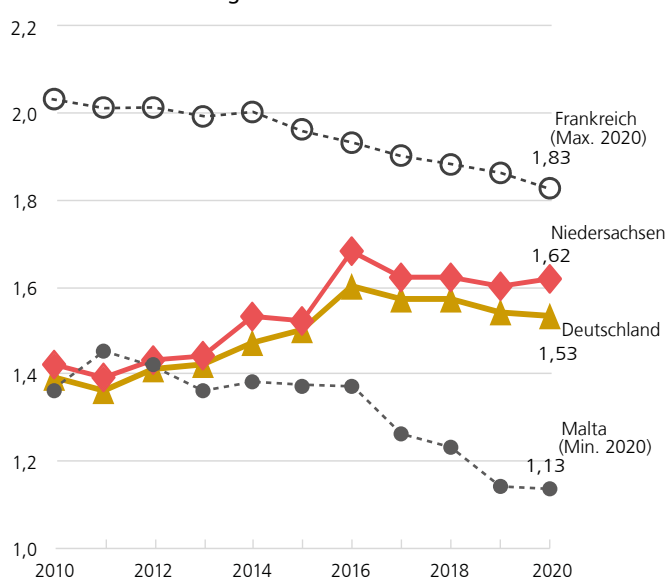
### Niedersachsens Geburtenziffer im oberen Viertel im Vergleich zu den 27 EU-Staaten

Im Jahr 2020 haben niedersächsische Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren durchschnittlich 1,62 Kinder zur Welt gebracht (zusammengefasste Geburtenziffer<sup>5)</sup>). In 6 EU-

<sup>5)</sup> Die zusammengefasste Geburtenziffer (engl. total fertility rate) ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für die Altersjahre 15 bis 49. Eine altersspezifische Geburtenziffer zeigt die Relation zwischen der Zahl der von Müttern eines bestimmten Alters geborenen Kinder und der Zahl aller Frauen dieses Alters.

**A4 | Zusammengefasste Geburtenziffer 2010 bis 2020 im EU-Vergleich – Anzahl –**

Summe der altersspezifischen Geburtenzahlen der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis 49 Jahren



**T1 | Bevölkerungsdaten der Mitgliedsstaaten der EU und in den deutschen Ländern**

Staat Land Statistische Region	Bevölkerung am 31.12. <sup>1)</sup>	Darunter Bevölkerung im Alter ab 65 Jahren	Verände- rung der Bevölke- rungszahl <sup>1)</sup>	Fläche <sup>2)</sup>	Einwohn- er/-innen je qkm <sup>2)</sup>	Bevölke- rungsanteil an EU-27	Zusam- men- gefasste Geburten- ziffer (TFR) <sup>3)</sup>	Verände- rung der TFR
	2020		2020/2015	2021	2019	2020		2020/2015
	Anzahl	%		qkm	Anzahl	%	Anzahl	
Belgien	11 566 041	19,3	+2,3	30 452	377	2,6	1,55	-0,15
Bulgarien	6 916 548	21,7	-3,3	110 001	63	1,5	1,56	+0,03
Tschechische Republik	10 701 777	20,2	+1,4	77 212	138	2,4	1,71	+0,14
Dänemark	5 840 045	20,1	+2,3	41 987	139	1,3	1,68	-0,03
<b>Deutschland</b>	<b>83 155 031</b>	<b>22,0</b>	<b>+1,2</b>	<b>353 296</b>	<b>235</b>	<b>18,6</b>	<b>1,53</b>	<b>+0,03</b>
Baden-Württemberg	11 103 043	20,6	+2,1	35 354	314	2,5	1,55	+0,04
Bayern	13 140 183	20,7	+2,3	69 900	187	2,9	1,55	+0,07
Berlin	3 664 088	19,3	+4,1	846	4 323	0,8	1,38	-0,08
Brandenburg	2 531 071	25,2	+1,9	29 022	87	0,6	1,57	+0,04
Bremen	680 130	21,2	+1,3	391	1 745	0,2	1,56	+0,05
Hamburg	1 852 478	18,2	+3,6	710	2 598	0,4	1,42	-0,03
Hessen	6 293 154	21,0	+1,9	21 038	298	1,4	1,52	+0,02
Mecklenburg-Vorpommern	1 610 774	25,8	-0,1	22 575	71	0,4	1,50	-0,04
<b>Niedersachsen</b>	<b>8 003 421</b>	<b>22,3</b>	<b>+1,0</b>	<b>47 363</b>	<b>169</b>	<b>1,8</b>	<b>1,62</b>	<b>+0,10</b>
Statistische Region Braunschweig	1 590 577	23,1	-0,5	8 087	197	0,4	1,56	+0,08
Statistische Region Hannover	2 147 704	22,6	+0,7	8 991	239	0,5	1,58	+0,10
Statistische Region Lüneburg	1 722 474	23,1	+1,3	15 387	111	0,4	1,67	+0,08
Statistische Region Weser-Ems	2 542 666	21,1	+1,9	14 898	170	0,6	1,64	+0,09
Nordrhein-Westfalen	17 925 570	21,4	+0,3	33 840	530	4,0	1,56	+0,04
Rheinland-Pfalz	4 098 391	22,3	+1,1	19 716	207	0,9	1,58	+0,07
Saarland	983 991	24,4	-1,2	2 565	386	0,2	1,48	+0,10
Sachsen	4 056 941	26,7	-0,7	18 176	224	0,9	1,54	-0,05
Sachsen-Anhalt	2 180 684	27,4	-2,9	20 247	109	0,5	1,55	+0,01
Schleswig-Holstein	2 910 875	23,4	+1,8	15 408	188	0,7	1,51	-0,01
Thüringen	2 120 237	26,7	-2,3	16 145	132	0,5	1,55	-0,01
Estland	1 330 068	20,3	+1,1	43 110	31	0,3	1,58	+0,00
Irland	5 006 324	14,8	+5,9	68 655	72	1,1	1,63	-0,22
Griechenland	10 678 632	22,5	-1,0	130 048	82	2,4	1,39	+0,06
Spanien	47 398 695	19,8	+2,1	502 654	94	10,6	1,19	-0,14
Frankreich	67 656 682	20,7	+1,5	633 886	106	15,1	1,83	-0,13
Kroatien	4 036 355	21,4	-3,7	55 896	73	0,9	1,48	+0,08
Italien	59 236 213	23,5	-2,4	297 825	202	13,2	1,24	-0,11
Zypern	896 007	16,4	+5,6	9 213	96	0,2	1,36	+0,04
Lettland	1 893 223	20,8	-3,8	63 290	30	0,4	1,55	-0,15
Litauen	2 795 680	19,9	-3,2	62 643	45	0,6	1,48	-0,22
Luxemburg	634 730	14,6	+10,1	2 586	240	0,1	1,36	-0,11
Ungarn	9 730 772	20,3	-1,0	91 248	107	2,2	1,59	+0,14
Malta	516 100	18,9	+14,6	313	1 595	0,1	1,13	-0,24
Niederlande	17 475 415	19,8	+2,9	34 188	507	3,9	1,54	-0,12
Österreich	8 932 664	19,2	+2,7	82 519	108	2,0	1,44	-0,05
Polen	37 840 001	18,7	-0,3	307 236	124	8,5	1,39	+0,07
Portugal	10 298 252	22,4	-0,4	90 996	113	2,3	1,40	+0,09
Rumänien	19 201 662	19,3	-2,8	234 270	83	4,3	1,80	+0,18
Slowenien	2 108 977	20,7	+2,2	20 145	104	0,5	1,59	+0,02
Slowakei	5 459 781	17,1	+0,6	48 702	112	1,2	1,59	+0,19
Finnland	5 533 793	22,7	+0,8	304 316	18	1,2	1,37	-0,28
Schweden	10 379 295	20,1	+5,4	407 300	25	2,3	1,67	-0,18
Europäische Union (27 Länder)	447 218 763	20,8	+0,5	4 103 987	109	100	[x]	[x]

1) In Eurostat veröffentlicht als 1.1.2021; Angaben vorläufig für Europäische Union, Frankreich und Polen.

2) Mit einheitlicher Methode berechnete Landfläche.

3) Die zusammengefasste Geburtenziffer (engl. total fertility rate, TFR) ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für die Altersjahre 15 bis 49. Eine altersspezifische Geburtenziffer zeigt die Relation zwischen der Zahl der von Müttern eines bestimmten Alters geborenen Kinder und der Zahl aller Frauen dieses Alters. Angaben vorläufig für Frankreich und Polen, geschätzt für Rumänien.

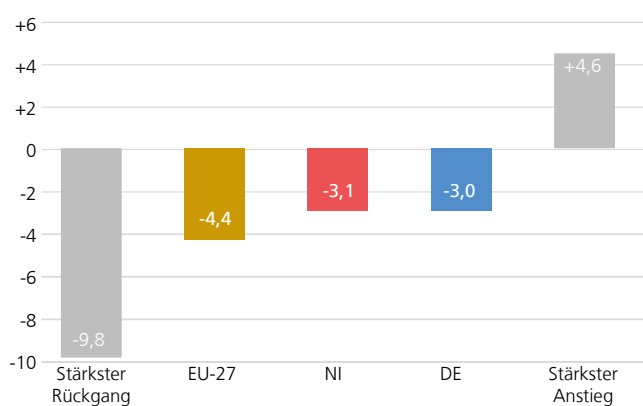
Quelle: Eurostat, Datenstand 25. Mai 2022

27-Staaten war dieser Wert höher, Spitzenreiter waren 2020 Frankreich mit 1,83 und Rumänien (1,80). Die niedrigste zusammengefasste Geburtenziffer wurde für Malta (1,13) berechnet, gefolgt von Spanien (1,19) und Italien (1,24). Deutschland lag mit einem Wert von 1,53 im mittleren Bereich (vgl. Tab. T1 und Abb. A4).

## Deutlicher Rückgang der Wirtschaftsleistung im Zuge der Corona-Pandemie

Erstmals seit der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 ist die Wirtschaftsleistung Niedersachsens (Tab. T2 und Abb. A5), gemessen am BIP (in jeweiligen Preisen) laut Eurostat von 2019 auf 2020 im Zuge der weltweiten Corona-Pandemie deutlich um 3,1 % zurückgegangen. In Deutschland war der Rückgang mit 3,0 % geringfügig schwächer, in der gesamten EU-27 wiederum mit einem Minus von 4,4 % noch stärker. Lediglich 4 EU-Staaten verzeichneten 2020 überhaupt ein Wirtschaftswachstum.

**A5 | Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (BIP in jeweiligen Euro-Preisen) 2020 gegenüber 2019 im EU-Vergleich – Prozent –**



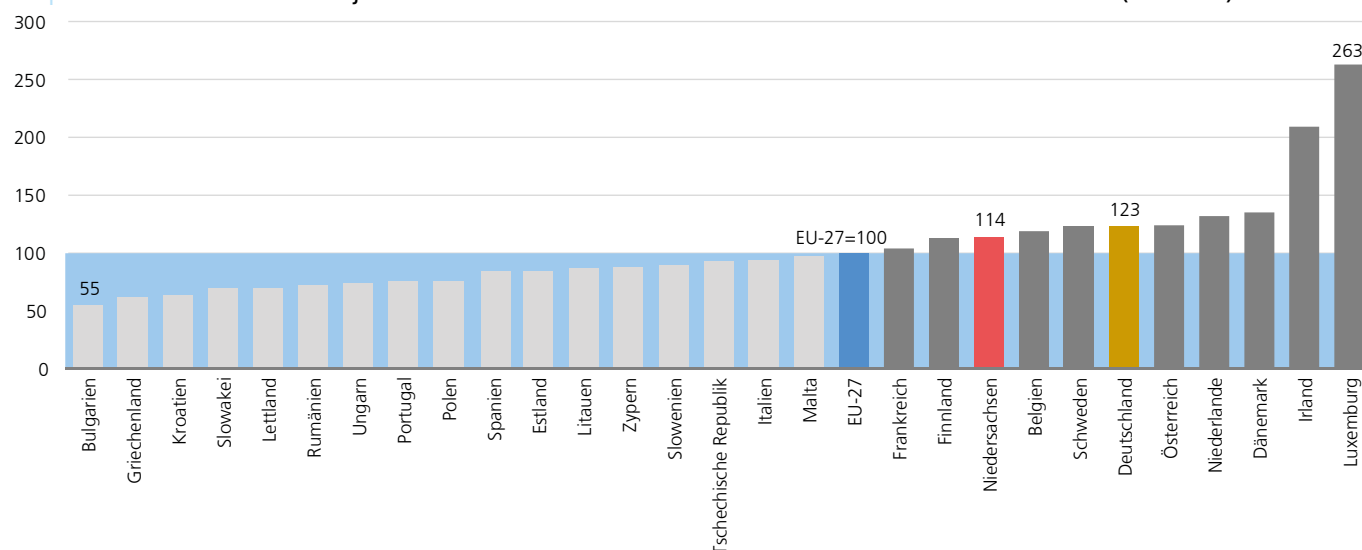
Spitzenreiter unter ihnen war Irland, wo die Wirtschaftsleistung – wenngleich deutlich schwächer als in Vorjahren – noch um 4,6 % wuchs. Dahinter folgten Luxemburg (+2,4 %), Litauen (+1,3 %) und Dänemark (+0,7 %). In 14 EU-Staaten ging die Wirtschaftsleistung 2020 hingegen teils deutlich stärker zurück als in Niedersachsen. Die größten Rückgänge ließen sich in den südlichsten EU-Staaten beobachten. In Spanien und Griechenland sank das BIP binnen Jahresfrist jeweils um 9,8 %, in Kroatien um 9,7 %. Auch in Italien (-7,9 %), Malta (-6,9 %) und Portugal (-6,7 %) waren die Rückgänge sehr deutlich.

Trotz eines BIP-Rückgangs um 2,3 % blieb die Statistische Region Weser-Ems mit über 90 Mrd. Euro innerhalb Niedersachsens die Region mit der höchsten Wirtschaftsleistung. Der stärkste nominale Rückgang des BIP binnen Jahresfrist war in der Statistischen Region Braunschweig mit 5,6 % zu verzeichnen. Am geringsten war der Rückgang in der Statistischen Region Lüneburg mit 1,8 %.

## Kaufkraftbereinigt nach wie vor überdurchschnittliche Wirtschaftsleistung in Niedersachsen

Für Vergleiche auf europäischer Ebene ist das BIP in Kaufkraftstandards (KKS) pro Einwohnerin bzw. Einwohner ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Leistung eines Landes oder einer Region. KKS sind eine fiktive Geldeinheit, mit deren Hilfe die Unterschiede zwischen den Preisniveaus der Länder rechnerisch aufgehoben werden. So kann mit einem KKS in allen Mitgliedsstaaten dieselbe Menge an Waren oder Dienstleistungen gekauft werden. Das BIP in KKS pro Kopf ist die zentrale Variable zur Festlegung der Förderfähigkeit der Regionen (NUTS 2) im Rahmen der Strukturpolitik der Europäischen Union. Es wird normiert dargestellt am Durchschnitt des BIP pro Kopf in KKS der Europäischen Union (= 100). Regionen mit einem Wert über 100 haben dementsprechend ein BIP pro Kopf über dem EU-Durchschnitt und umgekehrt.

**A6 | BIP in Kaufkraftstandards je Einwohnerin und Einwohner 2020 – Prozent des EU-Durchschnitts (EU = 100) –**



**T2 | Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten der Mitgliedsstaaten der EU und der deutschen Länder**

Staat Land Statistische Region	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		BIP in Kaufkraftstan- dards je Einwohner/-in in Prozent des EU-Durch- schnitts (EU = 100)		Erwerbstätigenquote (15- bis 64-Jährige)		Erwerbslosenquote (15- bis 74-Jährige)	
	2021 <sup>1)</sup>	Veränderung 2020/2019	2020 <sup>1)</sup>	Veränderung 2020/2019	2021	Veränderung 2021/2020	2021	Veränderung 2021/2020 <sup>2)</sup>
	Mio. €	%		Prozent- punkte	%	Prozent- punkte	%	Prozent- punkte
Belgien	456 893	-4,4	119	+1	65,3	+0,6	6,3	+0,7
Bulgarien	61 331	-0,4	55	+2	68,1	-0,4	5,3	+0,2
Tschechische Republik	215 248	-4,6	93	0	74,4	0,0	2,8	+0,2
Dänemark	312 517	+0,7	135	+8	75,5	+1,1	5,1	-0,5
<b>Deutschland</b>	<b>3 367 560</b>	<b>-3,0</b>	<b>123</b>	<b>+2</b>	<b>75,8</b>	<b>+0,4</b>	<b>3,6</b>	<b>-0,3</b>
Baden-Württemberg	506 543	-3,9	138	+1	77,9	+0,4	3,1	-0,1
Bayern	616 511	-3,8	142	+1	79,1	+0,2	2,7	0,0
Berlin	155 172	-1,1	128	+4	73,6	+0,3	5,7	-0,4
Brandenburg	74 917	-0,8	90	+3	77,6	+0,6	(3,0)	(-1,2)
Bremen	31 928	-5,0	142	-1	69,4	-1,2	[u]	[u]
Hamburg	119 142	-4,0	195	0	75,4	-0,1	4,4	-0,4
Hessen	284 249	-3,9	137	+1	73,7	-0,3	3,8	-0,3
Mecklenburg-Vorpommern	46 585	-0,9	88	+3	77,0	+1,4	(3,8)	(-0,7)
<b>Niedersachsen</b>	<b>300 095</b>	<b>-3,1</b>	<b>114</b>	<b>+2</b>	<b>75,6</b>	<b>+1,5</b>	<b>3,2</b>	<b>-0,6</b>
Statistische Region Braunschweig	75 522	-5,6	144	-1	73,8	+1,3	(3,8)	(-0,7)
Statistische Region Hannover	84 487	-2,4	119	+2	76,0	+1,5	(2,8)	(-0,9)
Statistische Region Lüneburg	49 233	-1,8	87	+2	77,5	+3,4	(3,0)	(-0,8)
Statistische Region Weser-Ems	90 853	-2,3	108	+2	75,1	+0,2	3,4	+0,1
Nordrhein-Westfalen	703 907	-2,5	119	+3	72,6	+0,2	4,1	-0,4
Rheinland-Pfalz	143 567	-2,7	106	+2	75,7	+0,6	3,7	+0,1
Saarland	33 949	-4,7	104	0	75,0	+1,8	[u]	[u]
Sachsen	126 877	-2,2	95	+3	77,9	0,0	3,3	-0,5
Sachsen-Anhalt	63 539	-1,8	88	+3	75,7	-0,4	4,4	-0,4
Schleswig-Holstein	98 358	-1,1	102	+3	76,9	+1,0	3,4	-0,1
Thüringen	62 220	-2,5	89	+3	77,8	+0,9	(3,3)	(-0,9)
Estland	26 835	-3,2	84	+2	74,0	+0,8	6,2	-0,8
Irland	372 869	+4,6	209	+19	69,8	+2,1	6,2	+0,5
Griechenland	165 326	-9,8	62	-4	57,2	+0,9	14,7	-1,6
Spanien	1 121 948	-9,8	84	-7	62,7	+1,8	14,8	-0,7
Frankreich	2 302 860	-5,5	104	-2	67,2	+2,0	7,9	-0,2
Kroatien	50 190	-9,7	64	-2	63,4	+1,4	7,6	+0,1
Italien	1 653 577	-7,9	94	-2	58,2	+0,1	9,5	+0,3
Zypern	21 548	-6,4	88	-4	70,8	+0,9	7,5	-0,1
Lettland	29 511	-3,7	70	+1	69,9	-1,7	7,6	-0,5
Litauen	49 507	+1,3	87	+3	72,4	+0,8	7,1	-1,4
Luxemburg	64 221	+2,4	263	+9	69,4	+2,2	5,3	-1,5
Ungarn	136 622	-6,5	74	+1	73,1	+3,4	4,1	-0,2
Malta	13 083	-6,9	97	-6	75,0	+1,3	3,5	-0,9
Niederlande	800 095	-1,6	132	+4	80,1	+2,3	4,2	+0,4
Österreich	379 321	-4,6	124	-2	72,4	0,0	6,2	+0,8
Polen	523 668	-1,9	76	+3	70,3	+1,6	3,4	+0,2
Portugal	200 088	-6,7	76	-3	70,1	+1,1	6,6	-0,3
Rumänien	218 863	-1,9	72	+3	61,9	-3,7	5,6	+0,6
Slowenien	46 918	-3,1	89	+1	71,4	+0,5	4,8	-0,2
Slowakei	92 079	-2,1	70	+1	69,4	+1,9	6,8	+0,1
Finnland	236 032	-1,6	113	+4	72,7	+0,6	7,7	-0,1
Schweden	475 431	-0,3	123	+4	75,4	-0,1	8,8	+0,5
Europäische Union (27 Länder)	13 394 141	-4,4	100	[X]	68,4	+0,9	7,0	-0,1

1) Angaben vorläufig für Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Niederlande, Polen, Rumänien; geschätzt für Deutschland (alle Regionen), Griechenland, Slowakei.  
2) Deutschland (Alle Regionen): Ergebnisse ab 2020 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Für 2020 zudem eingeschränkte Ergebnisqualität.

Quelle: Eurostat, Datenstand 25. Mai 2022

In Niedersachsen erreichte 2020 das BIP in KKS pro Kopf einen Wert von 114 (vgl. Tab. T2 und Abb. A6). Das bedeutet, dass die Wirtschaftsleistung pro Kopf preisbereinigt 14 % über dem EU-Durchschnitt lag. Deutschland als Ganzes war mit einem Wert von 123 noch etwas stärker. Diesem Indikator zufolge erreichten 7 osteuropäische Länder sowie Griechenland und Portugal mit Werten bis 76 die geringsten Wirtschaftsleistungen pro Kopf in der EU. Schlusslicht war wie in den Vorjahren Bulgarien mit einem Wert von 55. Unter den deutschen Ländern wies Hamburg mit 195 den mit Abstand höchsten Wert auf und würde damit EU-weit auf Position 3 hinter Luxemburg (263) und Irland (209) liegen.

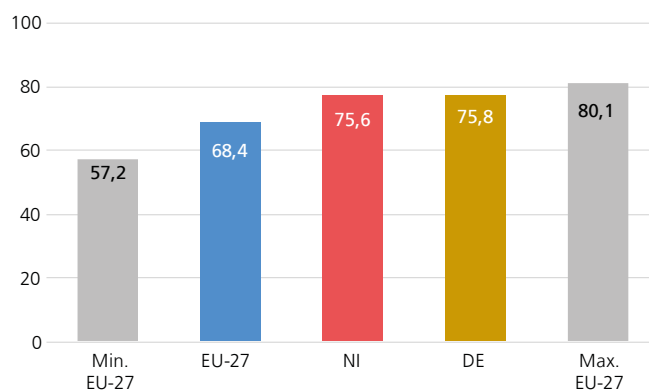
Innerhalb Niedersachsens lag das BIP pro Kopf in KKS in den Statistischen Regionen Braunschweig (144), Hannover (119) und Weser-Ems (108) über dem EU-Durchschnitt. In der Statistischen Region Lüneburg erreichte dieser Indikator nur 87 % des EU-Durchschnitts. Damit ist die Statistische Region Lüneburg die einzige in Niedersachsen, die gemäß den Förderkriterien des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) weiterhin als sogenannte Übergangsregion gilt. Auch in der Förderperiode 2021 bis 2027 erhält die Region daher erhöhte Fördermittel aus dem EFRE sowie dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für Projekte zur Umsetzung von EU-Zielen. Dabei ist zu beachten, dass der Indikator bei einer großen Zahl von Pendlerinnen und Pendlern über die Grenzen einer NUTS 2-Region ein verzerrtes Bild ergibt, da er die Wirtschaftsleistung am Arbeitsort auf die Bevölkerung am Wohnort bezieht. So haben die Stadtstaaten Hamburg und Bremen als Einzpendlerzentren z. B. gesteigerten Einfluss auf die (geringe) Höhe des BIP pro Kopf in der Statistischen Region Lüneburg; das erwirtschaftete BIP der Pendlerinnen und Pendlern aus der Region Lüneburg wird ihrem Arbeitsort Hamburg oder Bremen zugerechnet.

## Niedersächsischer Arbeitsmarkt im zweiten Corona-Jahr wieder mit positiver Entwicklung

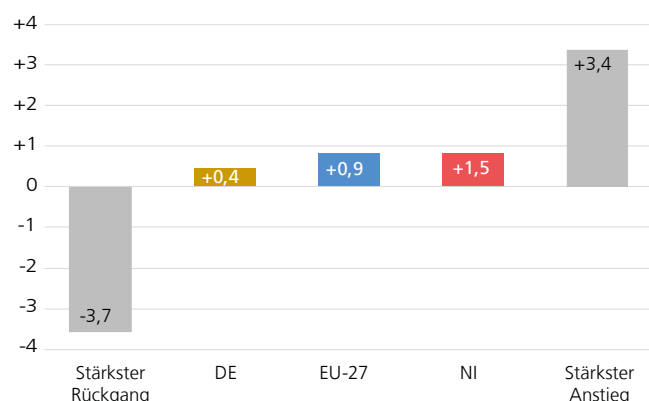
Für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union vergleichbare Arbeitsmarktdaten werden mit der EU-Arbeitskräfteerhebung ermittelt. Die auf dieser Grundlage gewonnenen Erwerbstätigen- und Erwerbslosenquoten sind allerdings nicht mit der Beschäftigungs- und Arbeitslosenstatistik<sup>6)</sup> der Bundesagentur für Arbeit kompatibel. In der EU-Arbeitskräfteerhebung gelten alle Personen, die mindestens 1 Stunde wöchentlich gegen Entgelt einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, als Erwerbstätige. Die Erwerbstätigenquoten beziehen sich auf die erwerbsfähige Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren. Die Erwerbslosenquoten beziehen sich auf die 15- bis 74-Jährigen. Alle Angaben sind wohnortbezogen.

<sup>6)</sup> „Beschäftigte“ im Sinne der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sind sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte. Arbeitslose im Sinne der Arbeitslosenstatistik sind Arbeitsuchende ab 15 Jahre bis zur Vollendung des Rentenalters, die beschäftigungslos sind bzw. nur eine geringfügige Beschäftigung (unter 15 Stunden in der Woche) ausüben und eine versicherungspflichtige Beschäftigung (mindestens 15 Stunden in der Woche) suchen. Sie müssen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen und sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung als arbeitslos gemeldet haben. Nicht dazu gehören: Schülerinnen und Schüler, Studierende, Teilnehmende an beruflichen Bildungsmaßnahmen, Personen in Elternzeit, arbeitsunfähige Erkrankte sowie Empfängerinnen und Empfänger von Altersrente.

**A7 | Erwerbstätigenquote (15- bis 64-Jährige) im EU-Vergleich 2021 – Prozent –**



**A8 | Veränderung der Erwerbstätigenquote (15- bis 64-Jährige) im EU-Vergleich 2021 gegenüber 2020 – Prozentpunkte –**



Im Jahr 2021 betrug die Erwerbstätigenquote in Niedersachsen gemäß Eurostat 75,6 % und lag damit zum wiederholten Male deutlich über dem EU-27-Durchschnitt von zuletzt 68,4 % (vgl. Tab. T2 und Abb. A7). Beide Quoten stiegen gegenüber dem Vorjahr, in Niedersachsen um 1,5 Prozentpunkte und in der EU-27 um 0,9 Prozentpunkte (vgl. Abb. A8). Unter den 27 EU-Staaten fand sich die höchste Erwerbstätigenquote in den Niederlanden (80,1 %). Es folgten Deutschland (75,8 %) und Dänemark (75,5 %). Die niedrigsten Erwerbstätigenquoten hatten 2021 erneut Griechenland (57,2 %) und Italien (58,2 %). Innerhalb Niedersachsens war die Erwerbstätigenquote in der Statistischen Region Lüneburg mit 77,5 % am höchsten und in der Statistischen Region Braunschweig mit 73,8 % am niedrigsten.

Die Erwerbslosenquote in den EU-27-Staaten sank 2021 gegenüber dem Vorjahr leicht auf zuletzt 7,0 % (vgl. Tab. T2 sowie Abb. A9 und A10). In Niedersachsen ist die Quote demgegenüber stärker zurückgegangen, um 0,6 Prozentpunkte auf nun 3,2 %. Die niedrigste Erwerbslosenquote unter den EU-27-Staaten hatte 2021 die Tschechische Republik (2,8 %), die höchsten Spanien (14,8 %) und Griechenland (14,7 %).

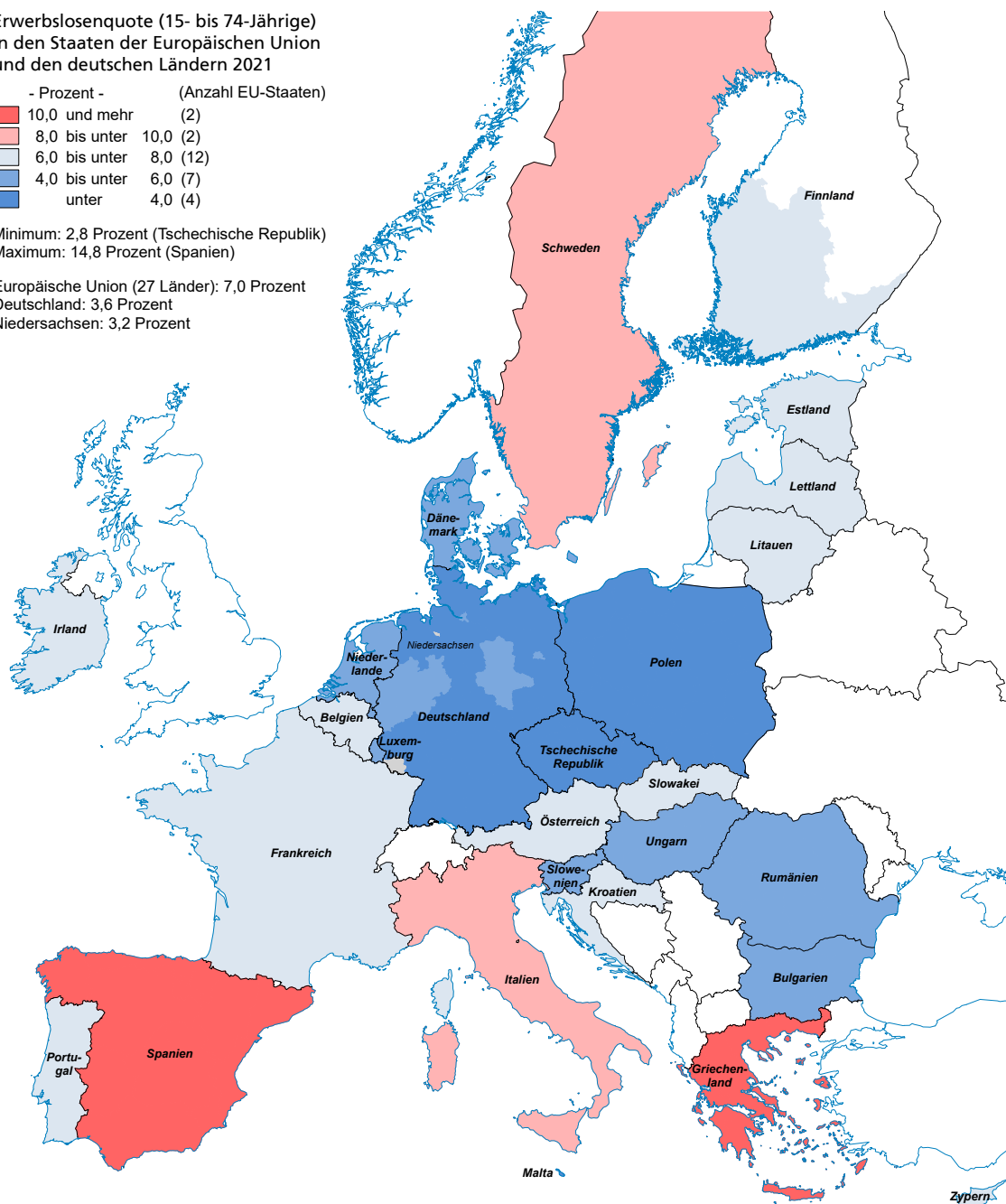
## A9 Erwerbslosenquote (15- bis 74-Jährige) im EU-Vergleich 2021 – Prozent –

Erwerbslosenquote (15- bis 74-Jährige)  
in den Staaten der Europäischen Union  
und den deutschen Ländern 2021

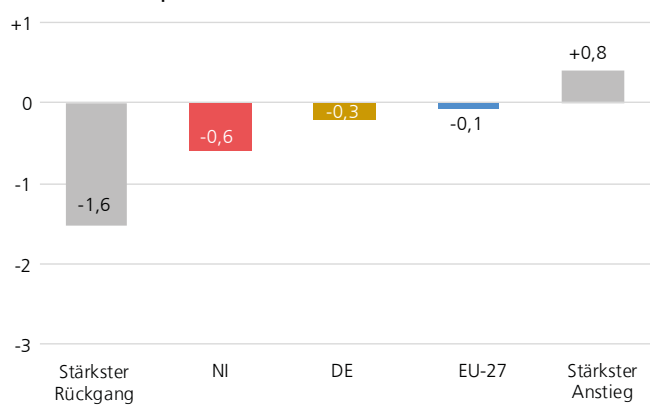
- Prozent -	(Anzahl EU-Staaten)
10,0 und mehr	(2)
8,0 bis unter 10,0	(2)
6,0 bis unter 8,0	(12)
4,0 bis unter 6,0	(7)
unter 4,0	(4)

Minimum: 2,8 Prozent (Tschechische Republik)  
Maximum: 14,8 Prozent (Spanien)

Europäische Union (27 Länder): 7,0 Prozent  
Deutschland: 3,6 Prozent  
Niedersachsen: 3,2 Prozent



## A10 Veränderung der Erwerbslosenquote (15- bis 74-Jährige) im EU-Vergleich 2021 gegenüber 2020 – Prozentpunkte –

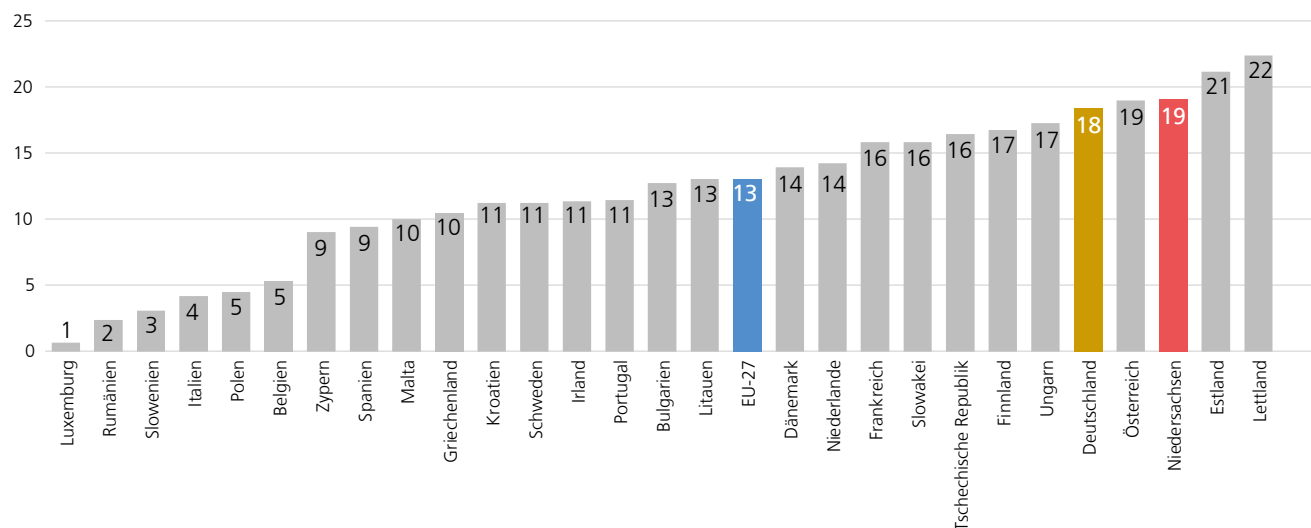


In Niedersachsen wies im Gegensatz zu vorherigen Jahren nicht mehr länger die Region Hannover die höchste Erwerbslosenquote auf, sondern die Statistische Region Braunschweig mit 3,8 %. In der Region Hannover wurde mit nun 2,8 % vielmehr die niedrigste Quote unter den Statistischen Regionen Niedersachsens gemessen.

## Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern in Niedersachsen gesunken

Der Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern, der sogenannte (unbereinigte) Gender Pay Gap, betrug 2020 in Niedersachsen 19 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr (21 %) zurückgegangen, im bundesweiten Durchschnitt etwas schwächer um 1 Prozentpunkt auf 18 %.

## A11 | Gender Pay Gap (Verdienstabstand von Frauen zu Männern) im EU-Vergleich 2020<sup>1)</sup>



1) Werte für Irland und Griechenland 2018.

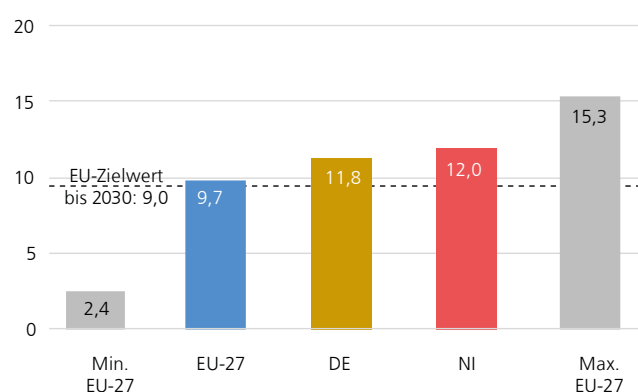
Damit lag 2020 der Verdienstabstand für Niedersachsen und Deutschland jedoch nach wie vor deutlich über dem EU-Durchschnitt von zuletzt 13 % (vgl. Tab. T3 und Abb. A11). Europaweit zeigte sich weiterhin eine große Spanne beim Verdienstabstand: Am höchsten war er in Lettland (22 %), am niedrigsten in Luxemburg mit nur 1 % (in zwei EU-27-Staaten fehlten die Angaben für 2020). Mittelfristig seit 2015 ist der Gender Pay Gap in Tschechien und Estland (-6 Prozentpunkte) am stärksten zurückgegangen. Einen Anstieg verzeichneten dagegen Lettland (+4 Prozentpunkte) und Ungarn (+3 Prozentpunkte).

### Anteil früher Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Niedersachsen mittelfristig fast unverändert

Für einen erfolgreichen Übergang von jungen Menschen aus dem Bildungssystem in das Erwerbsleben sind Bildungsabschlüsse von großer Bedeutung. Der Anteil früher Schulabgängerinnen und Schulabgänger<sup>7)</sup> an der gleichaltrigen Bevölkerung ist daher ein wichtiger Bildungsindikator. Die EU-Mitgliedsstaaten haben sich dazu verpflichtet, den Anteil der frühen Schulabgängerinnen und Schulabgänger bis zum Jahr 2030 auf weniger als 9 % zu senken.

Der Anteil der frühen Schulabgängerinnen und Schulabgänger in der EU-27 ist 2021 gegenüber 2016 um 0,9 Prozentpunkte auf 9,7 % zurückgegangen (vgl. Tab. T3 und Abb. A12). Die Spanne zwischen den Staaten der Europäischen Union war 2021 aber nach wie vor sehr groß. Die höchsten Anteile gab es 2021 in Rumänien (15,3 %), Spanien (13,3 %) und Italien (12,7 %), während Kroatien (2,4 %), Slowenien (3,1 %), Griechenland (3,2 %) und Irland (3,3 %) sehr niedrige Werte aufwiesen. Deutschland lag 2021 mit 11,8 % deutlich über dem erklärten Zielwert für 2030 von 9 %. Gegenüber 2016 ist der Anteil der frühen Schulabgängerinnen und Schulabgänger

### A12 | Anteil der frühen Schulabgängerinnen und Schulabgänger an der gleichaltrigen Bevölkerung 2021 im EU-Vergleich – Prozent –



sogar entgegen der gewünschten Entwicklung um 1,5 Prozentpunkte gestiegen. In Niedersachsen blieb der Anteil derweil mittelfristig seit 2016 fast unverändert (-0,1 Prozentpunkte) und lag 2021 bei 12,0 %.

### Geringer Anteil von Menschen mit höheren Bildungsabschlüssen in Niedersachsen und Deutschland täuscht

In den Ländern der Europäischen Union (EU-27) verfügten 2021 durchschnittlich 33,4 % der Frauen und Männer im Alter von 25 bis 64 Jahren über einen tertiären Bildungsabschluss (vgl. Tab. T3 und Abb. A13), d. h. einen Abschluss der Stufe 5 bis 8 gemäß der International Standard Classification of Education (ISCED 2011). Die Spannweite lag EU-weit zwischen 52,7 % in Irland und 18,8 % in Rumänien, wobei der Anteil mit Ausnahme von Finnland (-0,8 Prozentpunkte) in allen EU-Staaten im Vergleich zu 2016 gestiegen ist. In Deutschland betrug der

7) 18- bis 24-jährige Personen, die weder über eine Hochschulzugangsberechtigung wie Abitur oder Fachhochschulreife noch über eine Berufsausbildung verfügen, sich nicht im Grund- und Zivildienst befinden und auch nicht an Aus- oder Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen.

**T3 | Bildung und soziale Verhältnisse in den Mitgliedsstaaten der EU und in den deutschen Ländern**

Staat Land Statistische Region	Anteil „frühe Schulabgängerinnen und Schulabgänger“ <sup>1)</sup> an der gleichaltrigen Bevölkerung (18- bis 24-Jährige)		Anteil der Personen an der Gesamtbevölkerung (25- bis unter 64-Jährige)			Lebens- erwartung bei der Geburt	Gender Pay Gap (Verdienstabstand von Frauen zu Männern)	
			mit tertiärem Bildungsabschluss ISCED 5-8 <sup>2)</sup>		mit Bildungs- abschluss ISCED 4 <sup>3)</sup>		2020 <sup>5)</sup>	Veränderung 2020/2015
	2021	Veränderung 2021/2016 <sup>4)</sup>	2021	Veränderung 2021/2016 <sup>4)</sup>	2021	2020 <sup>5)</sup>		
	%	Prozent- punkte	%	Prozent- punkte	%	Jahre	%	Prozent- punkte
Belgien	6,7	-2,1	44,9	+7,4	1,8	80,8	5	-1
Bulgarien	12,2	-1,6	29,6	+1,9	[g]	73,6	13	-3
Tschechische Republik	6,4	-0,2	26,4	+3,4	[g]	78,3	16	-6
Dänemark	9,8	+2,3	41,9	+4,1	0,3	81,6	14	-1
Deutschland	11,8	+1,5	30,9	+2,6	13,3	81,1	18	-4
Baden-Württemberg	11,4	+2,1	33,5	+1,9	11,7	82,2	22	-4
Bayern	9,1	+1,5	33,5	+3,4	9,2	81,6	21	-3
Berlin	(10,1)	(-1,6)	44,6	+5,5	11,9	80,9	10	-2
Brandenburg	[u]	[u]	30,0	+2,8	14,1	80,6	5	-1
Bremen	[u]	[u]	30,0	+2,4	16,6	80,0	22	-2
Hamburg	[u]	[u]	38,9	+2,5	16,9	81,4	21	0
Hessen	14,4	+3,9	31,7	+1,0	12,6	81,5	18	-4
Mecklenburg-Vorpommern	[u]	[u]	26,2	+0,4	10,2	80,4	5	-1
Niedersachsen	12,0	-0,1	27,0	+4,0	13,7	80,9	19	-2
Statistische Region Braunschweig	[u]	[u]	29,6	+4,5	[g]	80,8	[g]	[g]
Statistische Region Hannover	[u]	[u]	28,7	+3,3	[g]	80,9	[g]	[g]
Statistische Region Lüneburg	[u]	[u]	25,1	+2,6	[g]	81,0	[g]	[g]
Statistische Region Weser-Ems	(13,5)	(+2,1)	25,1	+5,1	[g]	80,8	[g]	[g]
Nordrhein-Westfalen	11,7	+0,3	27,4	+1,4	17,9	80,8	17	-5
Rheinland-Pfalz	13,4	(+1,7)	31,2	+5,4	13,3	81,1	15	-5
Saarland	[u]	[u]	27,3	+4,3	14,9	80,2	20	-4
Sachsen	[u]	[u]	31,1	+2,4	10,9	80,5	6	-4
Sachsen-Anhalt	[u]	[u]	23,5	+0,6	10,3	79,7	7	+3
Schleswig-Holstein	(13,3)	(+3,1)	26,7	+2,6	16,1	81,2	12	-4
Thüringen	[u]	[u]	28,4	+1,5	9,9	80,7	5	-2
Estland	9,8	-1,6	41,2	+3,5	9,4	78,9	21	-6
Irland	3,3	-2,7	52,7	+7,6	15,3	82,6	[g]	[g]
Griechenland	3,2	-3,0	34,6	+4,4	9,5	81,4	[g]	[g]
Spanien	13,3	-5,7	40,7	+5,0	0,1	82,4	9	-5
Frankreich	7,8	-1,0	40,7	+6,1	0,2	82,3	16	+0
Kroatien	(2,4)	(-0,4)	24,9	+1,9	[g]	77,8	11	[g]
Italien	12,7	-1,1	20,0	+2,3	1,7	82,3	4	-1
Zypern	10,2	+2,6	47,0	+5,1	[g]	82,4	9	-4
Lettland	7,3	-2,7	39,0	+5,6	13,4	75,5	22	+4
Litauen	5,3	+0,5	45,4	+5,7	19,1	75,1	13	-1
Luxemburg	9,3	-0,8	50,5	+7,9	2,0	82,2	1	-4
Ungarn	12,0	-0,4	29,3	+5,6	6,5	75,7	17	+3
Malta	11,0	-4,6	31,7	+9,6	[g]	82,3	10	-1
Niederlande	5,3	-2,7	43,1	+7,1	0,3	81,4	14	-2
Österreich	8,0	+1,1	34,6	+3,2	2,9	81,3	19	-3
Polen	5,9	+0,7	33,2	+4,5	3,3	76,5	5	-3
Portugal	5,9	-8,1	31,1	+7,2	1,0	81,1	11	-5
Rumänien	15,3	-3,2	18,8	+1,4	[g]	74,2	2	-3
Slowenien	3,1	-1,8	40,3	+9,6	[g]	80,6	3	-5
Slowakei	7,8	+0,4	27,9	+5,9	2,0	77,0	16	-4
Finnland	8,2	+0,3	42,3	-0,8	1,5	82,0	17	-1
Schweden	8,4	+1,0	46,7	+5,6	7,8	82,4	11	-3
Europäische Union (27 Länder)	9,7	-0,9	33,4	+4,3	[q]	80,4	13	-3

1) Als „frühe Schulabgängerinnen und Schulabgänger“ werden 18- bis 24-Jährige bezeichnet, die weder über eine Hochschulzugangsberechtigung wie Abitur oder Fachhochschulreife noch über eine Berufsausbildung verfügen, sich nicht im Grund- und Zivildienst befinden und auch nicht an Aus- oder Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen.

2) Abschlusslevel im Hochschulbereich; Level 5-8 nach ISCED-2011.

3) Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich; Level 4 nach ISCED-2011.

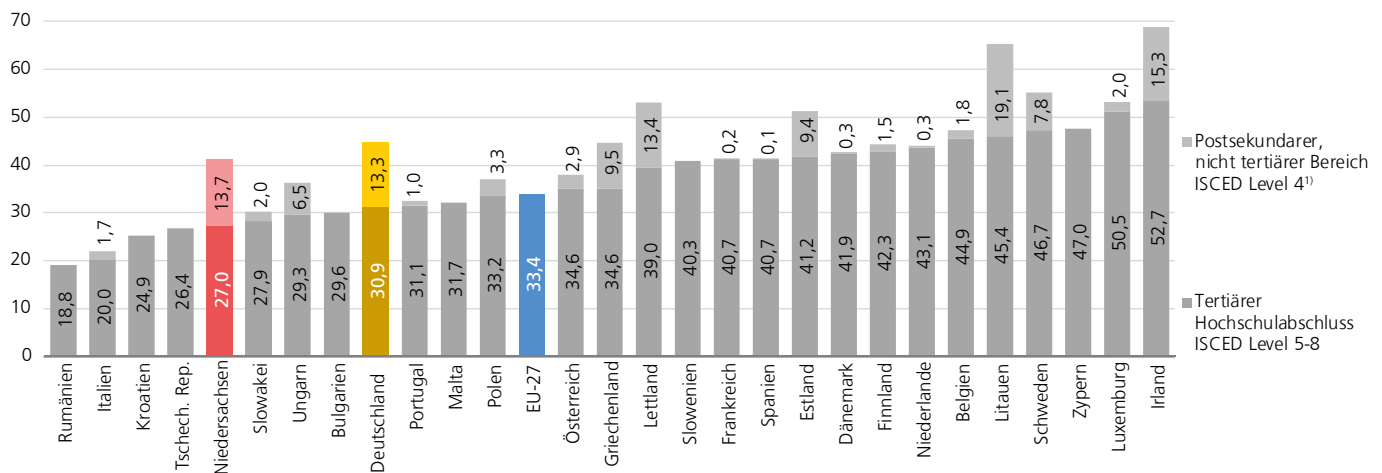
4) Deutschland (alle Regionen): Ergebnisse ab 2020 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Vorläufige Angaben für EU-27, Frankreich, Polen; geschätzt für Rumänien.

6) Vorläufige Angaben; geschätzt für Rumänien.

Quelle: Eurostat, Datenstand 25. Mai 2022; für Bildungsabschluss ISCED Level 4: OECD.Stat sowie Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Anfang Oktober 2022; für Verdienstabstand von Frauen zu Männern für Deutschland und seine Länder: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

**A13 | Anteil der Personen an der Gesamtbevölkerung (25 bis 64 Jahre) nach Bildungsabschluss ISCED-Level 5-8 (tertiärer Hochschulabschluss) 2021 und Level 4 (postsekundärer, nicht tertiärer Bereich) 2021 – Prozent –**



1) ISCED Level 4 nicht verfügbar für Bulgarien, Malta, Kroatien, Rumänien, Slowenien, Tschechische Republik, Zypern und EU-27.

Quelle für Bildungsabschluss ISCED Level 4: OECD.Stat (Datenstand Anfang Oktober 2022) sowie Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Anteil der Menschen mit tertiären Bildungsabschlüssen<sup>8)</sup> 2021 nur 30,9 %, in Niedersachsen 27,0 %.

Die unterdurchschnittlichen Anteile in Deutschland und Niedersachsen täuschen an dieser Stelle jedoch etwas, da sie die sogenannten postsekundären nichttertiären Abschlüsse (ISCED Level 4)<sup>9)</sup> nicht berücksichtigen. In Deutschland spielen diese Abschlüsse im Bildungswesen aber eine große Rolle, während es sie in vielen anderen Ländern nahezu nicht gibt. Der Anteil der 25- bis 64-Jährigen mit einem solchen Abschluss betrug 2021 in Deutschland 13,3 %, in Niedersachsen 13,7 %. Im Durchschnitt der OECD-Staaten lag der Anteil hingegen nur bei 5,8 %.<sup>10)</sup>

**Lebenserwartung bei Geburt in Niedersachsen 2020 trotz Corona-Pandemie nicht zurückgegangen**

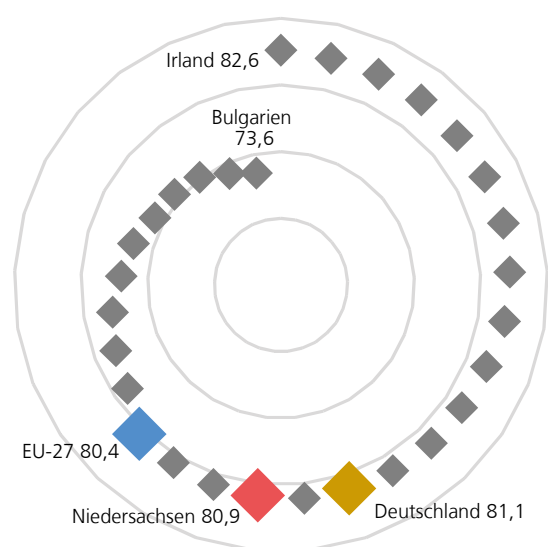
Die Lebenserwartung betrug 2020 in Niedersachsen 80,9 Jahre, in Deutschland 81,1 Jahre. Im Vergleich der EU-27-Staaten belegten Deutschland und Niedersachsen damit Positionen im Mittelfeld (vgl. Tab. T3 und Abb. A14). In nahezu allen anderen Staaten Westeuropas ist die Lebenserwartung höher, in den Staaten Osteuropas hingegen geringer als hierzulande. Spitzenreiter war 2020 Irland mit 82,6 Jahren vor Spanien, Zypern und Schweden mit jeweils 82,4 Jahren. Hier lag die Lebenserwartung damit mindestens 8 Jahre höher als in Bulgarien (73,6 Jahre) und Rumänien (74,2 Jahre). In der gesamten EU-27 betrug 2020 die Lebenserwartung 80,4 Jahre.

Im kurzfristigen Vergleich 2020 gegenüber 2019 gab es in Niedersachsen trotz der Corona-Pandemie keine Verän-

derung der Lebenserwartung bei Geburt, im bundesweiten Durchschnitt jedoch einen leichten Rückgang um 0,2 Jahre. Höchstwahrscheinlich durch die Folgen der Corona-Pandemie ist die Lebenserwartung in 25 der 27 EU-Staaten zurückgegangen. In 9 Staaten nahm sie um mindestens 1 Jahr ab, besonders stark in Spanien (-1,6 Jahre), Bulgarien und Polen (jeweils -1,5 Jahre). Lediglich in Zypern und Dänemark nahm sie noch leicht um 0,1 Jahre zu.

Im mittelfristigen Vergleich 2020 gegenüber 2015 stieg die Lebenserwartung in Niedersachsen und Deutschland um 0,5 bzw. 0,4 Jahre, während sie EU-weit um 0,1 Jahre sank. Die Lebenserwartung der Einwohnerinnen und Einwohner von Irland (+1,1 Jahre) und Estland (+0,9 Jahre) stieg besonders stark, während sie in Bulgarien (-1,1 Jahre) und Polen (-1,0 Jahre) am deutlichsten zurückging.

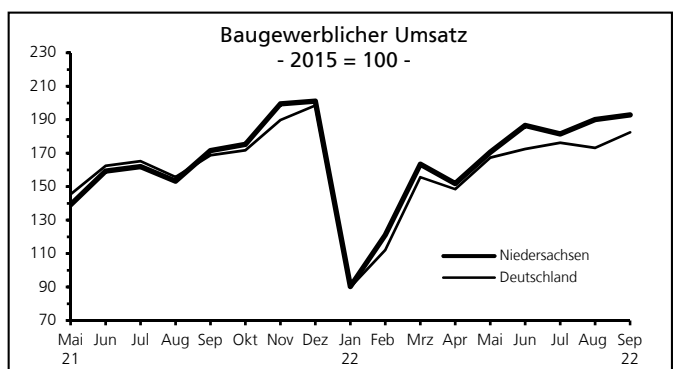
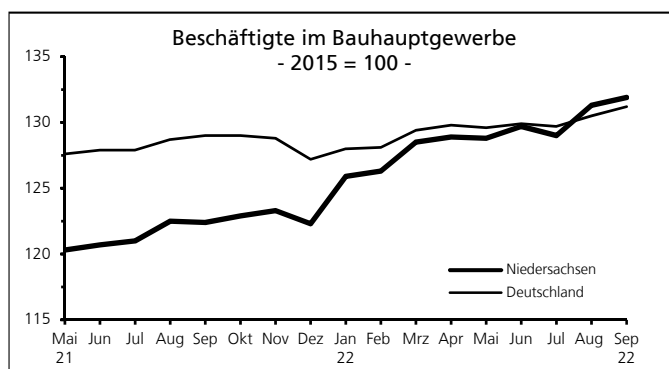
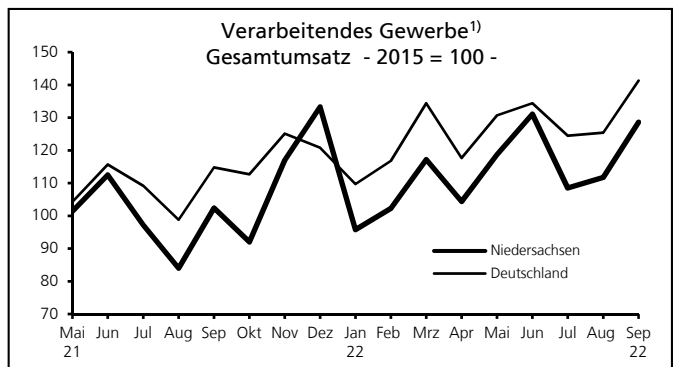
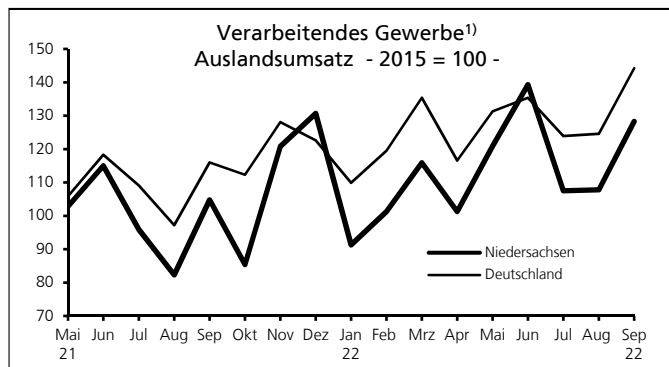
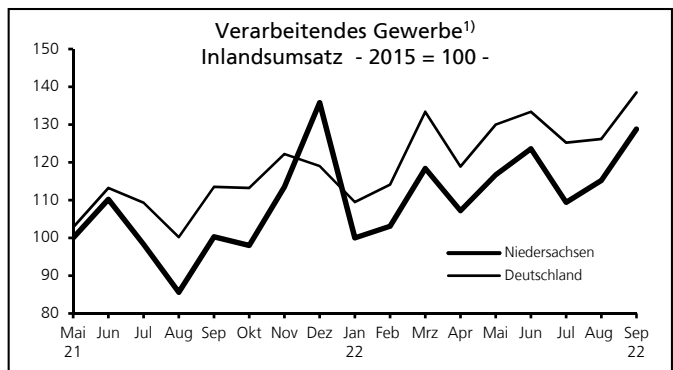
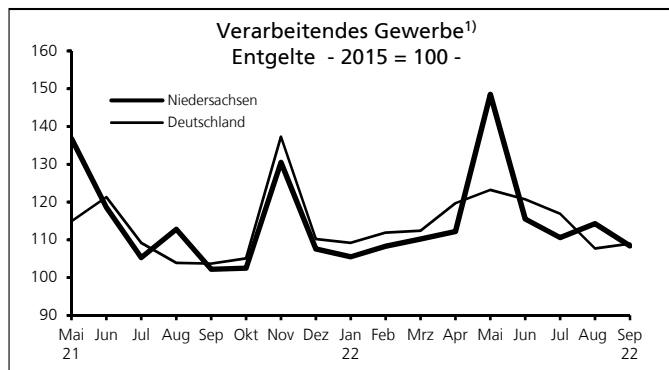
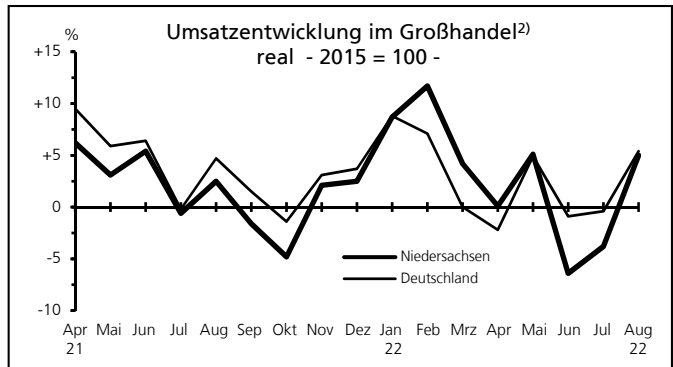
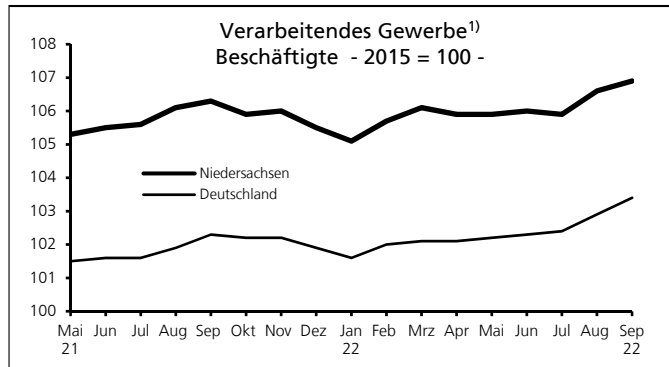
**A14 | Lebenserwartung bei der Geburt 2020 im EU-Vergleich – Jahre –**



8) Tertiäre Abschlüsse (ISCED Level 5 bis 8) können in Deutschland an Hochschulen und Fachhochschulen sowie an Verwaltungshochschulen, Berufs- und Fachakademien, Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens erworben werden.

9) Postsekundäre nicht-tertiäre Bildungsabschlüsse (ISCED Level 4) sind dadurch gekennzeichnet, dass zwei Abschlüsse des Sekundarbereichs II nacheinander oder auch gleichzeitig erworben werden, zum Beispiel zunächst ein Abitur und im Anschluss eine Lehrausbildung.

10) Bildungsabschlüsse: OECD.Stat, unter: Education and Training – Education at a Glance – Educational attainment and outcomes – Educational attainment and labour-force status Tabelle Educational attainment of 25-64 years-olds (Datenstand Anfang Oktober 2022); Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, 2022, Tabelle A1.1a.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maß- einheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich			Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
				%					%		

### Produzierendes Gewerbe

#### Auftragseingänge

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

Insgesamt	2015=100	09/22	116,2	-0,3	-2,2	+6,1	09/22	123,9	-0,6	+1,6	+7,4
dar.: Investitionsgüter	2015=100	09/22	98,1	-14,7	-9,7	-0,5	09/22	115,8	-7,1	-4,2	+2,6
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	09/22	98,6	+10,4	+1,2	-5,4	09/22	105,0	-0,8	-3,6	0,0
Inland	2015=100	09/22	127,2	+24,2	+8,9	+14,9	09/22	122,6	+9,3	+3,0	+8,0
Ausland	2015=100	09/22	106,9	-16,8	-10,5	-1,2	09/22	124,9	-6,9	+0,6	+6,9
Bauhauptgewerbe	2015=100	09/22	177,2	-7,6	+5,8	+15,3	09/22	166,3	-9,3	+0,2	+7,8

#### Umsätze

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

dav.: Inland	Mio. Euro	09/22	20 742,2	+25,5	+23,0	+12,3	09/22	198 862,6	+23,2	+21,3	+17,2
Ausland	Mio. Euro	09/22	10 895,0	+28,4	+24,4	+15,9	09/22	98 639,2	+22,0	+20,7	+19,0
	Mio. Euro	09/22	9 847,3	+22,4	+21,4	+8,4	09/22	100 223,4	+24,3	+21,9	+15,4
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	09/22	1 254,5	+12,5	+16,0	+18,7	09/22	10 031,0	+8,1	+8,6	+11,0

#### Beschäftigte

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

Bauhauptgewerbe	Anzahl	09/22	512 431	+0,6	+0,4	+0,6	09/22	5 573 850	+1,0	+0,9	+0,7
	Anzahl	09/22	62 665	+7,8	+7,2	+7,0	09/22	532 935	+1,7	+1,5	+1,8

#### Entgelte

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

absolut	Mio. Euro	09/22	2 165,3	+6,0	+4,0	+4,0	09/22	24 219,5	+5,1	+5,3	+5,2
je Beschäftigten	Euro	09/22	4 226	+5,4	+3,6	+3,4	09/22	4 345	+4,0	+4,4	+4,6
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	09/22	236,8	+14,0	+11,1	+12,2	09/22	2 027,3	+9,6	+6,6	+7,7
je Beschäftigten	Euro	09/22	3 780	+5,9	+3,7	+4,8	09/22	3 804	+7,8	+4,9	+5,8

### Handel und Gastgewerbe

#### Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel <sup>3)</sup>	2015=100	08/22	107,3	-2,1	-6,3	+0,6	09/22	112,8	-0,6	-2,2	+1,4
Großhandel	2015=100	08/22	102,0	+5,0	-1,9	+2,7	08/22	113,2	+5,4	+1,3	+2,6
Gastgewerbe	2015=100	08/22	99,5	+3,8	+10,7	+40,9	09/22	105,8	+15,6	+17,7	+59,1

#### Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel <sup>3)</sup>	2015=100	08/22	106,5	+0,1	+0,4	+1,2	09/22	107,3	+0,6	+0,3	+0,7
Großhandel	2015=100	08/22	103,4	-1,6	-1,2	-1,0	08/22	108,2	+2,3	+2,4	+2,6
Gastgewerbe	2015=100	08/22	92,0	+8,5	+9,6	+11,1	09/22	95,3	+9,8	+10,8	+12,1

Übernachtungen	1 000	09/22	4 562	-0,3	+1,8	+43,2	09/22	47 207	+4,7	+8,6	+55,2
----------------	-------	-------	-------	------	------	-------	-------	--------	------	------	-------

### Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	09/22	8 639,2	+23,9	+19,8	+11,8	09/22	142 145,4	+20,2	+17,9	+15,2
Einfuhr	Mio. Euro	09/22	16 702,8	+88,9	+100,9	+71,9	09/22	134 043,2	+31,3	+31,7	+28,3

### Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	10/22	121,2	+10,5	+9,5	+7,5	10/22	122,2	+10,4	+9,4	+7,6
-----------------------	----------	-------	-------	-------	------	------	-------	-------	-------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maß- einheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich			Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
		%					%				

### Erwerbstätigkeit

#### Sozialversicherungspflichtig

#### Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	08/22	3 139,4	+1,5	+1,5	+1,8	08/22	34 567,6	+1,7	+1,8	+1,9
Arbeitslose	Anzahl	10/22	234 448	+5,6	+3,5	-7,5	10/22	2 442 345	+2,8	+0,7	-9,7
Arbeitslosenquote <sup>4)</sup>											
insgesamt	%	10/22	5,4	+0,3	+0,2	-0,4	10/22	5,3	+0,1	0,0	-0,6
Frauen	%	10/22	5,4	+0,5	+0,4	-0,3	10/22	5,4	+0,4	+0,3	-0,4
Jüngere <sup>5)</sup>	%	10/22	4,7	+0,5	+0,3	-0,5	10/22	4,5	+0,3	+0,1	-0,7
Langzeitarbeitslose <sup>6)</sup>	Anzahl	10/22	87 260	-10,8	-11,9	-9,7	10/22	881 446	-12,6	-13,3	-10,7

### Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	09/22	4 618	+6,9	+2,5	-3,0	09/22	47 473	+16,7	+3,6	-2,9
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/22	898	-10,6	-9,4	-5,2	09/22	9 004	+1,9	-9,1	-4,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/22	2 990	+15,8	+9,9	+7,8	09/22	34 408	+25,3	+13,4	+10,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/22	636	+14,8	+7,8	+4,8	09/22	6 850	+25,1	+9,3	+5,4

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	09/22	93	+19,2	+18,1	+9,1	08/22	1 147	+11,5	+0,4	-2,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	09/22	53,0	-16,2	+56,3	+116,5	08/22	838,4	-89,8	-87,0	-78,1

### Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/22	119	-20,7	-14,5	-17,3	09/22	1 181	+10,6	-5,9	-7,9
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/22	78	-20,4	-18,6	-17,7	09/22	551	-1,1	-13,8	-9,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/22	63	+23,5	-5,2	+2,7	09/22	679	+18,7	+1,5	-1,7
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/22	19	-9,5	-12,7	+11,6	09/22	212	-0,9	-16,9	-8,7

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	09/22	[n]	[x]	-28,6	-16,0	08/22	46	-19,3	-15,5	-5,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	09/22	[n]	[x]	+222,8	+136,5	08/22	30,9	-99,6	-98,3	-96,9

### Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/22	369	-6,8	-6,0	-11,6	09/22	4 941	+22,3	+7,1	-3,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/22	96	-31,9	-31,3	-24,1	09/22	921	-7,2	-16,5	-13,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/22	173	-14,8	-9,0	-8,7	09/22	2 681	+15,4	+5,9	-0,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/22	34	-32,0	-29,8	-21,2	09/22	422	+12,2	-3,4	-7,9

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	09/22	8	-50,0	-24,2	-15,4	08/22	115	+27,8	+2,4	-1,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	09/22	2,0	-84,8	-21,3	+35,5	08/22	85,4	+17,2	-70,3	-82,2

### Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/22	650	+16,5	+7,2	+2,6	09/22	6 234	+19,4	+8,9	+4,0
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/22	91	+35,8	+2,8	-7,3	09/22	816	+12,2	-6,5	-2,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/22	365	+21,7	+8,9	+6,9	09/22	4 060	+24,3	+11,5	+9,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/22	54	+31,7	-9,5	-2,3	09/22	508	+12,9	+1,2	-1,0

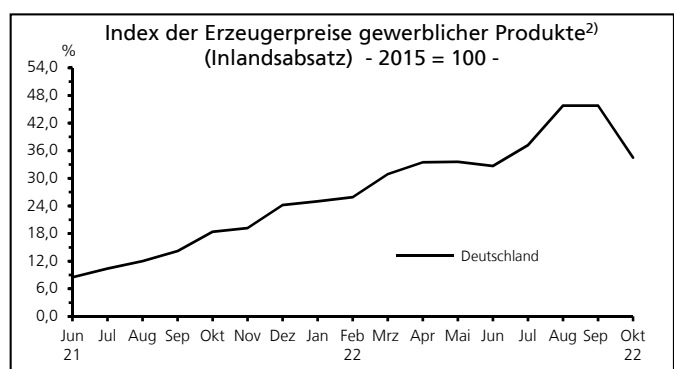
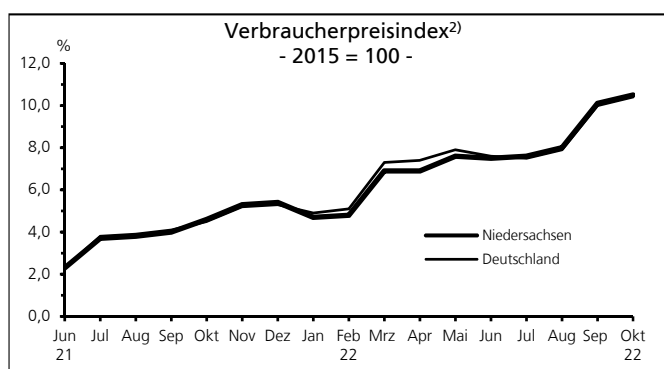
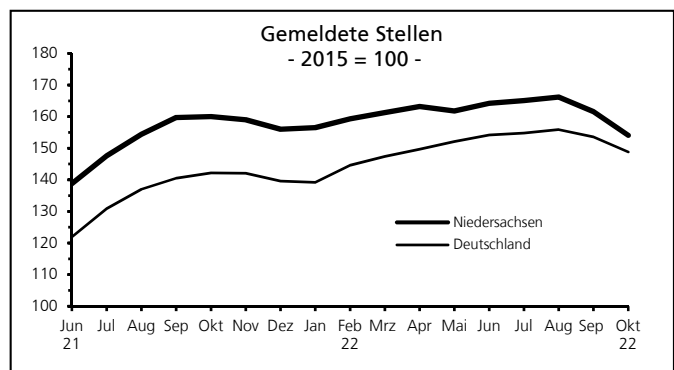
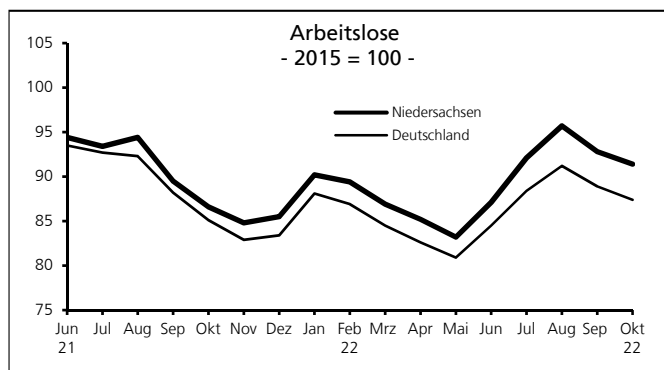
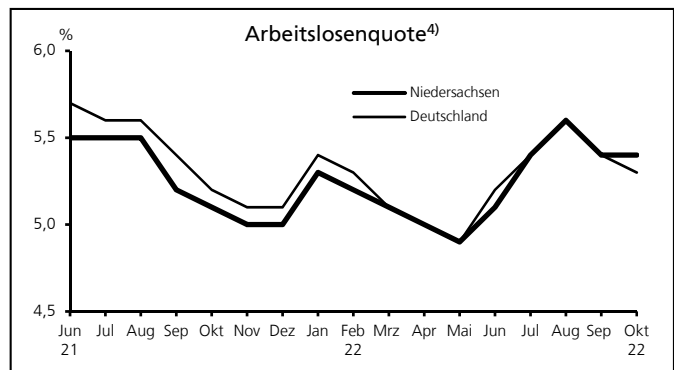
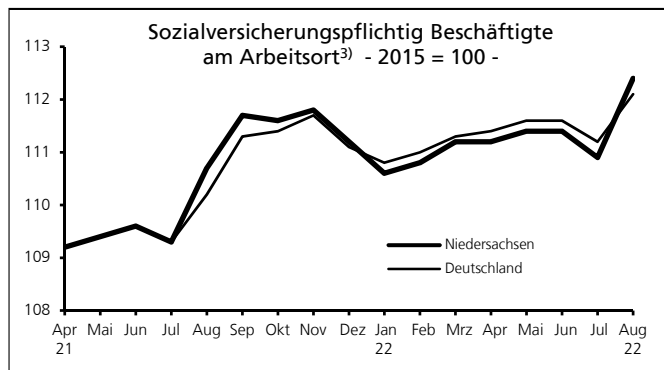
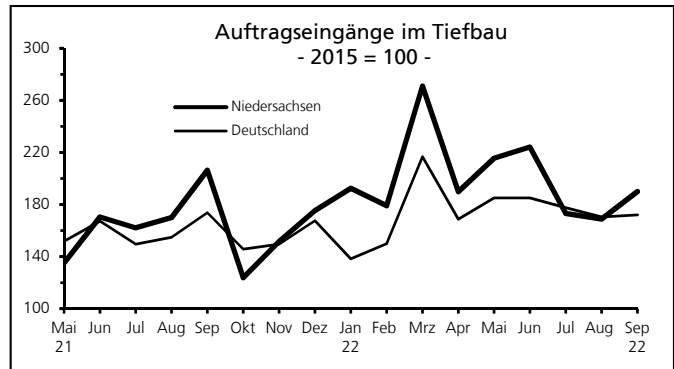
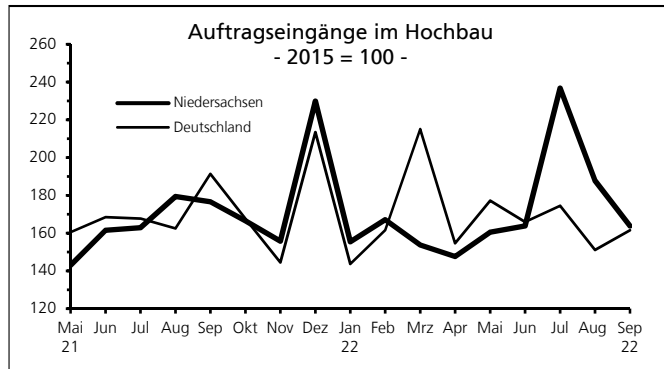
#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	09/22	10	-16,7	+34,8	+8,3	08/22	115	+4,5	+2,2	+0,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	09/22	0,9	+50,6	+4,8	+74,7	08/22	33,0	-48,2	-35,5	-13,2

4) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

5) 15 bis unter 25 Jahre.

6) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

# Bevölkerung

## Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juli 2022<sup>1)4)</sup>

Schl. Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.07.2022	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Lebend- geborenen	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.07.2022
101	Braunschweig, Stadt <sup>3)</sup>	250 230	196	247	-51	1 378	1 335	+43	-8	250 219
102	Salzgitter, Stadt <sup>3)</sup>	104 185	88	119	-31	512	425	+87	+56	104 243
103	Wolfsburg, Stadt	125 315	105	121	-16	712	589	+123	+107	125 422
151	Gifhorn <sup>3)</sup>	179 842	195	179	+16	870	683	+187	+203	180 041
153	Goslar <sup>3)</sup>	134 672	78	190	-112	770	543	+227	+115	134 790
154	Helmstedt <sup>3)</sup>	92 279	75	108	-33	610	383	+227	+194	92 466
155	Northeim <sup>3)</sup>	133 027	80	178	-98	614	440	+174	+76	133 100
157	Peine	138 572	135	138	-3	696	527	+169	+166	138 738
158	Wolfenbüttel <sup>3)</sup>	120 312	83	136	-53	597	421	+176	+123	120 439
159	Göttingen <sup>3)</sup>	326 917	255	376	-121	2 413	2 088	+325	+204	327 113
<b>1</b>	<b>Braunschweig<sup>3)</sup></b>	<b>1 605 351</b>	<b>1 290</b>	<b>1 792</b>	<b>-502</b>	<b>9 172</b>	<b>7 434</b>	<b>+1 738</b>	<b>+1 236</b>	<b>1 606 571</b>
241	Region Hannover <sup>3)</sup>	1 169 979	970	1 119	-149	4 864	3 761	+1 103	+ 954	1 170 936
241 001	dar.: Hannover, Lhst. <sup>2)3)</sup>	541 676	433	489	-56	3 472	2 814	+658	+602	542 279
251	Diepholz <sup>3)</sup>	222 031	152	237	-85	1 217	745	+472	+387	222 417
252	Hameln-Pyrmont <sup>3)</sup>	150 266	100	163	-63	787	498	+289	+226	150 489
254	Hildesheim <sup>3)</sup>	277 323	150	312	-162	1 221	872	+349	+187	277 506
255	Holzminde <sup>3)</sup>	70 916	46	97	-51	359	276	+83	+32	70 952
256	Nienburg (Weser) <sup>3)</sup>	123 182	91	170	-79	685	447	+238	+159	123 344
257	Schaumburg <sup>3)</sup>	159 821	125	189	-64	831	611	+220	+156	159 973
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>3)</sup></b>	<b>2 173 518</b>	<b>1 634</b>	<b>2 287</b>	<b>-653</b>	<b>9 964</b>	<b>7 210</b>	<b>+2 754</b>	<b>+2 101</b>	<b>2 175 617</b>
351	Celle <sup>3)</sup>	182 052	135	229	-94	812	724	+88	-6	182 048
352	Cuxhaven	201 045	124	274	-150	858	644	+214	+64	201 109
353	Harburg <sup>3)</sup>	260 515	216	228	-12	1 433	1 052	+381	+369	260 881
354	Lüchow-Dannenberg	49 098	33	64	-31	245	150	+95	+64	49 162
355	Lüneburg <sup>3)</sup>	186 535	147	180	-33	944	704	+240	+207	186 750
356	Osterholz <sup>3)</sup>	116 033	80	129	-49	589	374	+215	+166	116 200
357	Rotenburg (Wümme) <sup>3)</sup>	166 563	127	178	-51	924	594	+330	+279	166 843
358	Heidekreis <sup>3)</sup>	147 668	109	163	-54	1 338	1 472	-134	-188	147 453
359	Stade <sup>3)</sup>	208 899	178	224	-46	1 028	701	+327	+281	209 177
360	Uelzen <sup>3)</sup>	93 891	56	101	-45	471	326	+145	+100	93 988
361	Verden <sup>3)</sup>	140 126	113	157	-44	681	450	+231	+187	140 319
<b>3</b>	<b>Lüneburg<sup>3)</sup></b>	<b>1 752 425</b>	<b>1 318</b>	<b>1 927</b>	<b>-609</b>	<b>9 323</b>	<b>7 191</b>	<b>+2 132</b>	<b>+1 523</b>	<b>1 753 930</b>
401	Delmenhorst, Stadt <sup>3)</sup>	78 078	53	89	-36	375	402	-27	-63	78 014
402	Emden, Stadt <sup>2)</sup>	49 917	31	55	-24	326	240	+86	+62	49 980
403	Oldenburg (Oldb), Stadt <sup>3)</sup>	171 319	140	147	-7	1 137	1 157	-20	-27	171 286
404	Osnabrück, Stadt <sup>3)</sup>	165 878	153	149	+4	1 168	1 085	+83	+87	165 961
405	Wilhelmshaven, Stadt <sup>3)</sup>	75 409	47	104	-57	539	391	+148	+91	75 501
451	Ammerland <sup>3)</sup>	127 948	100	134	-34	704	549	+155	+121	128 066
452	Aurich <sup>3)</sup>	191 558	131	258	-127	966	646	+320	+193	191 753
453	Cloppenburg <sup>3)</sup>	178 273	173	181	-8	1 416	1 463	-47	-55	178 194
454	Emsland <sup>3)</sup>	336 456	340	309	+31	1 919	1 400	+519	+550	337 003
455	Friesland <sup>3)</sup>	100 140	62	116	-54	521	374	+147	+93	100 227
456	Grafschaft Bentheim <sup>3)</sup>	140 355	129	129	[n]	688	401	+287	+287	140 637
457	Leer <sup>3)</sup>	173 961	148	188	-40	795	619	+176	+136	174 094
458	Oldenburg <sup>3)</sup>	133 575	113	113	[n]	1 007	628	+379	+379	133 951
459	Osnabrück <sup>3)</sup>	366 423	342	372	-30	1 572	1 988	-416	-446	365 972
460	Vechta <sup>3)</sup>	146 781	125	108	+17	764	689	+75	+92	146 876
461	Wesermarsch <sup>3)</sup>	89 313	69	106	-37	499	323	+176	+139	89 451
462	Wittmund <sup>3)</sup>	58 159	43	63	-20	436	240	+196	+176	58 328
<b>4</b>	<b>Weser-Ems<sup>3)</sup></b>	<b>2 583 543</b>	<b>2 199</b>	<b>2 621</b>	<b>-422</b>	<b>14 832</b>	<b>12 595</b>	<b>+2 237</b>	<b>+1 815</b>	<b>2 585 294</b>
	<b>Niedersachsen<sup>3)</sup></b>	<b>8 114 837</b>	<b>6 441</b>	<b>8 627</b>	<b>-2 186</b>	<b>43 291</b>	<b>34 430</b>	<b>+8 861</b>	<b>+6 675</b>	<b>8 121 412</b>
	davon: männlich <sup>3)</sup>	3 995 693	3 338	4 344	-1 006	22 039	18 004	+4 035	+3 029	3 998 682
	weiblich <sup>3)</sup>	4 119 144	3 103	4 283	-1 180	21 252	16 426	+4 826	+3 646	4 122 730
<b>Ausgewählte kreisangehörige Städte<sup>2)</sup></b>										
153 017	Goslar, Stadt <sup>3)</sup>	50 074	36	67	-31	268	204	+64	+33	50 109
157 006	Peine, Stadt	51 087	48	55	-7	352	249	+103	+96	51 183
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	52 381	40	62	-22	306	284	+22	[n]	52 381
159 016	Göttingen, Stadt <sup>3)</sup>	118 028	98	118	-20	717	819	-102	-122	117 903
241 005	Garbsen, Stadt <sup>3)</sup>	61 209	45	54	-9	453	370	+83	+74	61 282
241 010	Langenhagen, Stadt <sup>3)</sup>	55 166	56	51	+5	392	342	+50	+55	55 225
252 006	Hameln, Stadt <sup>3)</sup>	57 711	37	54	-17	296	257	+39	+22	57 731
254 021	Hildesheim, Stadt <sup>3)</sup>	101 505	57	108	-51	620	545	+75	+24	101 527
351 006	Celle, Stadt <sup>3)</sup>	70 058	56	96	-40	416	417	-1	-41	70 021
352 011	Cuxhaven, Stadt <sup>3)</sup>	48 636	34	78	-44	241	194	+47	+3	48 640
355 022	Lüneburg, Hansestadt <sup>3)</sup>	75 891	62	65	-3	566	507	+59	+56	75 948
359 038	Stade, Hansestadt <sup>3)</sup>	47 787	42	61	-19	365	236	+129	+110	47 898
454 032	Lingen (Ems), Stadt <sup>3)</sup>	56 171	57	48	+9	336	248	+88	+97	56 269
456 015	Nordhorn, Stadt <sup>3)</sup>	54 882	52	54	-2	270	190	+80	+78	54 962
459 024	Melle, Stadt	47 282	44	48	-4	149	166	-17	-21	47 261

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

4) Die Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 ab Mai 2022 revidiert, neu berechnet und ab November 2023 sukzessive bereitgestellt.

# Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2021 nach Aufenthaltsdauer und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen insgesamt	Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren			
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 u. m.
<b>Insgesamt</b>	<b>10 419</b>	<b>4 017</b>	<b>3 288</b>	<b>971</b>	<b>2 143</b>
Europa	4 066	599	1 250	530	1 687
darunter EU-Staaten	2 243	427	916	206	694
darunter Bulgarien	124	41	71	8	4
Griechenland	195	27	66	12	90
Italien	214	22	46	14	132
Kroatien	68	[g]	15	[g]	48
Niederlande	76	5	27	10	34
Polen	619	121	287	90	121
Portugal	107	[g]	9	[g]	86
Rumänien	369	130	205	16	18
Spanien	95	19	31	4	41
Ungarn	100	23	61	4	12
darunter Verein. Königreich u. Nordirland	148	26	22	7	93
Bosnien und Herzegowina	48	6	[g]	[g]	29
Kosovo (ab 2009)	175	22	47	37	69
Montenegro (ab 2006)	32	6	[g]	[g]	21
Russische Föderation	117	15	44	37	21
Serbien (ohne Kosovo ab 2009)	187	13	44	32	98
Türkei	899	47	95	152	605
Ukraine	97	15	38	25	19
Afrika	793	367	314	69	43
darunter Ägypten	103	67	27	[g]	[g]
Kamerun	61	28	28	[g]	[g]
Marokko	57	26	26	[g]	[g]
Nigeria	77	29	33	[g]	[g]
Tunesien	142	74	47	11	10
Asien	5 045	2 805	1 544	338	358
darunter Afghanistan	292	133	125	15	19
Indien	131	49	72	[g]	[g]
Irak	527	124	330	42	31
Iran, Islamische Republik	331	184	129	7	11
Kasachstan	73	11	17	34	11
Libanon	200	56	55	36	53
Pakistan	112	41	52	7	12
Palästinensische Gebiete	145	116	26	[g]	[g]
Syrien, Arabische Republik	2 592	1 931	495	63	103
Thailand	96	35	28	18	15
Vietnam	166	11	68	46	41
Amerika	293	114	129	21	29
Übrige <sup>1)</sup>	222	132	51	13	26

1) Staatenlos, Ungeklärt, Australien/Ozeanien, Britische Überseegebiete.

# Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2021 nach Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 35	35 - 45	45 u. ä.
<b>Insgesamt</b>	<b>10 419</b>	<b>2 217</b>	<b>4 012</b>	<b>2 283</b>	<b>1 907</b>
Europa	4 066	533	1 585	905	1 043
darunter EU-Staaten	2 243	411	645	544	643
darunter Bulgarien	124	35	27	32	30
Griechenland	195	33	69	42	51
Italien	214	14	76	50	74
Kroatien	68	5	18	14	31
Niederlande	76	16	[g]	[g]	[g]
Polen	619	112	171	156	180
Portugal	107	7	44	18	38
Rumänien	369	110	110	98	51
Spanien	95	8	[g]	[g]	[g]
Ungarn	100	20	21	31	28
darunter Verein. Königreich u. Nordirland	148	4	15	22	107
Bosnien und Herzegowina	48	5	21	7	15
Kosovo (ab 2009)	175	27	94	27	27
Montenegro (ab 2006)	32	3	21	5	3
Russische Föderation	117	12	43	29	33
Serbien (ohne Kosovo ab 2009)	187	16	110	39	22
Türkei	899	36	585	150	128
Ukraine	97	10	19	37	31
Afrika	793	158	278	239	118
darunter Ägypten	103	29	30	34	10
Kamerun	61	10	37	11	3
Marokko	57	7	19	24	7
Nigeria	77	19	12	31	15
Tunesien	142	19	61	39	23
Asien	5 045	1 418	1 975	1 013	639
darunter Afghanistan	292	98	115	49	30
Indien	131	31	42	44	14
Irak	527	188	205	77	57
Iran, Islamische Republik	331	58	89	124	60
Kasachstan	73	4	14	31	24
Libanon	200	28	78	48	46
Pakistan	112	27	40	28	17
Palästinensische Gebiete	145	43	75	12	15
Syrien, Arabische Republik	2 592	835	1 088	442	227
Thailand	96	8	27	28	33
Vietnam	166	39	58	29	40
Amerika	293	29	94	90	80
Übrige <sup>1)</sup>	222	79	80	36	27

1) Staatenlos, Ungeklärt, Australien/Ozeanien, Britische Überseegebiete.

# Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2021 nach Rechtsgrundlage und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen insgesamt	Davon Einbürgerungen nach § 10 StAG	Davon Einbürgerungen nach sonstigen Rechtsgründen <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>10 419</b>	<b>9 225</b>	<b>1 194</b>
Europa	4 066	3 885	181
darunter EU-Staaten	2 243	2 167	76
darunter Bulgarien	124	121	3
Griechenland	195	[g]	[g]
Italien	214	208	6
Kroatien	68	[g]	[g]
Niederlande	76	73	3
Polen	619	595	24
Portugal	107	104	3
Rumänien	369	357	12
Spanien	95	[g]	[g]
Ungarn	100	[g]	[g]
darunter Verein. Königreich u. Nordirland	148	118	30
Bosnien und Herzegowina	48	[g]	[g]
Kosovo (ab 2009)	175	160	15
Montenegro (ab 2006)	32	[g]	[g]
Russische Föderation	117	112	5
Serbien (ohne Kosovo ab 2009)	187	179	8
Türkei	899	873	26
Ukraine	97	88	9
Afrika	793	643	150
darunter Ägypten	103	83	20
Kamerun	61	54	7
Marokko	57	36	21
Nigeria	77	66	11
Tunesien	142	107	35
Asien	5 045	4 303	742
darunter Afghanistan	292	270	22
Indien	131	122	9
Irak	527	485	42
Iran, Islamische Republik	331	294	37
Kasachstan	73	61	12
Libanon	200	162	38
Pakistan	112	98	14
Palästinensische Gebiete	145	127	18
Syrien, Arabische Republik	2 592	2 152	440
Thailand	96	60	36
Vietnam	166	159	7
Amerika	293	223	70
Übrige <sup>2)</sup>	222	171	51

1) § 8 StAG, § 9 StAG, § 15 StAG, §16 Abs. 2, § 40b StAG, § 40c StAG, § 21 Hausl G, Art. 116 Abs. 2 GG, Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit.

2) Staatenlos, Ungeklärt, Australien/Ozeanien, Britische Überseegebiete.

# Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

## Arbeitslose im September 2022 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose im September 2021	Arbeitslose im Dezember 2021	Arbeitslose im März 2022	Arbeitslose im Juni 2022	Arbeitslose im September 2022	Arbeitslose im Jahres- durchschnitt <sup>1)</sup> 2021	Arbeitslosen- quote <sup>2)</sup> im September 2022	Nachrichtlich: Sozial versicherungs- pflichtig Beschäftigte am 30.09.2021	Nachrichtlich: Bevölkerung am 30.09.2021
101	Braunschweig, Stadt	6 929	6 557	6 791	6 878	7 143	7 340	5,1	104 824	247 578
102	Salzgitter, Stadt	4 720	4 609	4 753	4 847	5 056	5 002	9,4	39 908	103 797
103	Wolfsburg, Stadt	3 432	3 385	3 633	3 861	4 129	3 599	6,1	53 030	123 945
151	Gifhorn	3 919	3 771	4 011	4 154	4 386	4 150	4,6	74 455	178 065
153	Goslar	4 117	4 017	4 180	4 349	4 289	4 527	6,3	50 101	134 225
154	Helmstedt	2 882	2 718	2 875	2 717	2 749	3 018	5,6	38 432	91 455
155	Northeim	3 589	3 421	3 400	3 708	4 002	3 802	5,7	52 630	131 899
157	Peine	3 564	3 443	3 494	3 636	3 972	3 740	5,4	56 310	136 888
158	Wolfenbüttel	2 903	2 815	2 855	2 793	3 399	3 038	5,4	47 853	119 391
159	Göttingen	9 392	8 726	8 647	8 751	9 622	9 840	5,7	124 953	322 937
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>45 447</b>	<b>43 462</b>	<b>44 639</b>	<b>45 694</b>	<b>48 747</b>	<b>48 055</b>	<b>5,7</b>	<b>642 496</b>	<b>1 590 180</b>
241	Region Hannover	46 484	44 045	44 617	44 400	45 375	48 229	7,1	465 686	1 156 690
241 101	darunter: Hannover, Lhst.	27 092	25 864	26 170	25 405	26 128	28 007	8,6	218 390	534 477
251	Diepholz	5 033	4 833	4 760	4 789	5 272	5 362	4,3	93 404	219 092
252	Hameln-Pyrmont	4 888	4 741	4 917	5 277	5 386	5 169	6,9	58 093	148 892
254	Hildesheim	9 302	8 902	9 131	9 357	10 106	9 572	6,8	108 236	274 606
255	Holzminde	2 203	2 187	2 272	2 485	2 629	2 326	7,4	26 882	70 022
256	Nienburg (Weser)	3 269	3 294	3 365	3 226	3 607	3 448	5,4	49 749	121 854
257	Schaumburg	4 142	3 845	4 056	4 530	4 705	4 412	5,7	62 268	158 404
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>75 321</b>	<b>71 847</b>	<b>73 118</b>	<b>74 064</b>	<b>77 080</b>	<b>78 518</b>	<b>6,6</b>	<b>864 318</b>	<b>2 149 560</b>
351	Celle	5 285	5 015	4 884	5 018	5 238	5 605	5,7	69 234	179 826
352	Cuxhaven	5 566	5 455	5 560	5 198	5 429	5 971	5,2	75 907	199 834
353	Harburg	5 872	5 558	5 707	6 126	6 417	6 186	4,5	107 590	257 468
354	Lüchow-Dannenberg	1 656	1 627	1 700	1 627	1 719	1 722	7,5	16 868	48 558
355	Lüneburg	5 544	5 100	5 288	5 476	5 683	5 832	5,7	72 438	184 910
356	Osterholz	1 907	1 788	1 700	1 618	1 942	2 038	3,2	46 346	115 164
357	Rotenburg (Wümme)	3 066	2 949	2 962	2 959	3 163	3 356	3,4	70 684	165 205
358	Heidekreis	4 220	4 122	4 146	3 863	4 435	4 478	5,8	57 209	142 430
359	Stade	6 663	6 162	6 038	5 612	6 216	6 933	5,4	86 528	206 367
360	Uelzen	2 228	2 082	2 114	1 966	2 331	2 387	4,9	35 518	92 937
361	Verden	2 572	2 341	2 505	2 541	2 970	2 647	4,0	57 089	138 347
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>44 579</b>	<b>42 199</b>	<b>42 604</b>	<b>42 004</b>	<b>45 543</b>	<b>47 155</b>	<b>4,9</b>	<b>695 411</b>	<b>1 731 046</b>
401	Delmenhorst, Stadt	3 625	3 468	3 474	3 562	3 678	3 825	9,9	26 858	77 486
402	Emden, Stadt	2 198	2 142	2 179	2 238	2 272	2 289	8,5	18 812	49 547
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	5 971	5 574	5 725	5 700	5 892	6 325	6,1	68 822	169 932
404	Osnabrück, Stadt	6 689	6 212	6 205	6 291	6 580	6 837	6,8	68 940	164 014
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 007	3 733	3 887	3 886	4 074	4 227	10,6	26 722	74 867
451	Ammerland	2 357	2 454	2 438	2 575	2 868	2 651	4,2	51 177	126 571
452	Aurich	5 890	6 111	6 214	5 410	5 546	6 696	5,4	73 296	190 820
453	Cloppenburg	4 126	3 893	3 919	3 972	4 180	4 420	4,1	77 338	175 284
454	Emsland	5 280	5 020	4 891	5 003	5 661	5 522	3,0	141 668	331 340
455	Friesland	1 941	2 062	2 135	1 899	2 038	2 204	4,0	37 938	99 162
456	Grafschaft Bentheim	1 975	1 678	1 667	1 922	2 298	2 097	3,0	56 484	138 747
457	Leer	4 599	4 675	4 705	4 367	4 781	5 055	5,3	65 667	172 607
458	Oldenburg	2 323	2 172	2 263	2 301	2 384	2 537	3,1	58 329	132 079
459	Osnabrück	6 161	5 561	5 710	5 619	6 396	6 661	3,1	158 429	361 703
460	Vechta	2 962	2 797	2 752	2 845	3 271	3 285	3,7	67 589	144 848
461	Wesermarsch	2 825	2 711	2 769	2 901	3 179	2 990	6,6	36 148	88 492
462	Wittmund	1 329	1 582	1 663	1 191	1 469	1 674	5,1	21 604	57 563
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>64 258</b>	<b>61 845</b>	<b>62 596</b>	<b>61 682</b>	<b>66 567</b>	<b>69 293</b>	<b>4,7</b>	<b>1 055 821</b>	<b>2 555 062</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>229 605</b>	<b>219 353</b>	<b>222 957</b>	<b>223 444</b>	<b>237 937</b>	<b>243 021</b>	<b>5,4</b>	<b>3 258 046</b>	<b>8 025 848</b>
Ausgewählte kreisangehörige Städte										
153 017	Goslar, Stadt	1 852	1 761	1 844	1 781	1 899	2 007	7,5	18 463	50 076
157 006	Peine, Stadt	1 956	1 911	1 925	1 940	2 191	2 025	8,3	19 734	50 452
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 637	1 583	1 599	1 577	1 907	1 687	6,8	20 533	51 991
159 016	Göttingen, Stadt	4 617	4 302	4 175	4 296	4 770	4 759	7,4	44 961	115 841
241 005	Garbsen, Stadt	2 292	2 056	2 176	2 296	2 144	2 343	6,5	24 715	60 744
241 010	Langenhagen, Stadt	2 250	2 094	2 117	2 003	2 072	2 316	6,8	22 777	54 794
252 006	Hameln, Stadt	2 465	2 364	2 463	2 650	2 703	2 592	9,1	21 410	57 263
254 021	Hildesheim, Stadt	5 056	4 772	4 861	4 922	5 434	5 155	10,1	37 596	100 028
351 006	Celle, Stadt	2 682	2 522	2 419	2 537	2 717	2 778	7,8	25 537	69 253
352 011	Cuxhaven, Stadt	1 884	1 975	1 988	1 728	1 832	2 054	7,4	17 455	48 502
355 022	Lüneburg, Hansestadt	3 244	2 943	3 068	3 149	3 216	3 357	7,7	29 136	75 330
359 038	Stade, Hansestadt	2 550	2 365	2 364	2 216	2 398	2 641	9,2	18 595	47 589
454 032	Lingen (Ems), Stadt	1 142	1 065	1 068	1 061	1 108	1 162	3,5	23 488	55 584
456 015	Nordhorn, Stadt	1 131	920	930	1 032	1 201	1 139	4,0	22 141	54 130
459 024	Melle, Stadt	719	617	586	568	653	780	2,4	20 973	46 823

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung.  
Abweichung der Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

3) Am Wohnort.

Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand September 2022, Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost, Hannover

# Unterbeschäftigung<sup>1)</sup> im Berichtsmonat September 2022 in Niedersachsen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im September 2021	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im Dezember 2021	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im März 2022	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im Juni 2022	Unter- beschäftigte (ohne Kurzarbeit) im September 2022	Unter- beschäftigungs- quote September 2022 in %	Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unter- beschäftigung in %	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %
101	Braunschweig, Stadt	9 571	9 310	9 649	9 648	10 145	7,1	70,4	+ 574	+6,0
102	Salzgitter, Stadt	6 436	6 376	6 545	6 391	6 504	11,8	77,7	+68	+1,1
103	Wolfsburg, Stadt	4 318	4 280	4 490	4 721	5 061	7,4	81,6	+743	+17,2
151	Gifhorn	4 855	4 804	5 020	5 229	5 508	5,7	79,6	+653	+13,5
153	Goslar	5 320	5 168	5 220	5 425	5 459	7,9	78,6	+139	+2,6
154	Helmstedt	3 475	3 398	3 487	3 375	3 344	6,7	82,2	-131	-3,8
155	Northeim	4 731	4 631	4 637	4 946	5 242	7,4	76,3	+511	+10,8
157	Peine	4 742	4 572	4 632	4 788	5 028	6,7	79,0	+286	+6,0
158	Wolfenbüttel	3 647	3 540	3 577	3 462	4 139	6,5	82,1	+492	+13,5
159	Göttingen	12 247	11 664	11 657	11 663	12 652	7,3	76,1	+ 405	+3,3
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>59 342</b>	<b>57 743</b>	<b>58 914</b>	<b>59 648</b>	<b>63 082</b>	<b>[x]</b>	<b>[x]</b>	<b>+3 740</b>	<b>+6,3</b>
241	Region Hannover	58 981	57 064	57 918	57 659	58 711	9,1	77,3	- 270	-0,5
251	Diepholz	6 342	6 215	6 266	6 181	6 677	5,4	79,0	+ 335	+5,3
252	Hameln-Pyrmont	6 359	6 340	6 479	6 799	6 997	8,8	77,0	+638	+10,0
254	Hildesheim	11 272	11 009	11 191	11 421	12 117	8,1	83,4	+ 845	+7,5
255	Holzminden	2 711	2 712	2 744	2 982	3 141	8,7	83,7	+430	+15,9
256	Nienburg (Weser)	4 161	4 143	4 236	4 122	4 559	6,7	79,1	+398	+9,6
257	Schaumburg	5 565	5 327	5 473	5 988	6 146	7,3	76,6	+ 581	+10,4
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>95 391</b>	<b>92 810</b>	<b>94 307</b>	<b>95 152</b>	<b>98 348</b>	<b>[x]</b>	<b>[x]</b>	<b>+2 957</b>	<b>+3,1</b>
351	Celle	7 049	6 836	6 750	6 838	7 097	7,5	73,8	+48	+0,7
352	Cuxhaven	6 854	6 783	6 803	6 443	6 662	6,3	81,5	-192	-2,8
353	Harburg	7 210	6 878	6 980	7 363	7 749	5,4	82,8	+ 539	+7,5
354	Lüchow-Dannenberg	2 022	2 026	2 068	2 011	2 141	9,2	80,3	+119	+5,9
355	Lüneburg	6 795	6 548	6 682	6 726	7 002	6,9	81,2	+207	+3,0
356	Osterholz	2 852	2 743	2 677	2 576	2 884	4,7	67,3	+32	+1,1
357	Rotenburg (Wümme)	3 906	3 827	3 764	3 772	4 086	4,4	77,4	+180	+4,6
358	Heidekreis	5 382	5 345	5 320	5 071	5 670	7,3	78,2	+288	+5,4
359	Stade	8 152	7 869	7 695	7 211	7 868	6,8	79,0	- 284	-3,5
360	Uelzen	2 772	2 695	2 713	2 551	2 942	6,2	79,2	+170	+6,1
361	Verden	3 296	3 172	3 322	3 317	3 856	5,1	77,0	+560	+17,0
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>56 290</b>	<b>54 722</b>	<b>54 774</b>	<b>53 879</b>	<b>57 957</b>	<b>[x]</b>	<b>[x]</b>	<b>+1 667</b>	<b>+3,0</b>
401	Delmenhorst, Stadt	4 873	4 658	4 689	4 724	4 846	12,7	75,9	-27	-0,6
402	Emden, Stadt	2 846	2 783	2 860	2 888	2 900	10,6	78,3	+54	+1,9
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	8 433	7 964	8 143	8 309	8 547	8,6	68,9	+ 114	+1,4
404	Osnabrück, Stadt	8 585	8 250	8 148	8 336	8 828	9,0	74,5	+243	+2,8
405	Wilhelmshaven, Stadt	5 329	5 226	5 252	5 064	5 254	13,3	77,5	-75	-1,4
451	Ammerland	3 240	3 341	3 267	3 342	3 728	5,4	76,9	+488	+15,1
452	Aurich	7 374	7 680	7 730	6 883	7 077	6,8	78,4	- 297	-4,0
453	Cloppenburg	5 208	5 030	4 998	5 077	5 383	5,2	77,7	+175	+3,4
454	Emsland	7 434	7 263	7 121	7 231	7 939	4,1	71,3	+ 505	+6,8
455	Friesland	2 561	2 684	2 720	2 491	2 606	5,1	78,2	+45	+1,8
456	Grafschaft Bentheim	2 926	2 725	2 685	2 815	3 179	4,1	72,3	+253	+8,6
457	Leer	6 294	6 407	6 542	6 193	6 592	7,2	72,5	+298	+4,7
458	Oldenburg	3 271	3 158	3 204	3 269	3 536	4,6	67,4	+265	+8,1
459	Osnabrück	8 019	7 544	7 692	7 650	8 524	4,1	75,0	+ 505	+6,3
460	Vechta	3 895	3 783	3 732	3 799	4 192	4,7	78,0	+297	+7,6
461	Wesermarsch	3 610	3 552	3 581	3 647	3 864	7,9	82,3	+254	+7,0
462	Wittmund	1 688	1 959	2 006	1 529	1 760	6,0	83,5	+72	+4,3
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>85 586</b>	<b>84 007</b>	<b>84 370</b>	<b>83 247</b>	<b>88 755</b>	<b>[x]</b>	<b>[x]</b>	<b>+3 169</b>	<b>+3,7</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>296 609</b>	<b>289 284</b>	<b>292 365</b>	<b>291 926</b>	<b>308 146</b>	<b>6,9</b>	<b>77,2</b>	<b>+11 537</b>	<b>+3,9</b>

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.

Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen.

Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand: September 2022

# **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2022 nach ausgewählten Merkmalen**

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ins- gesamt am 31.03.2022	Darunter Frauen	Frauen- anteil in %	Darunter Teilzeit- beschäftigte	Anteil Teilzeit- beschäftigte in %	Darunter Aus- länder/ -innen	Aus- länder- anteil in %	Anteil der Region am Landes- wert	Be- schäftigte am 31.12.2021	Ver- änderung 31.03.2022 gegenüber dem 31.12.2021 in %	Be- schäftigte am 31.03.2021	Ver- änderung 31.03.2022 gegenüber dem 31.03.2021 in %	Be- schäftigte am 31.12.2015 = 100
101	Braunschweig, Stadt	134 152	63 342	47,2	41 351	30,8	13 138	9,8	4,3	134 705	-0,4	132 379	+1,3	108,9
102	Salzgitter, Stadt	48 236	16 317	33,8	10 733	22,3	5 291	11,0	1,6	48 422	-0,4	47 980	+0,5	102,0
103	Wolfsburg, Stadt	118 814	39 529	33,3	19 523	16,4	10 457	8,8	3,8	119 734	-0,8	119 644	-0,7	100,5
151	Gifhorn	44 327	21 628	48,8	15 755	35,5	3 745	8,4	1,4	44 401	-0,2	43 278	+2,4	110,5
153	Goslar	45 146	22 329	49,5	15 144	33,5	3 853	8,5	1,5	45 432	-0,6	44 590	+1,2	105,3
154	Helmstedt	23 821	13 284	55,8	8 390	35,2	1 837	7,7	0,8	23 965	-0,6	23 759	+0,3	112,3
155	Northheim	46 162	21 226	46,0	14 750	32,0	3 894	8,4	1,5	46 153	+0,0	44 825	+3,0	108,6
157	Peine	33 352	15 952	47,8	11 218	33,6	3 802	11,4	1,1	33 436	-0,3	33 121	+0,7	110,8
158	Wolfenbüttel	26 516	14 479	54,6	10 066	38,0	1 789	6,7	0,9	26 560	-0,2	25 871	+2,5	114,2
159	Göttingen	134 622	65 303	48,5	46 259	34,4	11 949	8,9	4,3	135 323	-0,5	132 080	+1,9	108,9
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>655 148</b>	<b>293 389</b>	<b>44,8</b>	<b>193 189</b>	<b>29,5</b>	<b>59 755</b>	<b>9,1</b>	<b>21,1</b>	<b>658 131</b>	<b>-0,5</b>	<b>647 527</b>	<b>+1,2</b>	<b>107,0</b>
241	Region Hannover	533 327	247 006	46,3	160 158	30,0	72 286	13,6	17,2	534 992	-0,3	523 224	+1,9	111,4
241 001	dar. Hannover, Lhst.	337 307	159 278	47,2	98 200	29,1	43 749	13,0	10,9	338 907	-0,5	331 726	+1,7	109,9
251	Diepholz	74 304	34 348	46,2	24 173	32,5	8 228	11,1	2,4	74 165	+0,2	73 128	+1,6	113,6
252	Hamelnd-Pyrmont	53 081	26 832	50,5	18 362	34,6	4 863	9,2	1,7	53 552	-0,9	52 214	+1,7	107,0
254	Hildesheim	94 500	45 757	48,4	31 053	32,9	7 795	8,2	3,0	94 846	-0,4	93 397	+1,2	110,8
255	Holzminden	23 508	10 452	44,5	6 994	29,8	1 722	7,3	0,8	23 497	+0,0	23 033	+2,1	113,5
256	Nienburg (Weser)	41 410	18 831	45,5	13 553	32,7	4 739	11,4	1,3	41 332	+0,2	41 512	-0,2	112,5
257	Schaumburg	47 919	23 128	48,3	15 929	33,2	4 549	9,5	1,5	47 932	-0,0	46 923	+2,1	113,2
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>868 049</b>	<b>406 354</b>	<b>46,8</b>	<b>270 222</b>	<b>31,1</b>	<b>104 182</b>	<b>12,0</b>	<b>28,0</b>	<b>870 316</b>	<b>-0,3</b>	<b>853 431</b>	<b>+1,7</b>	<b>111,4</b>
351	Celle	58 904	29 056	49,3	19 060	32,4	4 910	8,3	1,9	58 891	+0,0	58 109	+1,4	106,7
352	Cuxhaven	51 632	26 139	50,6	17 714	34,3	5 462	10,6	1,7	51 231	+0,8	50 026	+3,2	118,4
353	Harburg	70 363	32 834	46,7	23 387	33,2	11 123	15,8	2,3	70 399	-0,1	68 750	+2,3	125,5
354	Lüchow-Dannenberg	14 473	7 547	52,1	5 880	40,6	863	6,0	0,5	14 492	-0,1	14 323	+1,0	109,9
355	Lüneburg	61 336	30 619	49,9	21 265	34,7	4 330	7,1	2,0	61 405	-0,1	59 702	+2,7	114,4
356	Osterholz	28 133	14 358	51,0	10 885	38,7	2 343	8,3	0,9	28 249	-0,4	27 835	+1,1	118,4
357	Rotenburg (Wümme)	59 953	28 490	47,5	19 354	32,3	4 919	8,2	1,9	59 980	-0,0	58 637	+2,2	115,0
358	Heidekreis	49 294	23 619	47,9	16 241	32,9	4 931	10,0	1,6	48 823	+1,0	48 149	+2,4	111,9
359	Stade	65 025	31 731	48,8	21 086	32,4	6 499	10,0	2,1	64 633	+0,6	63 747	+2,0	110,5
360	Uelzen	31 271	16 392	52,4	10 891	34,8	2 046	6,5	1,0	31 366	-0,3	30 837	+1,4	110,6
361	Verden	52 570	23 428	44,6	15 951	30,3	7 900	15,0	1,7	52 235	+0,6	49 134	+7,0	120,0
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>542 954</b>	<b>264 213</b>	<b>48,7</b>	<b>181 714</b>	<b>33,5</b>	<b>55 326</b>	<b>10,2</b>	<b>17,5</b>	<b>541 704</b>	<b>+0,2</b>	<b>529 249</b>	<b>+2,6</b>	<b>114,9</b>
401	Delmenhorst, Stadt	21 764	11 190	51,4	8 012	36,8	2 820	13,0	0,7	21 729	+0,2	20 940	+3,9	111,5
402	Emden, Stadt	32 806	11 243	34,3	6 404	19,5	2 063	6,3	1,1	32 857	-0,2	32 809	-0,0	96,7
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	89 087	46 103	51,8	32 026	35,9	7 357	8,3	2,9	89 172	-0,1	86 951	+2,5	114,2
404	Osnabrück, Stadt	101 100	50 550	50,0	35 154	34,8	10 490	10,4	3,3	101 660	-0,6	99 014	+2,1	113,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 448	14 482	46,1	9 548	30,4	2 331	7,4	1,0	31 734	-0,9	30 926	+1,7	109,6
451	Ammerland	47 738	21 767	45,6	13 905	29,1	4 950	10,4	1,5	46 684	+2,3	46 101	+3,6	121,4
452	Aurich	61 490	30 525	49,6	19 722	32,1	4 493	7,3	2,0	60 891	+1,0	59 487	+3,4	111,4
453	Cloppenburg	72 867	30 068	41,3	17 503	24,0	13 169	18,1	2,3	72 314	+0,8	70 691	+3,1	127,6
454	Emsland	148 886	60 433	40,6	38 693	26,0	18 651	12,5	4,8	147 793	+0,7	144 626	+2,9	120,3
455	Friesland	30 250	15 519	51,3	11 125	36,8	1 818	6,0	1,0	30 048	+0,7	29 876	+1,3	111,6
456	Grafschaft Bentheim	53 704	24 155	45,0	15 978	29,8	6 720	12,5	1,7	53 557	+0,3	52 092	+3,1	118,4
457	Leer	50 093	24 397	48,7	16 758	33,5	4 353	8,7	1,6	49 521	+1,2	48 648	+3,0	113,5
458	Oldenburg	40 728	18 628	45,7	12 414	30,5	6 287	15,4	1,3	40 480	+0,6	39 970	+1,9	122,5
459	Osnabrück	132 050	57 535	43,6	36 737	27,8	16 524	12,5	4,3	132 052	-0,0	131 301	+0,6	113,7
460	Vechta	75 815	31 197	41,1	18 733	24,7	12 836	16,9	2,4	75 360	+0,6	73 633	+3,0	116,2
461	Wesermarsch	31 199	12 094	38,8	8 166	26,2	2 842	9,1	1,0	31 315	-0,4	31 021	+0,6	112,2
462	Wittmund	16 413	8 257	50,3	5 485	33,4	918	5,6	0,5	16 183	+1,4	15 739	+4,3	113,8
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>1 037 438</b>	<b>468 143</b>	<b>45,1</b>	<b>306 363</b>	<b>29,5</b>	<b>118 622</b>	<b>11,4</b>	<b>33,4</b>	<b>1 033 350</b>	<b>+0,4</b>	<b>1 013 825</b>	<b>+2,3</b>	<b>115,5</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>3 103 589</b>	<b>1 432 099</b>	<b>46,1</b>	<b>951 488</b>	<b>30,7</b>	<b>337 885</b>	<b>10,9</b>	<b>10,0</b>	<b>3 103 501</b>	<b>+0,0</b>	<b>3 044 032</b>	<b>+2,0</b>	<b>112,4</b>
<b>Ausgewählte kreisangehörige Städte</b>														
153 017	Goslar, Stadt	21 892	10 839	49,5	6 884	31,4	1 862	8,5	0,7	22 050	-0,7	21 428	+2,2	106,1
157 006	Peine, Stadt	19 525	9 315	47,7	6 152	31,5	2 158	11,1	0,6	19 460	+0,3	19 411	+0,6	106,5
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15 970	9 179	57,5	5 924	37,1	980	6,1	0,5	15 965	+0,0	15 572	+2,6	116,0
159 016	Göttingen, Stadt	74 089	37 896	51,1	26 669	36,0	7 238	9,8	2,4	74 365	-0,4	72 437	+2,3	110,6
241 005	Garbsen, Stadt	15 939	8 035	50,4	6 048	37,9	3 294	20,7	0,5	16 125	-1,2	15 101	+5,5	112,1
241 010	Langenhagen, Stadt	33 839	11 978	35,4	8 892	26,3	5 231	15,5	1,1	34 214	-1,1	34 129	-0,8	104,4
252 006	Hamelnd, Stadt	26 497	13 907	52,5	9 515	35,9	2 520	9,5	0,9	26 824	-1,2	26 009	+1,9	105,8
254 021	Hildesheim, Stadt	51 813	26 420	51,0	17 603	34,0	4 672	9,0	1,7	51 859	-0,1	50 658	+2,3	113,5
351 006	Celle, Stadt	35 319	18 228	51,6	11 455	32,4	2 397	6,8	1,1	35 370	-0,1	35 468	-0,4	99,8
352 011	Cuxhaven, Stadt	20 040	10 141	50,6	5 825	29,1	2 449	12,2	0,6	19 919	+0,6	19 742	+1,5	115,4
355 022	Lüneburg, Hansestadt	42 837	21 705	50,7	14 730	34,4	2 986	7,0	1,4	42 880	-0,1	41 809	+2,5	112,1
359 038	Stade, Hansestadt	27 222	13 702	50,3	8 487	31,2	1 784	6,6	0,9	27 183	+0,1	26 826	+1,5	104,9
454 032	Lingen (Ems), Stadt	29 337	13 385	45,6	8 606	29,3	2 577	8,8	0,9	29 528	-0,6	29 534	-0,7	113,4
456 015	Nordhorn, Stadt	24 210	12 441	51,4	8 283	34,2	3 146	13,0	0,8	24 135	+0,3	23 359	+3,6	117,1
459 024	Melle, Stadt	20 507	7 530	36,7	4 981	24,3	2 547	12,4	0,7	20 386	+0,6	19 892	+3,1	121,8

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
am 31.03.2022 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten**

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ins- gesamt <sup>1) 2)</sup>	Anzahl im produzie- renden Gewerbe	Anteil des produ- zierenden Gewerbes an insgesamt in %	Anzahl im ver- arbeitenden Gewerbe	Anteil des ver- arbeitenden Gewerbes an insgesamt in %	Anzahl im Gast- gewerbe, Handel und Verkehr	Anteil der Gastgewerbe, des Handels und Verkehrs an insgesamt in %	Anzahl in sonstigen Dienst- leistungen	Anteil der sonstigen Dienst- leistungen an insgesamt in %	Anzahl im öffentlichen Dienst	Anteil des öffentlichen Dienstes an insgesamt in %
101	Braunschweig, Stadt	134 152	27 540	20,5	20 809	15,5	25 335	18,9	81 211	60,5	7 927	5,9
102	Salzgitter, Stadt	48 236	26 479	54,9	23 755	49,2	7 314	15,2	14 347	29,7	1 635	3,4
103	Wolfsburg, Stadt	118 814	74 317	62,5	71 427	60,1	11 273	9,5	33 185	27,9	3 206	2,7
151	Gifhorn	44 327	10 465	23,6	6 351	14,3	8 879	20,0	24 341	54,9	2 936	6,6
153	Goslar	45 146	11 655	25,8	7 487	16,6	11 337	25,1	21 924	48,6	2 394	5,3
154	Helmstedt	23 821	5 579	23,4	3 250	13,6	5 146	21,6	12 667	53,2	2 358	9,9
155	Northheim	46 162	16 505	35,8	13 334	28,9	8 827	19,1	18 698	40,5	2 490	5,4
157	Peine	33 352	10 518	31,5	5 489	16,5	8 449	25,3	14 115	42,3	2 356	7,1
158	Wolfenbüttel	26 516	6 118	23,1	2 930	11,0	5 376	20,3	14 677	55,4	2 695	10,2
159	Göttingen	134 622	30 085	22,3	22 418	16,7	25 490	18,9	78 340	58,2	6 868	5,1
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>655 148</b>	<b>219 261</b>	<b>33,5</b>	<b>177 250</b>	<b>27,1</b>	<b>117 426</b>	<b>17,9</b>	<b>313 505</b>	<b>47,9</b>	<b>34 865</b>	<b>5,3</b>
241	Region Hannover	533 327	103 955	19,5	68 287	12,8	122 670	23,0	305 480	57,3	38 306	7,2
241 001	dar. Hannover, Lhst.	337 307	57 752	17,1	41 228	12,2	57 275	17,0	222 198	65,9	26 698	7,9
251	Diepholz	74 304	22 405	30,2	15 288	20,6	21 571	29,0	28 710	38,6	4 343	5,8
252	Hameln-Pyrmont	53 081	15 002	28,3	10 862	20,5	9 418	17,7	28 138	53,0	2 928	5,5
254	Hildesheim	94 500	26 773	28,3	19 646	20,8	18 906	20,0	48 428	51,2	5 505	5,8
255	Holzminden	23 508	10 710	45,6	9 018	38,4	4 337	18,4	8 277	35,2	1 688	7,2
256	Nienburg (Weser)	41 410	13 609	32,9	9 062	21,9	9 369	22,6	17 577	42,4	2 539	6,1
257	Schaumburg	47 919	13 673	28,5	10 180	21,2	10 892	22,7	23 019	48,0	3 728	7,8
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>868 049</b>	<b>206 127</b>	<b>23,7</b>	<b>142 343</b>	<b>16,4</b>	<b>197 163</b>	<b>22,7</b>	<b>459 629</b>	<b>52,9</b>	<b>59 037</b>	<b>6,8</b>
351	Celle	58 904	16 876	28,7	10 136	17,2	12 182	20,7	28 966	49,2	7 263	12,3
352	Cuxhaven	51 632	13 695	26,5	7 493	14,5	12 629	24,5	23 468	45,5	4 700	9,1
353	Harburg	70 363	14 346	20,4	6 811	9,7	25 465	36,2	29 270	41,6	3 319	4,7
354	Lüchow-Dannenberg	14 473	4 217	29,1	2 978	20,6	3 067	21,2	6 667	46,1	1 122	7,8
355	Lüneburg	61 336	13 821	22,5	9 246	15,1	13 967	22,8	32 512	53,0	4 851	7,9
356	Osterholz	28 133	6 906	24,5	4 092	14,5	7 678	27,3	13 028	46,3	2 317	8,2
357	Rotenburg (Wümme)	59 953	15 468	25,8	8 883	14,8	16 913	28,2	26 088	43,5	4 554	7,6
358	Heidekreis	49 294	11 711	23,8	6 782	13,8	14 415	29,2	22 230	45,1	3 922	8,0
359	Stade	65 025	18 213	28,0	10 838	16,7	15 507	23,8	29 533	45,4	4 056	6,2
360	Uelzen	31 271	7 357	23,5	4 590	14,7	7 185	23,0	15 882	50,8	1 775	5,7
361	Verden	52 570	15 334	29,2	10 411	19,8	15 280	29,1	20 976	39,9	3 995	7,6
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>542 954</b>	<b>137 944</b>	<b>25,4</b>	<b>82 260</b>	<b>15,2</b>	<b>144 288</b>	<b>26,6</b>	<b>248 620</b>	<b>45,8</b>	<b>41 874</b>	<b>7,7</b>
401	Delmenhorst, Stadt	21 764	5 333	24,5	3 270	15,0	5 851	26,9	10 538	48,4	1 574	7,2
402	Emden, Stadt	32 806	13 785	42,0	11 774	35,9	7 245	22,1	11 734	35,8	685	2,1
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	89 087	10 941	12,3	5 492	6,2	18 728	21,0	59 344	66,6	6 343	7,1
404	Osnabrück, Stadt	101 100	18 201	18,0	11 320	11,2	23 732	23,5	59 121	58,5	6 290	6,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 448	6 807	21,6	3 795	12,1	6 536	20,8	18 088	57,5	3 974	12,6
451	Ammerland	47 738	14 192	29,7	9 053	19,0	13 634	28,6	17 206	36,0	1 717	3,6
452	Aurich	61 490	14 171	23,0	6 342	10,3	16 159	26,3	30 009	48,8	6 241	10,1
453	Cloppenburg	72 867	33 213	45,6	24 658	33,8	13 398	18,4	23 732	32,6	2 116	2,9
454	Emsland	148 886	60 997	41,0	42 622	28,6	29 480	19,8	55 483	37,3	6 029	4,0
455	Friesland	30 250	7 347	24,3	4 973	16,4	7 283	24,1	15 074	49,8	2 963	9,8
456	Grafschaft Bentheim	53 704	19 266	35,9	12 615	23,5	12 597	23,5	20 939	39,0	2 274	4,2
457	Leer	50 093	11 196	22,4	5 722	11,4	13 594	27,1	24 389	48,7	4 090	8,2
458	Oldenburg	40 728	14 519	35,6	10 414	25,6	10 450	25,7	14 630	35,9	2 352	5,8
459	Osnabrück	132 050	51 414	38,9	39 008	29,5	30 742	23,3	47 565	36,0	3 620	2,7
460	Vechta	75 815	32 170	42,4	25 027	33,0	15 898	21,0	25 298	33,4	1 881	2,5
461	Wesermarsch	31 199	13 604	43,6	10 266	32,9	6 445	20,7	10 584	33,9	2 048	6,6
462	Wittmund	16 413	3 624	22,1	1 709	10,4	4 535	27,6	7 845	47,8	1 731	10,5
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>1 037 438</b>	<b>330 780</b>	<b>31,9</b>	<b>228 060</b>	<b>22,0</b>	<b>236 307</b>	<b>22,8</b>	<b>451 579</b>	<b>43,5</b>	<b>55 928</b>	<b>5,4</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>3 103 589</b>	<b>894 112</b>	<b>28,8</b>	<b>629 913</b>	<b>20,3</b>	<b>695 184</b>	<b>22,4</b>	<b>1 473 333</b>	<b>47,5</b>	<b>191 704</b>	<b>6,2</b>
<b>Ausgewählte kreisangehörige Städte</b>												
153 017	Goslar, Stadt	21 892	5 822	26,6	3 563	16,3	5 674	25,9	10 342	47,2	1 351	6,2
157 006	Peine, Stadt	19 525	6 830	35,0	3 631	18,6	4 514	23,1	8 061	41,3	1 383	7,1
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15 970	3 020	18,9	1 736	10,9	3 330	20,9	9 596	60,1	1 938	12,1
159 016	Göttingen, Stadt	74 089	9 169	12,4	7 478	10,1	12 031	16,2	52 854	71,3	4 423	6,0
241 005	Garbsen, Stadt	15 939	3 145	19,7	1 861	11,7	5 214	32,7	7 535	47,3	464	2,9
241 010	Langenhagen, Stadt	33 839	7 824	23,1	5 562	16,4	16 222	47,9	9 741	28,8	1 624	4,8
252 006	Hameln, Stadt	26 497	5 114	19,3	3 434	13,0	5 070	19,1	16 235	61,3	2 109	8,0
254 021	Hildesheim, Stadt	51 813	9 449	18,2	6 639	12,8	10 407	20,1	31 899	61,6	3 654	7,1
351 006	Celle, Stadt	35 319	8 049	22,8	3 609	10,2	7 544	21,4	19 613	55,5	4 932	14,0
352 011	Cuxhaven, Stadt	20 040	5 274	26,3	4 159	20,8	5 203	26,0	9 318	46,5	2 156	10,8
355 022	Lüneburg, Hansestadt	42 837	8 048	18,8	6 301	14,7	9 633	22,5	25 068	58,5	3 400	7,9
359 038	Stade, Hansestadt	27 222	7 131	26,2	5 412	19,9	4 867	17,9	15 140	55,6	2 147	7,9
454 032	Lingen (Ems), Stadt	29 337	8 695	29,6	5 244	17,9	5 868	20,0	14 627	49,9	1 149	3,9
456 015	Nordhorn, Stadt	24 210	5 401	22,3	3 179	13,1	6 370	26,3	12 272	50,7	1 586	6,6
459 024	Melle, Stadt	20 507	9 656	47,1	8 017	39,1	5 129	25,0	5 476	26,7	448	2,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - 2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe der wirtschaftlichen Gliederung. Dateistand: September 2022.  
Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017

# Landwirtschaft

## Tierische Produktion

### 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im September 2022

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungirinder											Schweine			Lämmer <sup>4)</sup>			Übrige Schafe			Ziegen			Pferde		
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						Jung- rinder <sup>3)</sup>																	
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder <sup>1)</sup>	Kälber <sup>2)</sup>	G			H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H					
	G	H																								
a) Nur taugliche Schlachttiere																										
Braunschweig	246	28	1	100	76	50	7	12	3011	59	191	13	71	41	12	5	3									
Hannover	383	33	2	215	60	91	12	3	38 797	46	1 193	73	119	77	11	-	2									
Lüneburg	1 253	76	60	296	576	314	1	6	83 260	96	719	36	522	50	15	9	10									
Weser-Ems	51 646	122	82	26 918	12 949	3 001	8 592	104	1 078 339	426	1 307	12	454	15	33	-	13									
Niedersachsen	53 528	259	145	27 529	13 661	3 456	8 612	125	1 203 407	627	3 410	134	1 168	183	71	14	28									
b) Schlachtmenge <sup>5)</sup> in t																										
Braunschweig	82,0	8,2	0,4	40,6	22,9	14,9	1,1	2,2	286,4	5,6	3,4	0,2	2,1	1,2	0,2	0,1	0,8									
Hannover	135,5	10,8	0,8	87,2	18,0	27,2	1,8	0,5	3 690,4	4,4	21,5	1,3	3,6	2,3	0,2	0,0	0,5									
Lüneburg	410,8	24,8	22,7	120,1	173,2	93,7	0,2	1,1	7 919,7	9,1	12,9	0,6	15,7	1,5	0,3	0,2	2,6									
Weser-Ems	17 050,2	40,1	31,0	10 918,2	3 893,2	895,4	1 293,4	19,0	102 571,6	40,5	23,5	0,2	13,6	0,5	0,6	0,0	3,4									
Niedersachsen	17 678,5	84,0	54,8	11 166,0	4 107,3	1 031,2	1 296,4	22,8	114 488,1	59,6	61,4	2,4	35,0	5,5	1,3	0,3	7,4									
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																										
August 2022	16 598,6	53,5	29,0	10 156,1	3 814,8	1 064,2	1 514,4	20,2	117 925,8	57,2	59,9	2,7	38,1	3,8	0,9	0,1	4,0									
September 2021	17 828,8	82,4	49,8	10 405,3	4 679,6	1 187,4	1 466,9	39,3	131 511,9	63,2	67,8	6,7	35,3	5,8	1,2	0,2	5,8									
Jan. - Sep. 2022	142 590,6	821,9	319,7	86 634,0	32 432,7	9 432,5	13 565,6	206,1	1 095 141,1	640,5	541,2	13,7	300,7	41,2	9,9	1,6	48,0									
Jan. 2021 - Sep. 2021	146 312,5	1 006,9	326,3	85 003,2	37 208,8	9 351,7	14 094,6	327,2	1 226 769,2	587,4	636,3	36,8	309,1	44,9	11,5	2,0	55,4									
Das ist eine Veränderung in %	-2,5	-18,4	-2,0	+1,9	-12,8	+0,9	-3,8	-37,0	-10,7	+9,1	-14,9	-62,8	-2,7	-8,2	-13,9	-22,6	-13,3									
Niedersachsen	330,27		377,89	405,61	300,66	298,37	150,53	182,43	95,12		18,00		30,00		18,00		264,00									

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Jungirinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

## 2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke <sup>1)</sup>		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel					
			v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	Ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter				
	Lege-	Mast-	Lege-	Mast-				Jungmast-	Trut-									
	Anzahl		rassen					küken						rassen		küken		hühner
	1 000 Stück												t					
Januar	16 475,8	436 734,0	3 174,5	40 596,6	[g]	[n]	[g]	1 161,8	33 809,1	[g]	[n]	[g]	79 531,1	45 222,9	31 852,6			
Februar	16 920,6	403 290,0	2 071,1	39 311,9	[g]	[n]	3 257,5	871,1	34 273,4	[g]	[n]	3 087,4	71 248,7	41 684,4	27 798,3			
März	17 301,8	454 999,0	3 350,1	43 854,9	[g]	[n]	[g]	1 417,8	37 294,7	[g]	[n]	[g]	81 576,8	49 989,5	29 456,5			
April	16 062,4	426 209,0	3 302,5	44 470,5	[g]	[n]	[g]	1 332,8	37 630,4	[g]	[g]	[g]	72 972,2	45 217,0	25 536,5			
Mai	16 765,8	437 515,0	2 306,6	45 167,7	[g]	170,5	[g]	898,8	39 029,0	[g]	137,0	3 651,2	77 508,7	47 457,8	27 870,0			
Juni	17 436,3	443 203,0	2 171,4	42 369,4	[g]	98,1	4 593,3	943,0	36 307,5	[g]	97,1	3 763,7	77 649,6	46 923,1	28 356,5			
Juli	16 958,7	445 669,0	1 217,6	41 945,7	[g]	35,7	[g]	554,1	35 824,6	[g]	58,9	[g]	74 865,1	46 692,2	26 207,5			
August	16 920,7	443 029,0	2 165,6	42 166,4	[g]	[g]	[g]	712,3	36 774,0	[g]	[g]	[g]	77 328,8	48 548,1	26 987,7			
September	16 666,9	425 152,0	3 816,5	39 801,4	[g]	[n]	[g]	1 562,6	34 254,3	[g]	[n]	2 760,5	75 268,9	46 747,7	26 451,0			
Oktober																		
November																		
Dezember																		
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %																		
Sep. 2021	-1,4	-2,2	-37,5	-3,2	[g]	[n]	[g]	[n]	-4,2	[n]	[n]	[n]	-6,9	-2,3	-12,7			
Jan. 21 - Sep. 21	+2,0	+1,3	-35,7	+4,1	[g]	[n]	[n]	[n]	+4,1	[g]	[n]	[n]	-2,4	+0,5	-6,3			

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

# Außenhandel

August 2022

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		August 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		August 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar-August	Anteil an Gesamtausfuhr				Januar-August	Anteil an Gesamteinfuhr		
					Monat	Zeitraum				Monat	Zeitraum
		1 000 Euro		%			1 000 Euro		%		
1	Lebende Tiere	42 773	311 978	0,5	+73,6	+36,3	40 406	359 641	0,3	+17,3	-2,4
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	622 452	4 612 434	7,3	+26,2	+18,0	308 987	2 348 797	2,1	+32,6	+19,1
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	419 904	3 461 364	5,5	+17,1	+10,9	569 513	4 459 085	4,1	+50,7	+35,5
4	Genussmittel	96 781	700 751	1,1	+39,5	+25,3	67 973	492 040	0,4	+34,2	+24,2
5	Rohstoffe	64 921	566 451	0,9	+42,1	+30,3	8 895 221	41 698 066	38,0	+671,3	+415,6
6	Halbwaren	514 003	3 920 635	6,2	+30,6	+29,5	654 332	5 830 607	5,3	+2,7	+8,4
7	Vorerzeugnisse	1 100 179	9 915 145	15,7	+14,7	+28,4	854 046	7 203 460	6,6	+23,2	+32,3
8	Enderzeugnisse	4 222 219	38 437 797	60,8	+23,0	+5,6	5 808 035	43 180 487	39,3	+53,0	+17,6
	Insgesamt <sup>1)</sup>	7 395 543	63 255 793	100	+25,1	+11,9	17 951 463	109 857 924	100	+146,2	+70,3
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen <sup>2)</sup>											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	111 845	963 785	1,5	+7,8	+12,5	27 697	251 410	0,2	+12,3	+26,0
204	Fleisch, Fleischwaren	265 047	1 954 080	3,1	+15,1	+13,9	91 397	760 724	0,7	+17,5	+27,3
518	Erdöl und Erdgas	0	0	0	-100	-100	8 583 970	39 104 095	35,6	+824,7	+502,4
661 bis 679	Chemische Halbwaren (inkl. Mineralölerzeugnisse)	290 124	1 918 161	3,0	+41,1	+27,7	188 018	2 249 895	2,0	-12,5	+36,4
708	Papier und Pappe	196 752	1 466 852	2,3	+44,2	+42,0	54 807	354 934	0,3	+78,3	+47,1
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	562 066	5 018 814	7,9	+11,2	+18,4	423 280	3 789 874	3,4	+13,4	+29,1
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	276 969	2 867 243	4,5	+6,0	+43,5	321 231	2 576 213	2,3	+34,7	+40,7
816	Kautschukwaren	73 379	579 489	0,9	+8,9	-5,5	190 490	1 272 220	1,2	+37,2	+0,4
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren ( Enderzeugnisse)	175 559	1 302 465	2,1	+20,1	+4,6	257 318	1 900 578	1,7	+23,3	+19,4
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	550 828	4 684 728	7,4	+7,7	+8,8	652 123	5 428 461	4,9	+67,3	+53,9
841 bis 859	Maschinen	840 131	6 893 306	10,9	+20,5	+9,8	748 503	5 962 124	5,4	+23,9	+13,1
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	419 848	3 926 878	6,2	-18,8	-10,3	1 188 467	7 797 835	7,1	+61,6	+10,1
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	193 689	1 399 614	2,2	+23,0	+5,7	137 880	1 076 745	1,0	+14,6	+8,1
883	Luftfahrzeuge	12 643	237 530	0,4	-10,4	+14,1	115 018	973 642	0,9	+18,4	+4,4
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 389 806	13 388 079	21,2	+48,0	-1,4	1 269 165	10 206 783	9,3	+95,7	+6,7

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

## Noch: August 2022

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	August 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		August 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar- August	Anteil an Gesamt- ausfuhr				Januar- August	Anteil an Gesamt- einfuhr		
				Monat	Zeitraum				Monat	Zeitraum
				1 000 Euro					%	
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	185 102	1 358 755	2,1	+61,8	+29,0	420 073	2 644 344	2,4	+85,5	+26,5
Amerika	784 835	6 657 094	10,5	+39,5	+20,3	1 200 227	8 109 392	7,4	+89,1	+48,5
Asien	789 892	6 193 488	9,8	+11,6	-0,1	2 268 973	14 646 025	13,3	+71,2	+43,2
Australien- Ozeanien	62 223	625 109	1,0	+24,6	+14,3	17 435	502 922	0,5	-26,2	+98,4
Europa	5 548 071	48 245 102	76,3	+24,3	+12,0	14 034 302	83 895 933	76,4	+176,4	+80,7
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	4 635 755	39 914 727	63,1	+29,8	+14,4	5 443 686	43 723 873	39,8	+41,5	+18,2
davon: Frankreich	506 745	4 617 076	7,3	+35,6	+14,3	310 457	3 038 931	2,8	+7,9	+15,5
Niederlande	885 270	7 055 126	11,2	+23,0	+20,8	941 626	7 823 265	7,1	+36,5	+37,9
Italien	302 148	2 980 903	4,7	+21,5	+3,2	420 694	3 690 349	3,4	+22,4	+3,8
Irland	59 414	554 950	0,9	+40,3	+27,8	38 686	304 799	0,3	+4,8	+10,4
Dänemark	193 653	1 583 316	2,5	+10,5	+8,8	152 178	1 301 629	1,2	+31,9	+29,5
Griechenland	37 744	380 245	0,6	+15,1	+37,0	14 740	100 486	0,1	+52,8	+23,1
Portugal	71 317	718 479	1,1	+67,1	+9,0	198 805	1 101 374	1,0	+268,8	+31,0
Spanien	237 483	2 409 994	3,8	+5,2	+0,3	292 221	3 264 679	3,0	+49,1	+53,3
Schweden	216 174	1 843 113	2,9	+45,9	+27,0	188 953	1 317 726	1,2	+52,0	+15,8
Finnland	73 678	645 484	1,0	+26,6	+12,2	158 826	825 390	0,8	+108,2	+20,6
Österreich	385 142	3 224 877	5,1	+49,3	+28,8	218 309	1 838 087	1,7	+30,7	+15,0
Belgien	343 701	2 510 219	4,0	+35,6	+12,4	350 507	2 779 566	2,5	+26,3	+25,0
Luxemburg	32 023	322 761	0,5	-14,8	+6,8	25 923	247 957	0,2	+63,7	+83,2
Malta	3 444	55 077	0,1	+44,3	+175,4	3 635	25 762	0,0	+116,8	-11,6
Estland	13 055	124 363	0,2	+0,4	+17,8	8 287	68 333	0,1	-11,4	+2,6
Lettland	17 036	195 977	0,3	+22,3	+52,3	13 783	107 413	0,1	+18,8	+22,1
Litauen	40 157	300 390	0,5	+39,0	+44,2	35 454	237 887	0,2	+42,6	+25,0
Polen	507 208	4 210 209	6,7	+50,1	+35,9	1 031 101	7 374 077	6,7	+41,9	+1,8
Tschechische Republik	270 763	2 562 022	4,1	+23,3	-4,3	384 141	3 020 140	2,7	+61,2	+24,5
Slowakei	92 411	711 821	1,1	+30,8	-25,9	153 070	1 386 418	1,3	+27,7	-15,9
Ungarn	170 086	1 482 885	2,3	+41,2	+11,4	263 741	1 949 043	1,8	+74,6	+18,1
Rumänien	97 614	753 155	1,2	+16,5	+1,6	127 525	985 652	0,9	+47,1	+3,8
Bulgarien	26 358	183 737	0,3	+33,4	+27,6	54 504	396 694	0,4	+43,9	+22,9
Slowenien	25 628	246 208	0,4	+4,9	+5,3	34 027	291 764	0,3	+18,5	+15,9
Kroatien	23 514	202 310	0,3	+44,3	+31,9	21 695	177 116	0,2	+28,3	+38,0
Zypern	3 989	40 032	0,1	+19,2	+24,2	799	69 338	0,1	+106,7	+452,2
Vereinigtes Königreich	412 832	3 750 361	5,9	+0,0	+7,1	239 140	2 430 784	2,2	+114,9	+36,1
Norwegen	54 148	600 687	0,9	-11,2	+36,5	7 903 720	32 792 995	29,9	+945,3	+618,2
Schweiz	206 262	1 730 733	2,7	+40,7	+15,2	117 661	984 967	0,9	+31,6	+25,9
Türkei	109 579	933 311	1,5	+42,6	-11,4	185 208	1 304 825	1,2	+68,5	+43,1
Russische Föderation	61 088	731 270	1,2	-48,8	-34,2	44 577	1 937 391	1,8	-55,0	+165,3
Südafrika	68 254	474 818	0,8	+43,5	+16,3	202 959	987 109	0,9	+92,4	-8,6
Vereinigte Staaten	500 151	4 616 409	7,3	+46,7	+21,4	511 969	4 146 021	3,8	+42,5	+48,9
Kanada	42 459	370 540	0,6	+60,1	+63,7	78 896	497 756	0,5	+60,5	+124,7
Mexiko	135 645	875 437	1,4	+29,0	+9,4	278 376	1 762 070	1,6	+146,9	+18,5
Brasilien	42 810	333 791	0,5	+3,2	+19,5	123 144	933 311	0,8	+63,9	+36,7
Indien	36 648	328 563	0,5	+0,9	+22,5	263 164	1 262 874	1,1	+245,7	+90,8
China, Volksrepublik	273 335	2 151 616	3,4	-3,2	-4,3	1 264 586	8 078 331	7,4	+62,0	+44,8
Japan	78 941	630 323	1,0	+22,2	-1,7	73 474	588 619	0,5	-12,0	-3,5
Australien	53 341	452 584	0,7	+35,8	-0,1	12 558	369 422	0,3	-38,5	+97,0

# Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im August 2022

WZ	Wirtschaftszweig	in jeweiligen Preisen						Kfz-Handel/Einzelhandel in Preisen von 2015			
		August 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis August 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	August 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis August 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	
			Vormonat	Vorjahres- monat							
Einzelhandel											
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	115,3	+2,2	+3,4	+1,8	114,9	96,1	-5,0	98	-5,8	
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	120,4	+2,9	-1,0	+1,4	119,9	98,1	-9,5	99,8	-6,5	
47	Einzelhandel insgesamt	127,3	-1,3	+8,3	+7,8	125,0	107,3	-2,1	109,0	+0,6	
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	126,9	-1,5	+13,2	+2,3	124,2	100,9	-0,2	104,1	-5,7	
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	110,4	+15,2	+12,6	+22,2	99,2	97,7	+4,6	90,0	+15,9	
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	124,6	-1,0	+13,9	+2,5	117,3	99,7	+2,5	97,8	-4,4	
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	90,1	+1,7	-5,6	+17,6	88,5	101,5	-9,3	100,8	+13,0	
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	116,4	-3,2	-4,8	+21,5	123,5	98,9	-13,9	108,2	+12,8	
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	164,6	+3,6	+3,4	+19,2	138,8	139,8	-2,3	119,3	+13,5	
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	127,6	-3,8	+6,5	+14,8	124,6	114,2	+0,8	113,1	+10,8	
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	98,5	-2,8	-4,5	+12,8	101,6	106,5	-10,1	111,1	+5,2	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	94,1	+4,3	-5,2	+18,8	90,3	105,5	-8,6	102,3	+15,0	
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	139,2	-5,0	+3,8	+15,9	146,1	114,6	-8,0	125,2	+5,9	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	102,9	-1,4	-11,0	+27,3	110,7	88,5	-18,4	97,9	+19,5	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	129,9	+24,5	+17,9	+34,9	90,9	106,1	+11,2	75,3	+28,8	
47.71	Bekleidung	86,2	-12,0	-5,7	+39,4	86,5	83,2	-7,9	83,0	+37,6	
47.72	Schuhen und Lederwaren	92,4	-2,7	-1,2	+47,6	82,5	88,6	-4,8	78,7	+43,9	
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	148,8	-0,3	+12,1	+4,3	141,6	132,3	+6,4	128,8	+0,9	
47.73	Darunter: Apotheken	141,8	-0,1	+6,4	+0,0	142,4	128,0	+3,2	130,2	-1,7	
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	111,9	+1,9	+18,1	+25,7	123,4	81,1	-5,0	95,8	+6,3	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	118,4	-7,1	-5,5	+1,9	132,1	91,5	-16,3	107,4	-5,8	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	149,1	-1,1	+5,8	-4,2	151,3	134,3	-2,8	139,7	-10,3	

# Entwicklung der Beschäftigtenzahl<sup>1)</sup> im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im August 2022

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im August 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
Einzelhandel					
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	102,7	+2,0	-0,1	+0,2
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	101,7	+2,2	+0,0	+0,2
47	Einzelhandel insgesamt	106,5	+0,3	+1,1	+0,1
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	109,8	-0,1	-1,5	-2,1
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	106,2	+0,8	+4,7	+3,6
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	108,0	-0,3	+1,8	+1,0
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	86,7	+0,0	-1,5	-3,8
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	106,8	+0,4	+2,2	+0,2
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	113,2	+0,6	+4,2	+3,4
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	103,7	+0,9	+3,8	+2,5
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	99,5	+1,7	+4,3	+4,7
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	86,5	-0,1	-1,4	-3,9
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	109,7	-0,1	+3,1	+1,6
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	106,5	+0,3	+2,4	-0,2
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	91,8	+2,6	+10,1	+3,6
47.71	Bekleidung	82,8	+1,1	+3,4	+1,3
47.72	Schuhen und Lederwaren	78,5	+0,9	-1,8	-2,2
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	127,0	+0,7	+4,8	+3,8
47.73	Darunter: Apotheken	126,8	+0,5	+8,1	+5,4
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	112,2	+2,4	+5,9	+6,7
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	112,7	+0,7	+11,4	+11,2
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	104,8	-0,2	+3,4	+0,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

## Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im August 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	August 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis August 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	August 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis August 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	145,0	-4,2	+3,5	108,9	+73,2	117,7	-3,5	91,3	+63,9
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	131,7	+2,8	+11,5	103,4	+96,3	107,5	+2,0	87,2	+82,6
56	Gastronomie	121,5	-0,7	+14,6	102,8	+43,8	94,2	+6,4	82,2	+35,4
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	136,6	+0,9	+12,2	111,5	+47,8	105,6	+4,2	88,7	+39,4
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	130,0	+0,6	+7,8	103,3	+74,5	100,3	+0,6	81,7	+65,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	152,1	-1,8	+13,6	131,6	+27,7	118,8	+4,9	105,9	+20,5
56.10.3	Imbisshallen	185,8	+13,5	+26,1	140,9	+33,3	146,3	+16,8	114,2	+25,9
56.10.4	Cafés	157,8	+2,4	+6,9	124,5	+81,9	121,6	-0,2	98,2	+72,6
56.10.5	Eisdielen	265,1	+13,4	+44,5	171,4	+76,9	208,3	+35,3	137,5	+67,4
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	86,4	-7,9	+3,9	71,0	+76,8	63,7	-4,9	53,8	+65,0
56.2	Kantinen und Caterer	95,8	-2,6	+26,1	89,7	+29,1	77,5	+16,4	75,1	+22,2
55+56										
(55-01)	Gastgewerbe insgesamt	126,3	-1,5	+11,7	104,0	+49,3	99,5	+3,8	84,4	+40,9

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl<sup>1)</sup> im Gastgewerbe im August 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte <sup>1)</sup> im August 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
Gastgewerbe					
55	Beherbergung	100,3	+1,5	+8,6	+9,7
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	90,2	+1,9	+4,7	+7,7
56	Gastronomie	89,7	+0,3	+11,6	+8,3
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	104,0	-0,6	+15,2	+9,3
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	98,0	+0,8	+17,3	+6,1
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	109,3	-2,5	+11,5	+8,9
56.10.3	Imbisshallen	163,3	+1,8	+19,5	+37,9
56.10.4	Cafés	92,8	-1,7	+16,1	+2,0
56.10.5	Eisdielen	187,1	-2,0	+27,0	+16,3
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	52,3	+5,3	+24,4	+15,7
56.2	Kantinen und Caterer	72,5	+1,0	+2,0	+4,3
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	92,0	+0,5	+11,1	+8,5

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

## Umsatzentwicklung im Großhandel (2015 = 100) im August 2022

WZ 2008	Wirtschaftszweig	August 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis August 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	August 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis August 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	+141,0	+7,3	+28,5	+134,1	+23,7	+102,0	+5,1	+101,5	+2,8
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	+124,6	+17,9	+34,4	+110,9	+22,1	+83,7	+1,2	+76,9	-4,8
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	+106,1	+62,6	+19,6	+96,7	+6,0	+85,0	+4,9	+79,2	-4,0
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	+123,2	+6,8	+19,5	+112,4	+15,5	+96,2	+1,6	+92,5	+1,9
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	+91,1	+4,8	+10,7	+89,4	+8,6	+63,7	-12,9	+66,0	-12,1
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+159,2	+5,0	+36,0	+146,0	+29,2	+163,3	+28,4	+151,8	+23,0
46.7	Sonstiger Großhandel	+116,9	-1,0	+18,4	+126,5	+20,0	+90,0	+3,6	+100,3	+7,5

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl<sup>1)</sup> im Großhandel (2015 = 100) im August 2022

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte <sup>1)</sup> im August 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>103,4</b>	<b>+0,3</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,6</b>
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	94,4	-0,4	+1,1	-0,4
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	94,0	+1,7	-0,4	-4,7
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	123,5	-0,8	+5,2	+11,3
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	103,7	+1,0	-0,2	-1,7
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	106,2	+1,4	+2,0	+3,2
46.7	Sonstiger Großhandel	112,7	+0,6	+3,1	+3,1

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben.  
Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

# Tourismus

## Beherbergung im Reiseverkehr im August 2022

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe <sup>1)</sup> geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten <sup>2)</sup>	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	46	4 875	31 991	4 788	56 534	8 590	37,4	37,7
102	Salzgitter, Stadt	38	1 321	5 596	626	15 718	2 304	38,4	37,6
103	Wolfsburg, Stadt	43	4 881	26 077	3 178	48 012	6 091	31,7	30,9
151	Gifhorn	72	4 000	12 689	941	35 827	4 149	29,4	35,9
153	Goslar	323	22 494	77 757	10 796	273 959	39 107	39,6	48,7
154	Helmstedt	34	2 071	7 215	1 540	12 374	2 380	19,8	26,6
155	Northheim	72	4 750	17 165	1 614	42 019	2 797	28,5	36,5
157	Peine	22	916	4 666	675	8 111	974	28,9	30,2
158	Wolfenbüttel	28	1 130	4 121	298	10 134	826	28,9	29,4
159	Göttingen	228	17 402	84 284	15 656	221 983	43 456	41,2	44,1
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>906</b>	<b>63 840</b>	<b>271 561</b>	<b>40 112</b>	<b>724 671</b>	<b>110 674</b>	<b>36,8</b>	<b>40,5</b>
241	Region Hannover	336	34 059	192 102	31 991	363 695	56 510	36,3	37,6
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	108	16 244	116 633	22 290	193 824	37 127	38,6	38,4
251	Diepholz	91	6 784	28 857	4 202	87 252	12 314	41,5	42,9
252	Hamel-Pyrmont	105	10 299	30 105	2 687	106 247	6 735	33,6	45,0
254	Hildesheim	99	5 752	27 980	5 041	62 526	10 336	35,5	36,0
255	Holzminde	46	3 895	14 507	1 340	33 931	6 258	28,1	43,1
256	Nienburg (Weser)	63	2 965	13 747	753	28 072	1 915	30,5	45,1
257	Schaumburg	71	5 598	19 392	1 577	74 697	3 574	43,1	41,4
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>811</b>	<b>69 352</b>	<b>326 690</b>	<b>47 591</b>	<b>756 420</b>	<b>97 642</b>	<b>36,2</b>	<b>38,7</b>
351	Celle	115	9 289	40 923	4 341	123 200	12 326	43,4	57,3
352	Cuxhaven	269	25 472	79 711	2 873	385 741	8 320	48,9	72,1
353	Harburg	111	7 475	41 102	5 799	99 930	9 705	43,2	57,1
354	Lüchow-Dannenberg	73	3 893	11 191	468	33 332	1 024	27,7	43,7
355	Lüneburg	94	7 187	36 189	3 198	89 747	7 622	40,4	58,4
356	Osterholz	39	1 675	8 008	571	19 441	1 903	37,4	40,5
357	Rotenburg (Wümme)	81	6 320	24 957	4 843	64 371	6 786	32,9	49,5
358	Heidekreis	209	23 666	131 936	10 308	476 060	31 987	64,9	65,4
359	Stade	95	5 972	29 805	3 123	74 500	6 008	40,4	53,8
360	Uelzen	81	5 023	17 463	848	80 446	3 076	51,8	56,0
361	Verden	61	3 577	17 659	2 609	38 332	6 071	34,7	46,8
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 228</b>	<b>99 549</b>	<b>438 944</b>	<b>38 981</b>	<b>1 485 100</b>	<b>94 828</b>	<b>48,2</b>	<b>58,9</b>
401	Delmenhorst, Stadt	8	535	3 044	370	6 698	543	40,4	40,4
402	Emden, Stadt	24	1 890	12 530	922	29 989	2 940	51,2	60,6
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	25	2 549	14 853	1 715	36 597	3 037	46,3	41,4
404	Osnabrück, Stadt	33	3 408	23 827	5 188	41 588	8 808	39,4	46,8
405	Wilhelmshaven, Stadt	31	2 305	15 265	1 015	43 694	2 410	61,1	63,9
451	Ammerland	92	6 490	28 179	1 540	94 707	3 598	48,0	56,0
452	Aurich	631	35 392	113 976	2 990	671 142	10 919	61,2	71,3
453	Cloppenburg	82	5 828	19 370	3 354	63 321	16 186	35,3	43,5
454	Emsland	215	21 310	83 478	5 091	296 602	19 148	45,1	46,8
455	Friesland	205	20 198	58 191	1 163	366 788	4 385	58,6	72,5
456	Grafschaft Bentheim	65	6 605	28 329	11 432	114 427	53 772	55,9	46,3
457	Leer	246	14 097	46 821	1 945	264 592	4 640	60,6	72,9
458	Oldenburg	54	4 389	20 139	2 995	54 438	5 276	40,0	44,5
459	Osnabrück	161	12 877	43 780	4 568	186 261	12 393	46,9	48,4
460	Vechta	55	4 353	18 357	2 450	46 572	4 268	34,5	47,1
461	Wesermarsch	74	8 541	25 355	1 356	118 220	4 968	44,6	56,2
462	Wittmund	421	23 012	67 359	1 092	445 137	4 281	62,4	75,0
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 422</b>	<b>173 779</b>	<b>622 853</b>	<b>49 186</b>	<b>2 880 773</b>	<b>161 572</b>	<b>53,6</b>	<b>59,8</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>5 367</b>	<b>406 520</b>	<b>1 660 048</b>	<b>175 870</b>	<b>5 846 964</b>	<b>464 716</b>	<b>46,7</b>	<b>50,1</b>
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	69	5 049	27 881	5 905	80 542	18 967	51,5	56,6
157 006	Peine, Stadt	8	484	3 486	594	5 460	838	36,6	36,6
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	17	908	3 553	258	8 670	498	30,8	33,0
159 016	Göttingen, Stadt	34	4 220	36 731	8 187	63 032	14 681	48,3	45,8
241 005	Garbsen, Stadt	19	1 666	5 316	952	17 652	3 355	34,2	40,5
241 010	Langenhagen, Stadt	15	2 173	15 134	2 742	21 914	3 566	32,5	31,8
252 006	Hamel, Stadt	27	2 593	13 872	1 775	26 534	2 956	33,3	55,2
254 021	Hildesheim, Stadt	30	2 713	18 017	3 776	32 069	6 691	38,5	41,4
351 006	Celle, Stadt	33	2 366	15 763	2 746	31 438	5 187	45,2	57,8
352 011	Cuxhaven, Stadt	154	12 051	47 720	1 371	231 368	3 981	61,9	79,3
355 022	Lüneburg, Hansestadt	29	2 605	21 069	2 038	43 830	3 979	54,5	62,2
359 038	Stade, Hansestadt	21	1 880	12 271	1 297	27 358	2 447	46,9	54,7
454 032	Lingen (Ems), Stadt	31	1 851	11 345	930	27 793	2 918	48,4	44,0
456 015	Nordhorn, Stadt	13	1 118	4 075	601	11 262	1 345	32,5	32,7
459 024	Melle, Stadt	14	1 194	5 678	1 455	10 879	2 818	29,8	45,9

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 inkl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

# Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis September 2022

## Anmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errichtung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	627	45	41	541	1	540	113	101	326
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	1	1	2	[n]	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2 761	234	123	2 404	26	2 378	316	266	1 796
D	Energieversorgung	1 623	39	112	1 472	[n]	1 472	147	2	1 323
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	51	7	4	40	2	38	22	6	10
F	Baugewerbe/Bau	4 665	553	251	3 861	13	3 848	985	1 721	1 142
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	11 435	958	986	9 491	141	9 350	1 836	1 844	5 670
H	Verkehr und Lagerei	1 378	147	88	1 143	17	1 126	398	349	379
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3 188	70	1 039	2 079	7	2 072	869	801	402
J	Information und Kommunikation	2 309	314	51	1 944	13	1 931	347	289	1 295
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 628	288	45	1 295	3	1 292	477	363	452
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 445	181	76	1 188	10	1 178	747	152	279
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 941	582	75	3 284	10	3 274	968	519	1 787
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6 072	515	149	5 408	29	5 379	715	1 311	3 353
P	Erziehung und Unterricht	1 635	185	54	1 396	9	1 387	225	259	903
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 338	58	54	1 226	1	1 225	505	279	441
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	906	106	86	714	3	711	114	116	481
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 422	333	225	2 864	2	2 862	353	790	1 719
<b>A-S</b>	<b>Anmeldungen insgesamt</b>	<b>48 428</b>	<b>4 616</b>	<b>3 460</b>	<b>40 352</b>	<b>287</b>	<b>40 065</b>	<b>9 139</b>	<b>9 168</b>	<b>21 758</b>

## Abmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	380	44	45	291	[n]	291	49	88	154
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	1	2	5	2	3	2	1	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1 670	201	130	1 339	33	1 306	237	270	799
D	Energieversorgung	378	36	124	218	21	197	19	[n]	178
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30	7	2	21	4	17	7	8	2
F	Baugewerbe/Bau	3 464	487	243	2 734	24	2 710	561	1 529	620
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	9 237	924	962	7 351	188	7 163	1 653	2 030	3 480
H	Verkehr und Lagerei	1 699	159	109	1 431	32	1 399	355	479	565
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2 925	60	809	2 056	4	2 052	793	970	289
J	Information und Kommunikation	1 278	301	48	929	24	905	169	208	528
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 256	273	34	949	16	933	253	367	313
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	820	165	74	581	16	565	240	168	157
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 355	492	67	1 796	45	1 751	410	479	862
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3 922	467	168	3 287	37	3 250	469	1 056	1 725
P	Erziehung und Unterricht	805	140	69	596	11	585	112	167	306
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	664	78	52	534	2	532	143	173	216
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	606	86	84	436	3	433	153	101	179
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 616	287	216	2 113	2	2 111	305	760	1 046
<b>A-S</b>	<b>Abmeldungen insgesamt</b>	<b>34 113</b>	<b>4 208</b>	<b>3 238</b>	<b>26 667</b>	<b>464</b>	<b>26 203</b>	<b>5 930</b>	<b>8 854</b>	<b>11 419</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

# Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis September 2022

Salden <sup>2)</sup>					
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+247	+250	+64	+185
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-4	-3	[n]	-1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+1 091	+1 065	+79	+993
D	Energieversorgung	+1 245	+1 254	+128	+1 147
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+21	+19	+15	+6
F	Baugewerbe / Bau	+1 201	+1 127	+424	+714
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+2 198	+2 140	+183	+2 004
H	Verkehr und Lagerei	-321	-288	+43	-316
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+263	+23	+76	-56
J	Information und Kommunikation	+1 031	+1 015	+178	+848
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+372	+346	+224	+135
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+625	+607	+507	+106
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 586	+1 488	+558	+965
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+2 150	+2 121	+246	+1 883
P	Erziehung und Unterricht	+830	+800	+113	+689
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+674	+692	+362	+331
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+300	+278	-39	+317
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+806	+751	+48	+703
<b>A-S</b>	<b>Gewerbemeldungen insgesamt</b>	<b>+14 315</b>	<b>+13 685</b>	<b>+3 209</b>	<b>+10 653</b>

Quotienten <sup>3)</sup>					
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/ Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,65	1,86	2,31	1,76
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,50	0,40	1,00	0,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1,65	1,80	1,33	1,93
D	Energieversorgung	4,29	6,75	7,74	7,44
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,70	1,90	3,14	1,60
F	Baugewerbe / Bau	1,35	1,41	1,76	1,33
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,24	1,29	1,11	1,36
H	Verkehr und Lagerei	0,81	0,80	1,12	0,70
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1,09	1,01	1,10	0,96
J	Information und Kommunikation	1,81	2,09	2,05	2,15
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,30	1,36	1,89	1,20
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,76	2,04	3,11	1,33
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,67	1,83	2,36	1,72
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,55	1,65	1,52	1,68
P	Erziehung und Unterricht	2,03	2,34	2,01	2,46
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2,02	2,30	3,53	1,85
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,50	1,64	0,75	2,13
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,31	1,36	1,16	1,39
<b>A-S</b>	<b>Gewerbemeldungen insgesamt</b>	<b>1,42</b>	<b>1,51</b>	<b>1,54</b>	<b>1,53</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis September 2022

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
<b>Insgesamt</b>	<b>9 501</b>	<b>382</b>	<b>53</b>	<b>9 936</b>	<b>11 824</b>	<b>-16,0</b>
<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen <sup>1)</sup></b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	[n]	[x]	11	23	-52,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Verarbeitendes Gewerbe	59	4	[x]	63	60	+5,0
Energieversorgung	7	3	[x]	10	13	-23,1
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	1	[x]	3	4	-25,0
Baugewerbe	117	37	[x]	154	143	+7,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	114	37	[x]	151	128	+18,0
Verkehr und Lagerei	56	11	[x]	67	63	+6,3
Gastgewerbe	58	19	[x]	77	66	+16,7
Information und Kommunikation	20	4	[x]	24	19	+26,3
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21	4	[x]	25	6	+316,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	10	11	[x]	21	25	-16,0
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	61	38	[x]	99	105	-5,7
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	63	28	[x]	91	79	+15,2
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	10	2	[x]	12	15	-20,0
Gesundheits- und Sozialwesen	24	1	[x]	25	16	+56,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	3	[x]	16	16	[n]
Sonstige Dienstleistungen	17	10	[x]	27	22	+22,7
Zusammen	663	213	[x]	876	803	+9,1
<b>Nach rechtlicher Stellung</b>						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	217	34	[x]	251	228	+10,1
Personengesellschaften	52	16	[x]	68	77	-11,7
darunter: GmbH & Co. KG	40	11	[x]	51	62	-17,7
GbR	8	5	[x]	13	9	+44,4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	383	160	[x]	543	484	+12,2
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	313	97	[x]	410	375	+9,3
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	70	63	[x]	133	109	+22,0
Aktiengesellschaften, KGaA	5	1	[x]	6	2	+200,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	[n]	[n]	[x]	[n]	3	[x]
Sonstige Rechtsformen	6	2	[x]	8	9	-11,1
<b>Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)</b>						
Unter 8 Jahre alt	350	136	[x]	486	411	+18,2
darunter bis 3 Jahre alt	161	68	[x]	229	192	+19,3
8 Jahre und älter	303	75	[x]	378	365	+3,6
<b>Übrige Schuldner</b>						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u. Ä.	36	6	[x]	42	29	+44,8
Ehemals selbstständig Tätige	1 544	101	7	1 652	1 775	-6,9
Verbraucher/-innen	7 111	23	46	7 180	9 059	-20,7
Nachlässe	147	39	[x]	186	158	+17,7
Zusammen	8 838	169	53	9 060	11 021	-17,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis September 2022 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>	Voraus-sichtliche Forderungen in 1 000 €	Durch-schnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
<b>Insgesamt</b>	<b>9 501</b>	<b>382</b>	<b>53</b>	<b>9 936</b>	<b>11 824</b>	<b>-16,0</b>	<b>5 590</b>	<b>2 023 309</b>	<b>204</b>
<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)</b>									
Zusammen	663	213	[x]	876	803	+9,1	5 590	1 497 400	1 709
<b>Übrige Schuldner</b>									
Zusammen	8 838	169	53	9 060	11 021	-17,8	[x]	525 909	58
dar. Verbraucher/-innen	7 111	23	46	7 180	9 059	-20,7	[x]	247 948	35

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

# Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis September 2022

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	6	3	1	2	[n]	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	63	7	11	11	42	3	[n]	[n]	[n]
D	Energieversorgung	10	1	6	5	2	[n]	1	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	3	[n]	[n]	[n]	1	2	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	154	46	9	7	70	28	1	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	151	44	14	12	67	25	1	[n]	[n]
H	Verkehr und Lagerei	67	21	8	5	32	6	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	77	37	4	1	21	14	[n]	[n]	1
J	Information und Kommunikation	24	4	[n]	[n]	13	7	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	25	3	1	[n]	18	3	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	21	[n]	5	4	14	1	1	[n]	[n]
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	99	11	3	3	69	14	2	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	91	34	2	1	37	17	[n]	[n]	1
P	Erziehung und Unterricht	12	5	1	[n]	3	2	[n]	[n]	1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	25	11	[n]	[n]	10	3	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	16	3	1	1	7	3	[n]	[n]	2
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	27	18	[n]	[n]	2	5	[n]	[n]	2
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>876</b>	<b>251</b>	<b>68</b>	<b>51</b>	<b>410</b>	<b>133</b>	<b>6</b>	<b>[n]</b>	<b>8</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

# Verkehr

## Straßenverkehrsunfälle im Juli 2022<sup>1)</sup>

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Juli				Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
101	Braunschweig, Stadt	118	98	1	17	91	538	2	86	541	+31,2	[n]	+13	+140
102	Salzgitter, Stadt	32	27	[n]	4	35	175	3	30	210	+9,4	+3	+11	+27
103	Wolfsburg, Stadt	29	24	[n]	7	21	206	[n]	31	244	+31,2	[n]	+8	+69
151	Gifhorn	60	48	[n]	7	54	315	6	56	349	+15,0	+1	-2	+46
153	Goslar	64	57	[n]	18	62	284	11	82	311	+25,1	+10	+5	+79
154	Helmstedt	34	28	1	5	34	168	6	35	192	+12,0	+1	-12	+37
155	Northeim	47	37	[n]	7	40	240	2	48	261	+14,3	-5	-2	+39
157	Peine	50	48	1	12	57	252	2	56	276	+36,2	-2	+21	+89
158	Wolfenbüttel	44	40	[n]	12	39	204	3	46	225	+6,8	-3	+10	+29
159	Göttingen	115	105	2	14	114	618	6	107	689	+14,2	-3	+18	+113
1	Braunschweig	593	512	5	103	547	3 000	41	577	3 298	+19,8	+2	+70	+668
241	Region Hannover	532	476	2	56	530	2 899	16	338	3 168	+19,4	[n]	+70	+566
	dar.: Hannover,Lhst.	281	259	1	25	290	1 569	4	132	1 709	+16,3	+1	+13	+254
251	Diepholz	92	81	2	13	89	479	7	89	531	+12,2	+3	-10	+69
252	Hameln-Pyrmont	51	46	[n]	8	52	323	2	69	347	+27,7	+1	+3	+87
254	Hildesheim	87	75	[n]	15	76	470	6	108	511	+1,5	[n]	+19	+34
255	Holzminden	31	28	1	9	31	146	5	33	162	+24,8	+4	-5	+37
256	Nienburg (Weser)	44	34	[n]	10	31	232	3	51	245	+22,8	+2	-13	+51
257	Schaumburg	79	69	[n]	13	78	354	4	56	390	+17,6	+3	+17	+49
2	Hannover	916	809	5	124	887	4 903	43	744	5 354	+17,4	+13	+81	+893
351	Celle	47	44	1	5	55	334	4	64	399	+22,3	[n]	+28	+99
352	Cuxhaven	85	71	2	11	80	375	4	60	414	+4,2	-7	-15	+26
353	Harburg	110	93	[n]	18	108	528	5	94	595	+20,3	-3	+16	+118
354	Lüchow-Dannenberg	26	22	[n]	4	20	114	5	16	124	+18,8	+3	-11	+37
355	Lüneburg	84	81	[n]	12	91	463	5	76	485	+24,1	[n]	+22	+87
356	Osterholz	47	44	[n]	12	52	246	2	43	270	+27,5	[n]	-2	+74
357	Rotenburg (Wümme)	82	74	2	20	74	376	6	82	414	+2,7	-1	+13	+19
358	Heidekreis	100	85	[n]	15	121	390	6	74	494	+16,8	+2	+20	+93
359	Stade	65	54	[n]	11	59	367	4	81	384	+20,7	+1	+14	+76
360	Uelzen	41	37	[n]	13	33	175	5	54	159	+3,6	+4	+9	-9
361	Verden	64	57	[n]	11	68	348	4	58	400	+20,0	+1	+11	+82
3	Lüneburg	751	662	5	132	761	3 716	50	702	4 138	+16,2	[n]	+105	+702
401	Delmenhorst, Stadt	28	27	[n]	7	28	186	[n]	29	195	+46,5	-1	+11	+66
402	Emden, Stadt	14	13	[n]	2	12	93	1	15	87	+72,2	+1	+8	+32
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	69	55	[n]	9	57	438	1	49	463	+21,3	-1	+7	+109
404	Osnabrück, Stadt	73	65	[n]	12	66	443	1	81	433	+36,3	-1	+14	+117
405	Wilhelmshaven, Stadt	36	30	[n]	5	39	166	1	23	192	-1,2	+1	-1	-2
451	Ammerland	41	37	1	8	43	297	5	36	349	+1,4	+2	-13	+21
452	Aurich	104	94	1	20	98	498	4	89	528	+24,2	+1	+27	+77
453	Cloppenburg	61	48	1	9	57	405	7	86	474	+18,8	[n]	-5	+110
454	Emsland	140	118	3	38	118	805	11	186	864	+19,1	-2	+24	+170
455	Friesland	45	35	[n]	6	41	212	1	33	237	+2,4	-2	-15	+22
456	Grafschaft Bentheim	58	49	[n]	10	51	330	1	75	364	+0,6	-7	+4	+38
457	Leer	76	65	3	15	77	380	7	75	420	+24,2	+4	+15	+102
458	Oldenburg	50	33	1	5	33	252	6	53	257	+16,7	+2	+2	+42
459	Osnabrück	156	138	6	43	138	787	20	222	769	+19,4	+13	+34	+128
460	Vechta	67	62	[n]	14	73	299	3	66	335	+2,4	-2	-13	+25
461	Wesermarsch	25	22	[n]	2	27	171	1	32	197	+6,9	-1	-7	+29
462	Wittmund	29	27	[n]	7	26	151	3	32	157	+13,5	+1	-2	+19
4	Weser-Ems	1 072	918	16	212	984	5 913	73	1 182	6 321	+17,2	+8	+90	+1 105
	Land Niedersachsen	3 332	2 901	31	571	3 179	17 532	207	3 205	19 111	+17,5	+23	+346	+3 368

1) Vorläufige Zahlen.

**Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juli 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007<sup>1)</sup>**

Güterabteilungen	Gesamt- beförderung*) Juli 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Gesamt- beförderung**) Januar - Juli 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	211,0	-14,8	1 588,2	-7,9
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	191,7	+27,7	1 153,9	+9,2
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	394,8	+7,5	2 669,8	+25,1
04 Nahrungs- und Genussmittel	121,3	+2,8	871,6	-2,9
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	8,9	+71,4	46,5	+41,5
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	90,8	-6,7	629,4	+0,4
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	229,6	+2,6	1 583,4	+9,0
08 Chemische Erzeugnisse etc.	120,5	-4,9	819,9	-15,3
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	16,3	-64,5	147,4	-39,9
10 Metalle und Metallerzeugnisse	24,2	+27,2	137,8	-17,2
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	14,7	+0,0	57,6	-29,1
12 Fahrzeuge	5,5	-76,9	20,1	-83,6
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	9,5	+76,2	56,4	+39,9
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	111,1	-22,2	924,8	-5,8
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung <sup>2)</sup>	4,7	-35,1	40,8	-20,6
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	2,1	+270,1	3,0	-41,3
19 Gutart unbekannt <sup>3)</sup>	11,8	+93,1	66,6	+14,8
20 Sonstige Güter a.n.g.	[n]	[n]	[n]	[n]
<b>Insgesamt</b>	<b>1 567,4</b>	<b>-2,2</b>	<b>10 817,3</b>	<b>+1,6</b>

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

\*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

\*\*) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

**Güterumschlag<sup>4)</sup> der Binnenschifffahrt im Juli 2022 nach ausgewählten Häfen**

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag*) Juli 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag**) Januar - Juli 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	71,6	-8,5	528,7	-21,9
Nordenham	94,2	-17,2	554,6	-9,8
Oldenburg	59,1	+44,0	411,8	-14,8
Osnabrück	28,1	-5,2	230,1	+35,8
Salzgitter	212,0	-8,5	1 590,9	-2,6
Braunschweig	86,5	+5,1	569,1	+5,2
Hannover <sup>5)</sup>	56,3	-33,2	389,9	-21,7
Hildesheim	21,2	-2,6	160,3	+31,2
Emden	129,3	-20,5	908,9	-5,3
Lingen (Ems) <sup>6)</sup>	165,7	-5,6	1 214,6	-2,9
Dörpen	137,3	-6,3	968,9	-3,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 935,2</b>	<b>+0,1</b>	<b>13 187,9</b>	<b>+3,8</b>

4) Einschl. Eigengewichte.

5) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

6) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

\*\*) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juli 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007<sup>1)</sup>

Güterabteilungen	Güterumschlag Juli 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Juli 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	44 387	-79,4	502 402	-9,4
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 069 834	-2,1	13 637 480	+22,3
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	394 210	-15,0	3 633 136	+0,6
04 Nahrungs- und Genussmittel	304 362	+460,2	1 581 162	+29,3
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	253 850	+30,6	1 640 241	+24,0
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	248 213	+12,0	1 034 896	-44,0
08 Chemische Erzeugnisse etc.	237 350	-31,6	1 982 944	-10,5
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	466	-99,3	13 195	-80,1
10 Metalle und Metallerzeugnisse	58 015	+201,9	475 077	+96,0
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	29 790	-7,1	171 283	-3,2
12 Fahrzeuge	205 221	+15,7	1 413 987	-7,5
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	234	-94,8	1 128	-91,9
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	50 000	-15,9	329 672	-15,6
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung <sup>2)</sup>	7 366	+12,4	46 117	+24,0
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	1 578	[n]	550 629	-9,0
19 Gutart unbekannt <sup>3)</sup>	587 788	-29,3	4 493 674	-3,3
20 Sonstige Güter a.n.g.	2 700	-12,3	16 370	-76,9
<b>Insgesamt</b>	<b>4 495 363</b>	<b>-6,5</b>	<b>31 046 124</b>	<b>+6,6</b>

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juli 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag Juli 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Juli 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	586 877	+28,6	3 801 134	+28,1
Bützfleth	320 993	-27,7	3 164 988	-9,5
Cuxhaven	155 856	-31,9	1 347 273	-3,3
Emden	387 117	+11,2	2 459 309	+7,2
JadeWeserPort	453 762	-33,9	3 553 832	-8,9
Nordenham	131 406	-29,2	1 233 434	+26,1
Papenburg	36 162	+19,0	332 785	+9,3
Wilhelmshaven	2 316 073	+0,2	14 532 950	+10,7
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	107 118	-9,1	620 419	-6,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 495 363</b>	<b>-6,5</b>	<b>31 046 124</b>	<b>+6,6</b>

# Luftverkehr

## Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr<sup>1)</sup> auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen - Oktober 2022

Merkmal	Flugverkehr Oktober 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-Oktober 2022	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) <sup>2)</sup>	4 876	+3,3	40 687	+44,6
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	516 351	+29,8	3 495 622	+103,2
davon Durchgang (einfach gezählt) <sup>3)</sup>	548	+138,3	5 623	+164,1
Luftfrachtaufkommen in Tonnen <sup>4)</sup>	1 989	-32,8	22 572	+15,4
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	714	-13,2	6 913	-2,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.

Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

# Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende <sup>1), 2)</sup>	1 000	7 998,5	8 015,2	8 011,5	8 015,3	8 018,2	8 095,7	8 107,6	8 114,8	8 121,4
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)										
126 11	Eheschließungen <sup>3)</sup>	Anzahl	3 233	3 054	3 668	3 918	5 099	2 825	4 427	4 719	5 428
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 177	6 370	6 242	6 299	6 966	5 376	6 048	6 133	6 441
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 082	8 330	7 992	7 860	7 761	9 117	8 365	8 116	8 627
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	21	21	20	21	24	15	21	23	13
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 905	-1 960	-1 750	-1 561	- 795	-3 741	-2 317	-1 983	-2 186
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 103	20 690	17 964	20 003	22 433	41 576	31 987	26 553	28 938
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	9 440	10 673	9 396	10 923	11 167	32 378	23 095	17 365	17 943
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	16 245	16 596	14 089	14 707	18 619	16 476	17 531	17 231	20 077
	darunter: in das Ausland	Anzahl	7 177	7 182	6 078	6 765	8 158	7 522	9 298	9 310	9 969
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 858	+4 094	-3 875	-5 296	-3 814	-25 100	-14 456	-9 322	-8 861
	innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4)</sup>	Anzahl	23 292	23 608	21 495	21 798	25 248	25 367	25 501	25 237	26 784

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.

## Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte <sup>5)</sup>										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>6)</sup>	1 000	3 016,9	3 058,9	3 050,2	3 044,0	3 058,9	3 118,0	3 105,1	3 103,6	3 109,2
	Frauen	1 000	1 388,8	1 407,1	1 407,7	1 402,6	1 407,1	1 433,4	1 432,5	1 432,1	...
	Ausländer/-innen <sup>7)</sup>	1 000	291,7	316,7	300,1	306,8	316,7	330,2	112,0	116,2	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	905,0	930,7	921,5	919,3	930,7	943,5	949,1	951,5	...
	darunter: Frauen	1 000	732,2	748,5	745,0	742,6	748,5	757,5	762,5	763,8	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	41,3	42,1	38,4	40,6	42,1	43,7	38,6	40,9	42,5
	Produzierendes Gewerbe	1 000	880,7	888,9	883,3	884,4	888,9	901,6	894,3	894,0	892,8
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	678,5	684,6	684,7	678,0	684,6	701,7	698,4	695,5	698,3
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	521,9	529,8	529,0	528,9	529,8	539,1	537,1	540,0	543,6
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	894,5	913,9	914,8	912,1	913,9	930,6	935,2	933,7	932,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	251 377	243 021	242 119	229 605	222 009	236 115	245 390	237 937	234 448
	darunter: Frauen	Anzahl	110 070	107 815	109 791	103 860	99 954	111 165	117 206	112 860	110 668
	Arbeitslosenquote <sup>8)</sup>										
	insgesamt	%	5,8	5,5	5,5	5,2	5,1	5,4	5,6	5,4	5,4
	Frauen	%	5,4	5,3	5,4	5,1	4,9	5,4	5,7	5,5	5,4
	Männer	%	6,1	5,8	5,7	5,4	5,2	5,4	5,5	5,4	5,3
	Ausländer/-innen	%	17,1	15,9	15,7	15,1	14,7	18,1	19,2	19,0	18,9
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	5,6	4,9	5,6	4,7	4,2	5,2	5,7	5,1	4,7
	Kurzarbeiter/-innen <sup>9)</sup>	Anzahl	255 460	...	76 199	97 567	96 932	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>10)</sup>	Anzahl	60 296	75 157	85 441	88 342	88 545	91 345	91 962	89 385	85 233

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

## Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II <sup>11)</sup>										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften und zwar	Anzahl	561 213	541 461	554 329	549 686	543 136	508 576	505 129	544 716	552 727
	unter 18 Jahre	Anzahl	191 097	183 709	186 858	185 563	183 968	173 556	172 543	190 076	193 666
	Ausländer/-innen	Anzahl	199 994	194 503	193 601	197 076	195 173	186 057	185 189	227 014	236 492
	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	530 334	509 730	522 362	517 673	511 308	478 367	475 386	514 755	522 665
	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	377 754	365 721	375 800	372 433	367 440	342 924	340 626	365 275	370 315
	darunter: Frauen	Anzahl	191 814	185 425	190 117	188 485	186 295	173 776	172 684	192 159	196 245
	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	152 580	144 008	146 562	145 240	143 868	135 443	134 760	149 480	152 350
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	147 558	139 480	141 947	140 662	139 319	131 133	130 481	145 175	148 063

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier einfaches arithmetisches Mittel aus Jahresanfang und Jahresende.

3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - \*) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.6. - 7) Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den ausländischen Personen gezählt. - 8) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 9) Summe aller Anspruchsgrundlagen (Saison- Kurzarbeit, Transferkurzarbeit und Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen). - 10) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. \*\*) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

**Bautätigkeit**

311 11 Baugenehmigungen

Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 173	1 434	1 493	1 443	1 275	1 393	1 240	1 155	1 121
darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 123	1 290	1 471	1 424	1 126	1 195	1 052	991	1 103
umbauter Raum	1 000 m³	1 403	1 671	1 647	1 661	1 453	1 634	1 545	1 307	1 291
Wohnfläche	1 000 m²	298	325	325	319	284	322	300	252	260
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	430 382	531 524	528 065	529 741	452 845	545 066	534 627	445 055	453 109
Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	302	328	363	357	369	316	315	342	307
umbauter Raum	1 000 m³	2 214	2 150	2 333	2 857	1 549	2 269	2 321	1 564	1 897
Nutzfläche	1 000 m²	317	299	333	356	248	309	292	237	262
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	272 748	251 510	261 826	314 615	216 979	339 384	214 571	266 621	244 042
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>	Anzahl	2 803	3 411	3 204	3 361	2 854	3 306	3 031	2 562	2 734
Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 937	14 202	14 107	13 940	12 277	13 786	12 736	11 340	11 417

**Landwirtschaft**

413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)<sup>2)</sup>

darunter:	t	157 479	153 242	153 107	144 193	147 681	140 180	136 815	128 624	134 627
Rinder insgesamt	t	15 623	17 100	16 728	15 376	16 741	17 341	15 675	14 323	16 599
darunter: Kälber	t	1 620	1 579	1 634	1 612	1 469	1 684	1 580	1 183	1 514
Jungrinder	t	28	39	29	34	36	21	15	11	20
Schweine	t	141 724	134 992	136 275	128 692	130 837	122 729	121 058	114 182	117 926

413 22 Geflügelfleisch

	t	80 729	79 633	79 307	79 214	78 955	77 509	77 650	74 865	77 329
--	---	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

413 23 Eiererzeugung<sup>3)</sup>

	1 000 St.	426 876	421 232	422 707	453 034	455 369	437 515	443 203	445 669	443 029
--	-----------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**Produzierendes Gewerbe**

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>4)</sup>

Betriebe	Anzahl	1 994	1 929	1 934	1 934	1 932	1 933	1 935	1 931	1 929
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	507	506	506	506	508	508	508	507	511
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	60 525	61 591	66 324	62 492	54 051	63 878	63 983	58 331	59 599
Entgelte	Mio. €	2 207	2 209	2 370	2 104	2 254	2 966	2 308	2 210	2 284
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	15 529	16 676	18 149	15 676	13 559	19 156	21 151	17 506	18 019
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	7 368	8 072	8 827	7 364	6 319	9 283	10 696	8 252	8 276

**Energie- und Wasserversorgung**

431 11 Betriebe<sup>5)</sup>

	Anzahl	224	...	222	222	222	218	218	219	219
--	--------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

431 11 Tätige Personen

	Anzahl	22 340	...	22 783	22 792	23 062	23 173	23 207	23 180	23 513
--	--------	--------	-----	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

431 11 Geleistete Arbeitsstunden

	1 000 h	2 834	2 933	3 103	2 899	2 626	3 018	2 938	2 687	2 847
--	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

431 11 Entgelte

	Mio. €	111,0	115,1	119,4	104,0	103,0	110,0	121,0	108,1	107,0
--	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

433 11 Stromerzeugung (brutto)<sup>6)</sup>

	Mio. kWh	2 880,0	2 951,9	2 887,2	3 099,9	2 644,8	1 137,5	1 701,0	1 803,0	2 204,6
--	----------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**Baugewerbe**

441 11 Bauhauptgewerbe<sup>7)</sup>

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	55 629	52 714	57 351	57 488	58 196	61 166	61 602	61 293	62 346
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 562	5 079	6 418	6 096	5 695	6 551	6 627	5 987	6 567
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	1 426	1 302	1 627	1 556	1 416	1 627	1 662	1 503	1 639
gewerblicher Bau	1 000 h	2 324	2 175	2 763	2 589	2 450	2 903	2 939	2 655	2 917
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 812	1 602	2 028	1 951	1 829	2 021	2 026	1 828	2 011
Entgelte	1 000 €	193 029	185 848	212 433	211 823	206 466	232 414	243 877	224 066	234 714
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	946 900	887 056	1 036 071	1 053 693	996 785	1 109 488	1 213 620	1 180 584	1 236 116
davon:										
Wohnungsbau	1 000 €	233 852	218 214	261 307	262 114	234 436	266 017	280 292	278 134	268 203
gewerblicher Bau	1 000 €	424 059	406 946	469 315	473 122	456 003	524 974	567 749	538 944	572 013
öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	288 990	261 896	305 449	318 457	306 346	318 496	365 580	363 505	395 899

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		31.12.	1.3.	30.6.	30.9.	31.12.	1.3.	30.6.

441 31 Ausbaugewerbe<sup>9)</sup>

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) <sup>9)</sup>	Anzahl	40 570	43 751	40 480	42 948	43 585	44 530	40 480	45 777	46 158
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	12 028	12 949	12 059	12 644	12 940	13 207	12 059	13 626	13 634
Entgelte	1 000 €	362 792	398 497	386 518	368 953	399 897	394 433	386 518	406 166	431 667
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 242 358	1 327 408	1 644 388	993 363	1 262 702	1 307 458	1 644 388	1 171 057	1 396 618

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

**Handel**

452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)

Beschäftigte (Index)	2015=100	104,4	103,2	104,2	104,2	105,1	102,9	103,2	103,0	103,4
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	104,1	111,9	121,7	113,0	109,8	141,6	138,0	131,4	141,0
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	100,1	100,4	108,0	99,8	97,1	104,4	101,1	96,0	102,0

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Anlagen mit einer Nettonennleistung ab 1 MW<sub>el</sub> oder einer Speicherkapazität ab 1 MWh. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Ausbaugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse: (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsjahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August
452 12	Einzelhandel einschl. Tankstellen <sup>1)</sup>										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	105,0	105,7	105,6	105,8	106,4	106,2	106,5	106,2	106,5
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	117,3	120,3	128,9	127,5	117,6	129,7	127,9	129,0	127,3
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	111,3	111,9	120,2	118,7	109,6	111,5	109,4	109,7	107,3
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz <sup>3)</sup>										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	104,7	102,2	101,3	101,0	102,5	101,4	101,1	100,7	102,7
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	110,3	116,1	130,3	124,0	111,5	121,6	123,0	112,8	115,3
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	103,2	105,9	119,4	113,1	101,2	103,2	103,9	94,3	96,1
452 13	Gastgewerbe <sup>1)</sup>										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	85,1	80,1	80,8	84,0	84,8	87,9	90,0	91,5	92,0
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	75,2	77,9	92,2	113,7	113,0	118,3	123,5	128,3	126,3
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	66,2	66,7	78,8	96,5	95,9	96,3	99,3	101,4	99,5
454 12	Tourismus <sup>3)</sup>										
	Gästeankünfte	1 000	726,7	1 372,0	944,2	1 403,0	1 534,5	1 429,5	1 589,5	1 663,4	1 660,0
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	49,5	83,3	33,5	103,5	100,4	116,2	135,5	227,4	175,9
	Gästeübernachtungen	1 000	2 503,0	4 927,6	3 444,6	5 303,5	5 971,6	4 300,9	4 945,3	5 692,9	5 847,0
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	148,6	246,5	101,7	287,0	274,9	299,7	328,5	524,7	464,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

## Verkehr

462 41	Straßenverkehrsunfälle										
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>4)</sup>	Anzahl	2 748	2 797	3 592	3 569	3 013	3 520	3 594	3 323	3 469
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 317	2 345	3 178	3 120	2 506	3 049	3 110	2 893	3 018
	getötete Personen	Anzahl	31	29	47	36	28	38	32	31	29
	verletzte Personen	Anzahl	2 915	2 945	3 932	3 918	3 186	3 873	3 928	3 742	3 819
462 51	Kraftfahrzeuge <sup>5)</sup>										
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	29 797	27 082	32 694	28 436	24 502	25 519	29 940	24 191	25 057
	darunter:										
	Personenkraftwagen <sup>6)</sup>	Anzahl	25 014	22 463	26 903	23 012	20 017	20 618	24 826	19 532	19 804
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 099	1 977	2 014	1 882	1 707	1 720	1 976	1 759	2 167
463 21	Binnenschifffahrt										
	Güterempfang	1 000 t	836,9	876,6	942,5	870,2	875,0	948,2	894,8	907,1	...
	Güterversand	1 000 t	909,6	952,1	995,3	1 062,4	986,5	910,1	978,1	1 028,1	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

## Außenhandel<sup>7)</sup>

512 11	Ausfuhr (Spezialhandel) <sup>8)</sup>	Mio. €	6 332,1	7 134,2	7 487,2	6 871,9	5 912,3	8 314,0	8 634,0	7 930,0	7 395,5
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	962,7	994,5	964,5	1 007,6	946,0	1 116,0	1 134,0	1 102,0	1 181,9
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 283,1	5 989,3	6 369,9	5 727,4	4 830,3	6 868,0	7 160,0	6 510,0	5 901,3
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	51,6	54,2	60,6	48,6	45,7	81,0	69,0	61,0	64,9
	Halbwaren	Mio. €	247,8	409,9	389,0	413,7	393,6	482,0	531,0	663,0	514,0
	Fertigwaren	Mio. €	4 983,7	5 525,2	5 920,3	5 265,1	4 391,0	6 304,0	6 561,0	5 786,0	5 322,4
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	790,2	1 000,1	1 024,6	1 017,3	958,8	1 294,0	1 260,0	1 121,0	1 100,2
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 193,5	4 525,1	4 895,7	4 247,8	3 432,3	5 010,0	5 300,0	4 665,0	4 222,2
	davon nach: Europa	Mio. €	4 858,6	5 484,9	5 781,9	5 226,8	4 465,0	6 438,2	6 785,2	6 067,4	5 548,1
	darunter: in EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 295,7	4 483,5	4 667,5	4 253,3	3 570,6	5 394,1	5 654,0	5 009,6	4 635,8
	Afrika	Mio. €	111,6	134,3	158,5	155,7	114,4	165,2	187,5	181,2	185,1
	Amerika	Mio. €	503,1	668,4	636,7	621,4	562,4	807,1	733,4	751,0	784,8
	Asien	Mio. €	790,8	771,6	825,5	781,5	707,5	805,0	833,9	820,1	789,9
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	59,2	61,8	68,3	68,2	50,0	76,3	71,3	88,7	62,2
512 21	Einfuhr (Generalhandel) <sup>8)</sup>	Mio. €	6 858,5	8 802,9	9 040,2	8 459,5	7 292,2	13 003,0	13 327,0	14 803,0	17 951,5
	Einfuhr	Mio. €	6 858,5	8 802,9	9 040,2	8 459,5	7 292,2	13 003,0	13 327,0	14 803,0	17 951,5
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	749,8	771,1	829,4	744,2	695,9	1 084,0	942,0	945,0	986,9
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 822,8	7 650,9	7 795,4	7 348,4	6 279,9	11 123,0	11 594,0	13 110,0	16 211,6
	davon: Rohstoffe	Mio. €	691,5	1 568,4	1 193,6	1 255,5	1 153,2	3 983,0	4 529,0	6 763,0	8 895,2
	Halbwaren	Mio. €	410,7	663,5	797,3	652,6	637,4	729,0	763,0	594,0	654,3
	Fertigwaren	Mio. €	4 720,6	5 419,1	5 804,6	5 440,3	4 489,3	6 411,0	6 302,0	5 752,0	6 662,1
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	551,2	705,5	733,8	780,6	693,1	973,0	911,0	838,0	854,0
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 169,4	4 713,6	5 070,8	4 659,7	3 796,2	5 439,0	5 391,0	4 914,0	5 808,0
	davon: Europa	Mio. €	4 860,3	6 407,8	6 315,2	6 087,0	5 077,2	9 748,8	9 672,6	10 989,0	14 034,3
	darunter: aus EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 190,4	4 691,7	5 062,2	4 755,2	3 847,7	5 848,8	5 856,4	4 908,5	5 443,7
	Afrika	Mio. €	171,5	256,5	363,9	300,2	226,5	441,0	495,7	475,0	420,1
	Amerika	Mio. €	639,5	726,5	980,4	672,9	634,9	1 014,2	1 447,1	1 069,9	1 200,2
	Asien	Mio. €	1 155,0	1 366,7	1 312,2	1 356,1	1 325,2	1 726,3	1 663,5	2 135,0	2 269,0
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	27,6	39,4	61,9	37,4	23,6	61,4	37,2	124,0	17,4

1) Die Ergebnisse für den Einzelhandel und das Gastgewerbe beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten; einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht sinnvoll. - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September
523 11	Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup>										
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	4 988	5 455	5 281	4 677	5 209	4 982	4 689	5 158	5 529
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	3 797	3 787	3 476	3 090	3 392	3 661	3 229	3 707	3 784
524 11	Insolvenzen										
	Insolvenzen	Anzahl	814	1 283	1 493	1 094	1 154	1 091	1 099	1 006	1 104
	davon:										
	Unternehmen	Anzahl	106	89	102	57	78	91	99	88	93
	Verbraucher/-innen	Anzahl	564	978	1 120	846	859	802	772	722	785
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	126	189	240	180	203	179	204	148	190
	sonst. nat. Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe, Ges.gut	Anzahl	18	20	31	11	14	19	24	48	36
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	270 017	139 180	146 495	87 857	118 450	99 243	112 310	162 651	109 668

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni

### Handwerk<sup>3)</sup>

532 11	Beschäftigte (Index) <sup>4)</sup>	2020=100 <sup>5)</sup>	99,2	96,7	96,7	96,3	96,1	98,0	96,7	96,0	95,5
	Umsatz (Index) <sup>6)</sup>	2020=100 <sup>7)</sup>	100,0	102,1	118,9	79,3	102,5	105,9	120,5	94,3	111,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

### Preise

611 11	Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2015=100	105,0	108,2	109,2	109,2	109,2	116,3	117,5	117,9	120,2
	Nettokalmmieten (Teilindex)	2015=100	107,3	108,3	108,4	108,4	108,5	109,2	109,4	109,5	110,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2021/2022			
			Durchschnitt		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August

612 61	Preisindex für Wohngebäude <sup>8)</sup>	2015=100	119,3	130,8	124,0	129,2	133,1	137,0	143,7	153,3	157,1
--------	--	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020			2021			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

### Verdienste

#### 623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste<sup>9)</sup> der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen<sup>10)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

männlich	€	4 135	4 234	3 670	3 820	3 844	3 793	3 902	3 904	3 931
weiblich	€	4 311	4 418	3 799	3 962	3 989	3 934	4 058	4 052	4 080
	€	3 681	3 766	3 334	3 454	3 471	3 431	3 507	3 528	3 554
Leistungsgruppe 1 <sup>11)</sup>	€	7 858	7 145	6 830	6 984	7 037	7 049	7 161	7 164	7 207
Leistungsgruppe 2 <sup>11)</sup>	€	5 092	5 229	4 548	4 648	4 699	4 685	4 768	4 792	4 815
Leistungsgruppe 3 <sup>11)</sup>	€	3 553	3 627	3 180	3 324	3 348	3 264	3 384	3 397	3 418
Leistungsgruppe 4 <sup>11)</sup>	€	2 840	2 896	2 438	2 695	2 711	2 617	2 730	2 703	2 702
Leistungsgruppe 5 <sup>11)</sup>	€	2 243	2 355	2 044	2 189	2 179	2 184	2 242	2 301	2 295
Produzierendes Gewerbe	€	4 342	4 442	3 731	3 919	3 948	3 891	4 041	4 009	4 012
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 037	5 252	4 046	4 065	4 061	4 036	4 444	4 045	4 366
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 542	4 619	3 816	4 044	4 085	4 068	4 172	4 124	4 127
Energieversorgung	€	6 095	6 164	5 402	5 347	5 378	5 351	5 461	5 423	5 464
Wasserversorgung <sup>12)</sup>	€	3 710	3 916	3 369	3 411	3 466	3 489	3 574	3 592	3 597
Baugewerbe	€	3 512	3 690	3 289	3 388	3 378	3 163	3 482	3 506	3 504
Dienstleistungsbereich	€	4 001	4 100	3 630	3 756	3 777	3 729	3 812	3 836	3 878
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 752	3 780	3 263	3 492	3 519	3 248	3 460	3 529	3 584
Verkehr und Lagerei	€	3 124	3 181	2 797	2 935	2 978	2 925	3 001	2 981	2 979
Gastgewerbe	€	2 018	2 141	1 453	2 123	1 751	(1 524)	1 727	2 371	2 420
Information und Kommunikation	€	4 864	5 116	4 382	4 538	4 621	4 645	4 694	4 749	4 839
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 742	5 966	4 840	4 840	4 952	4 985	4 974	5 050	5 086
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 427)	(4 501)	(3 866)	(3 929)	(4 022)	(4 048)	(4 050)	(4 045)	(4 064)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 729	4 948	4 134	4 176	4 248	4 292	4 391	4 442	4 486
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	2 913	3 001	(2 492)	2 766	2 804	2 680	2 728	2 814	2 898
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	4 063	4 136	3 941	3 941	3 941	3 955	4 000	4 000	4 000
Erziehung und Unterricht	€	4 733	4 848	4 613	4 633	4 640	4 674	4 709	4 711	4 706
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 284	4 353	4 019	4 085	4 100	4 090	4 156	4 104	4 163
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 210	4 482	3 625	3 924	(4 022)	(4 325)	(3 833)	4 176	4 308
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 746	3 854	3 450	3 543	3 570	3 559	3 585	3 701	3 737

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.9. - 6) Ohne Umsatzsteuer, Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr. 2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernte AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

# Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2021	Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Niedersachsens am 31.12.2019 Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung (Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)
Heft 3/2021	Wohnfläche pro Person in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018
Heft 4/2021	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 5/2021	Der kommunale Finanzausgleich 2021 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten): Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben a) Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
Heft 7/2021	Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2020 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Heft 8/2021	Veränderungsraten der Übernachtungen von ausländischen Gästen nach Kreisen und kreisfreien Städten 2020 im Vergleich zu 2019
Heft 9/2021	Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2019 nach kreisfreien Städten und Landkreisen
Heft 10/2021	Anteil der Briefwählerinnen und -wähler an allen Wählenden bei der Bundestagswahl 2021 in Niedersachsen
Heft 11/2021	Gender Pay Gap in den Staaten der Europäischen Union (EU-27) und den deutschen Ländern 2019 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Betriebe nach Regionen mit regionalem und landesweitem Flächenanteil in Prozent im Jahr 2020 Anteil tatsächlich bewässerter landwirtschaftlich genutzter Fläche nach Kreisen im Jahr 2019 in Prozent Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Ackerland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020 Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Grünland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020
Heft 12/2021	Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2020 gegenüber 31.12.2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 1/2022	Am Wohnort (Landkreis/kreisfreie Stadt) verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Aus dem Landkreis weggezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) In ein anderes Bundesland gezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Im Landkreis plus 20 Kilometer Radius verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Aus dem Landkreis/der kreisfreien Stadt stammende Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) In den Landkreis zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene) Innerhalb Niedersachsens zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)

## Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

	<p>Anteil der innerhalb Niedersachsens zugezogenen Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)</p> <p>Anteil der aus einem anderen Bundesland zugezogenen Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)</p> <p>Saldo der zu- und fortgezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)</p> <p>Migrationsbewegungen von Pflegebedürftigen zwischen Landkreisen/kreisfreien Städten 2019 ab 20 Personen (A4-Karte, Kreisebene)</p>
Heft 2/2022	Veränderung der Anzahl der tätigen Personen in Handwerksunternehmen in Niedersachsen im Jahresdurchschnitt 2018 zu 2019 in Prozent (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 3/2022	<p>Zahl der Eheschließungen je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen im Jahr 2019 (Kreisebene)</p> <p>Zahl der Gästeankünfte pro Kopf in Niedersachsen im Jahr 2019 (Kreisebene)</p>
Heft 4/2022	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2021 (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 5/2022	<p>Weiblich und männlich besetzte Verwaltungsspitzen in den Landkreisen, kreisfreien Städten, der Region und der Landeshauptstadt Hannover 2022 (A5-Karte, Kreisebene)</p> <p>Der kommunale Finanzausgleich 2022 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):</p> <p>Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben</p> <p>a) Steuerkraftmesszahlen 2022 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)</p> <p>b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2022 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)</p>
Heft 8/2022	<p>Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)</p> <p>Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Software-/Games-Industrie in Niedersachsen (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)</p> <p>Siedlungsstrukturelle Kreistypen in Niedersachsen - Einteilung nach Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (A4-Karte, Kreisebene)</p> <p>Abweichung der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen (A4-Karte, Kreisebene)</p> <p>Abweichung der Beschäftigung in der Filmwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen (A4-Karte, Kreisebene)</p>
Heft 9/2022	<p>Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2021 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)</p> <p>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2021 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)</p>

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg-Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124.

# Veröffentlichungen des LSN im Oktober 2022

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung <sup>1)</sup>
<b>Viehwirtschaft und tierische Erzeugung</b>		
C III 2, C III 3, – m 8 / 2022 C III 6, C III 7	Tierische Erzeugung im August 2022	SR
<b>Bautätigkeit</b>		
F II 1 – m 8 / 2022	Gemeldete Baugenehmigungen, August 2022	K
<b>Tourismus</b>		
G IV 2 – m 8 / 2022	Beherbergung im Reiseverkehr im August 2022	RG

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

# Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 2. Vierteljahr 2022	K, gr. St.	11/2022, S. 636
Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2021	K, gr. St.	5/2022, S. 284
Bevölkerungsveränderung im Juni 2022	K, gr. St.	10/2022, S. 581
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2021	L	11/2022, S. 637
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.3.2022	K, gr. St.	11/2022, S. 642
Arbeitslose im September 2022	K	11/2022, S. 640
Ausländer/-innen am 31.12.2021 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	6/2022, S. 333
Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2022	K, gr. St.	8/2022, S. 470
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2021	K, gr. St.	6/2022, S. 336
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2021	K, gr. St.	6/2022, S. 338
Gewerbeanzeigen Januar bis September 2022	L	11/2022, S. 653
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 4. Vierteljahr 2021	L	10/2022, S. 595
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2022, S. 290
Landeshaushalt: Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2021	L	4/2021, S. 230
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2021	L	9/2021, S. 596